

Sommer-Auktionen 2022

20. Mai 2022 • LEIPZIG

Marriott Hotel · Am Hallischen Tor 1

24. Mai 2022 • DRESDEN

Deutsches Hygiene-Museum · Lingnerplatz 1



Auktion



Gebäudeensemble in Pirna, Pos. 54



Klostergut Mönchpiffel, Pos. 16

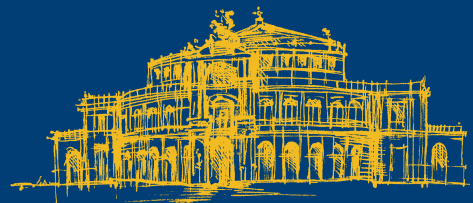


Mehrfamilienhaus in Hainichen, Pos. 46



Mehrfamilienhaus in Gera, Pos. 67

SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG





VERSCHÄRFTES GELDWÄSCHEGESETZ - WICHTIG !

Sehr geehrte Kunden,

als Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz (GwG) haben wir seit 01.08.21 die verschärften geldwäscherechtlichen Sorgfaltspflichten entsprechend zu beachten.

Hierzu gehört die **Identitätsfeststellung** der Veräußerer und Ersteher durch Erheben von Angaben wie Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort und Nationalität sowie deren Überprüfung. Bei **natürlichen Personen** erfolgt die Identifizierung durch einen gültigen amtlichen Pass oder (bei EU-Bürgern) durch Personalausweis. Die Vorlage eines Führerscheins ist nicht ausreichend.

Beurkundungen von Grundstücksgeschäften, an denen eine juristische Person beteiligt ist, sind nur noch möglich, wenn eine Reihe von Formalien beachtet wurde.

Handelt es sich bei dem Ersteher oder Veräußerer um eine **juristische Person**, sind ein Handelsregisterauszug und **seit 01.08.2021 stets ein Transparenzregisterauszug** erforderlich, um den wirtschaftlich Berechtigten zu identifizieren. Das sind die natürlichen Personen, die mehr als 25% der Kapitalanteile halten oder die mehr als 25% der Stimmrechte kontrollieren.

Das Transparenzregister wird ein Vollregister, das heißt, es müssen künftig **alle** Meldepflichtigen alle Daten zu ihren wirtschaftlichen Berechtigten zur Eintragung in das Register melden und darüber einen Nachweis führen

können. Die bisherigen Erleichterungen entfallen ersatzlos. Betroffen sind von den erweiterten Meldepflichten (laut Gesetzesbegründung) ca. 2,3 Mio. deutsche Unternehmen.

Darüber hinaus ist zusätzlich vom jeweiligen Leitungsorgan eine Dokumentation der Eigentums- und Kontrollstruktur vorzulegen und von uns auf Schlüssigkeit zu prüfen.

Bei diesem uns gesetzlich auferlegten Verfahren haben Sie eine Mitwirkungspflicht. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir die erhobenen Daten mindestens 5 Jahre aufbewahren müssen.






Auch bei der Abgabe von schriftlichen und/oder telefonischen Geboten bzw. bereits bei Einlieferungen müssen wir die vorgenannten Formalien einhalten.

Das Geldwäschegesetz verpflichtet auch die Notare im Rahmen der Beurkundung von Grundstückskaufverträgen den bzw. die jeweils wirtschaftlich Berechtigten an dem Geschäft zu ermitteln, eine konkrete Geldwäscherisikobewertung durchzuführen und dies intern zu dokumentieren. **Werden die formalen Anforderungen nicht erfüllt, kann die Beurkundung durch den Notar nicht erfolgen.** Für die Abwicklung des Kaufvertrages benötigt der Notar außerdem Ihre Steueridentifikationsnummer.

Detaillierte Informationen finden Sie im Gesetzestext, z.B. unter www.gesetze-im-internet.de.




Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag privater und gewerblicher Grundstückseigentümer, der  Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, der  Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, der  Deutschen Bahn AG, der Freistaaten Sachsen  und Bayern , von Kreditinstituten, Kommunen und Insolvenzverwaltern versteigern wir insgesamt 78 Immobilien, mit rd. € 7,9 Mio. Auktionslimit, zu außerordentlich günstigen Start-Preisen.

Unsere nächsten Auktionstermine:

 **Leipzig:** Freitag, 20. Mai ab 11:00 Uhr
im Leipzig Marriott Hotel
Am Hallischen Tor 1

 **Dresden:** Dienstag, 24. Mai ab 11:00 Uhr
im Martha-Fraenkel-Saal,
Deutsches Hygiene-Museum
Lingerplatz 1


Trotz der aktuellen Verordnungslage gelten wegen des Infektionsgeschehens für den Zutritt zum Auktionssaal besondere Bedingungen: Anmeldung (Gebotsabgabe) und Maskenpflicht entsprechend der Empfehlung der Staatsregierung für öffentlich zugängliche Innenräume.

Wir empfehlen dennoch dringend Gebote telefonisch, mittels schriftlicher Bietungsaufträge oder über das Internet in unserem Bieterportal abzugeben. Diese Formen der Gebotsabgabe sind erprobt und stellen keine Notlösung dar.

Die Auktionen werden per Livestream ins Internet übertragen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.sga-ag.de

Objektunterlagen / Besichtigungstermine

Objektunterlagen können Sie in unseren Büros abfordern oder Sie nutzen den  **Download-Service** auf unserer Homepage. Besichtigungstermine können Sie mit den in den Objektunterlagen benannten Ansprechpartnern vereinbaren. Bei Objekten die mit stark sanierungsbedürftig, ruinös, abrisstauglich oder einer ähnlichen Formulierung beschrieben sind, liegen dem Auktionshaus u. U. keine Erkenntnisse über die Verkehrssicherheit der Objekte vor und insbesondere darüber, ob die Gebäude gefahrlos betreten werden können.

Bietungsmöglichkeiten



Sie haben 4 Möglichkeiten bei unseren Auktionen mitzubieten. Sie können durch Abgabe eines persönlichen Gebotes im Saal, mit Hilfe eines Telefongebotes, durch ein vorher abgegebenes schriftliches Gebot (Bietungsschritte oder Festgebot) oder mit einem Online-Gebot auf unserer Bieterplattform teilnehmen.

In jedem Fall ist für die Teilnahme im Vorfeld der Abschluss eines gesonderten schriftlichen Bietungsauftrages bzw. die Abgabe eines schriftlichen Gebotes erforderlich. Zum Abschluss einer solchen Vereinbarung nehmen Sie bitte mit unseren Büros Kontakt auf oder füllen Sie das Gebots-Formular auf Seite 5 entsprechend aus und lassen es uns **möglichst frühzeitig** zukommen.

Bitte beachten Sie Folgendes:

Jahresmieten sind Nettomieten, die Bezeichnung („für die vermieteten Flächen“) bedeutet, dass etwaig leerstehende Flächen bei der Angabe der Miete nicht mit einbezogen wurden. Seit Drucklegung kann es zu Veränderungen bei den Objektdaten kommen. Am Auktionstag wird der aktuelle Informationsstand verlesen und dann Bestandteil des nach Zuschlagserteilung zu beurkundenden Kaufvertrages. Die endgültigen und verbindlichen Bebauungsmöglichkeiten der im Katalog ausgewiesenen Baugrundstücke konnten vom Auktionshaus nicht geklärt werden. Für eine mögliche Bebaubarkeit übernimmt das Auktionshaus keine Haftung.

 **Zentrale Dresden**
Hohe Straße 12
01069 Dresden
Tel.: 0351 - 43 70 800
Fax: 0351 - 43 70 809

Niederlassung Leipzig
Grimmaische Straße 2-4
04109 Leipzig
Tel.: 0341 - 98 49 50
Fax: 0341 - 98 49 512

Büro Plauen
Reichsstraße 13
08523 Plauen
Tel.: 03741 - 14 72 00
Fax: 03741 - 14 72 01

Büro Thüringen
Am Wege nach Thalborn 116
99439 Vippachedelhausen
Tel.: 0351 - 43 70 80 234
Fax: 0351 - 43 70 80 295

 info@sga-ag.de
 www.sga-ag.de



Abkürzungen/Impressum, Vertragsmuster Seite 69 bis 71,
Versteigerungsbedingungen Seiten 72 bis 75



Leitung der Auktionen

Die Auktionen werden von den öffentlich bestellten und vereidigten Grundstücksauktoren Katja Müller-Pflugbeil, Michael Plettner und Andreas Blum sowie der Auktionatorin Martina Stein geleitet. Die Auktionen sind öffentlich und werden unter www.sga-ag.de gestreamt, der persönliche Zutritt ist nur unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Seite 3) möglich. Das Hausrecht liegt bei den Auktoren, die auch von Fall zu Fall über die Teilnahme von Bietern an der Auktion entscheiden können.

Objektaufruf/ Steigerungsraten

Die Objekte werden der Reihe nach aufgerufen. Es werden zunächst die objektspezifischen Daten verlesen (ausgelobt). Dann werden die jeweils abgedruckten Mindestgebote aufgerufen und um Abgabe höherer Gebote per Handzeichen, mit zuvor vom Auktionator festgelegten Steigerungsraten gebeten. Der Meistbietende erhält mit dem dritten Hammerschlag den Zuschlag.

Geldwäschegesetz

Bitte beachten Sie die seit dem 01.08.2021 erhöhten Anforderungen des Geldwäschegesetzes bezüglich der Identitäts- und Risikoprüfung. Sie benötigen zur Legitimation einen Personalausweis oder Pass und beim Erwerb für eine Gesellschaft des Handelsrechts einen aktuellen Handelsregisterauszug **und zusätzlich stets einen Transparenzregisterauszug**. Weitere Hinweise zum Thema Geldwäschegesetz finden Sie auf Seite 2.

Beurkundungsverfahren

Das abgegebene Gebot und der Zuschlag des Auktionators werden an Ort und Stelle von dem anwesenden Notar notariell beurkundet. Auf den letzten Seiten des Kataloges finden Sie die Erläuterungen und Kontaktdaten der Notare, den allgemeinen Mustertext für die Zuschlagsurkunde sowie die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen. Bei Fragen zum Inhalt und zur Ausgestaltung der Zuschlagsurkunde wenden Sie sich bitte direkt an den jeweils zuständigen Notar.

Bietungssicherheit/ Kaufpreis

Sofern keine Befreiung von der Hinterlegung der Bietungssicherheit vorliegt, ist nach erfolgtem Zuschlag eine Bietungssicherheit zu leisten, die der Höhe nach gestaffelt ist: Kaufpreise bis € 2.000,- sind sofort zu bezahlen, bei Meistgeboten bis € 20.000,- beträgt die Sicherheitsleistung pauschal € 2.000,- und bei Zuschlagspreisen über € 20.000,- beträgt die Sicherheitsleistung 10 % des Höchstgebotes. Die Sicherheitsleistung ist in der Auktion in bar oder als Verrechnungsscheck eines inländischen Kreditinstitutes zu hinterlegen oder vor Ort online zu überweisen. Der Restkaufpreis ist einen Monat nach Zuschlag zu hinterlegen.

Aufgeld

Das vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Aufgeld beträgt bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,- 17,85 %, bei Zuschlagspreisen von € 10.000,- bis € 29.999,- 11,90 %, bei Zuschlagspreisen von € 30.000,- bis € 59.999,- 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,- 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Aufgeld ist mit Zuschlag fällig und zahlbar.

Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer für Immobilien mit einem Kaufpreis über € 2.500,- beträgt Freistaat Thüringen 6,5 %, in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen 5 % und im Freistaat Sachsen 3,5 %.

English language service

You can find all important information about the real estate auction, the bidding possibilities as well as the auction conditions and a sample of the approved purchase contract in English on our website: www.sga-ag.de. For further information and inquiry please do not hesitate to contact our English speaking members of the staff Mrs Müller-Pflugbeil, Mr Deckert or Mr Blum.



E-Mail info@sga-ag.de
 Fax 0351/43 70 809

Sächsische Grundstücksauktionen AG
 Hohe Straße 12
 01069 Dresden

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Geb.-Datum: Ort:

Nationalität:

St.-Id.-Nr.:

Tel.:

Fax/E-Mail:

GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN am 20. bzw. 24. Mai 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit gebe ich das Mindestgebot für das/ die Objekt(e)

Pos. , in Höhe von € ab.

Ich gebe dieses Mindestgebot auch unter der Prämisse ab, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe.

Ich behalte mir vor, in den Auktionen höher zu bieten und bitte Sie, mich von der 10%igen Bietungssicherheit (bzw. € 2.000,- bei Kaufpreisen bis € 20.000,-), die an sich in der Auktion zu leisten ist, zu befreien und mir eine Kaufpreisbelegungsfrist von 6 Wochen bzw. zwei Monaten nach Zuschlag einzuräumen. Den Nachweis meiner Bonität (z.B. Kontoauszug, Finanzierungszusage oder ähnliches) als Voraussetzung zur Befreiung von der Bietungssicherheit, werde ich erbringen.

Mir ist bekannt, dass das vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Aufgeld bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,- 17,85 %, bei Zuschlagspreisen von € 10.000,- bis € 29.999,- 11,90 %, bei Zuschlagspreisen von € 30.000,- bis € 59.999,- 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,- 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer beträgt. Das Aufgeld ist mit Zuschlag fällig und zahlbar.

Im Falle des Zuschlages an mich, werden mein Gebot und der Zuschlag des Auktionators von einem der anwesenden Notare in der Auktion notariell beurkundet und von mir unterschrieben. Den aktuellen Auktionskatalog, die Objektunterlagen, das Vertragsmuster und insbesondere die Versteigerungsbedingungen UR-Nr. B 500/2020 des Notars Michael Becker habe ich erhalten und erkenne sie so an.

Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Mit freundlichen Grüßen

Einverstanden:

(Absender)

Sächsische Grundstücksauktionen AG

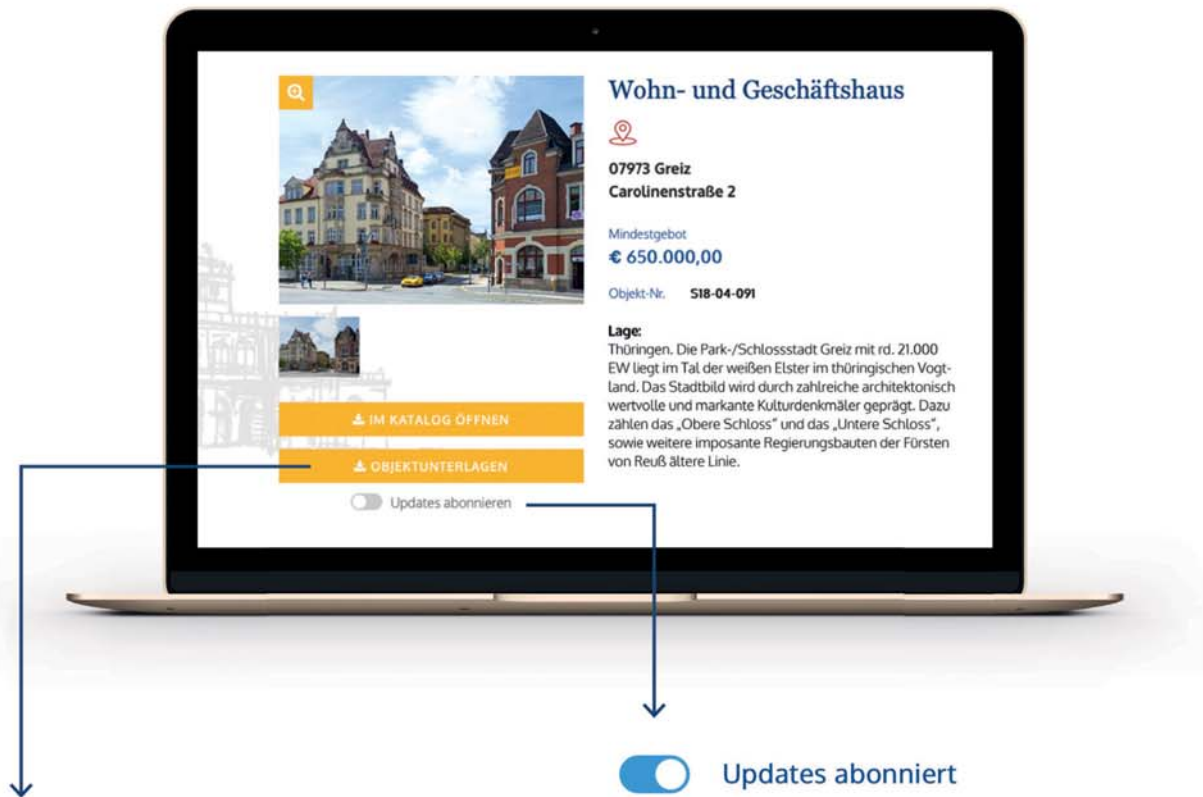
Ich möchte folgenden Bietungs-Service nutzen:

- telefonisch schriftlich als Festgebot € _____ Onlinegebot (im Rahmen der Bietungsschritte)
- schriftlich im Rahmen der Bietungsschritte bis max. € _____
- persönlich

Bitte senden Sie mir die dafür erforderliche Vereinbarung zu.

IMMER AKTUELL, 24/7 VERFÜGBAR!

GREIFEN SIE DIREKT AUF ALLE OBJEKTUNTERLAGEN ZU!



ALLE INFORMATIONEN AUF EINEN KLIICK!

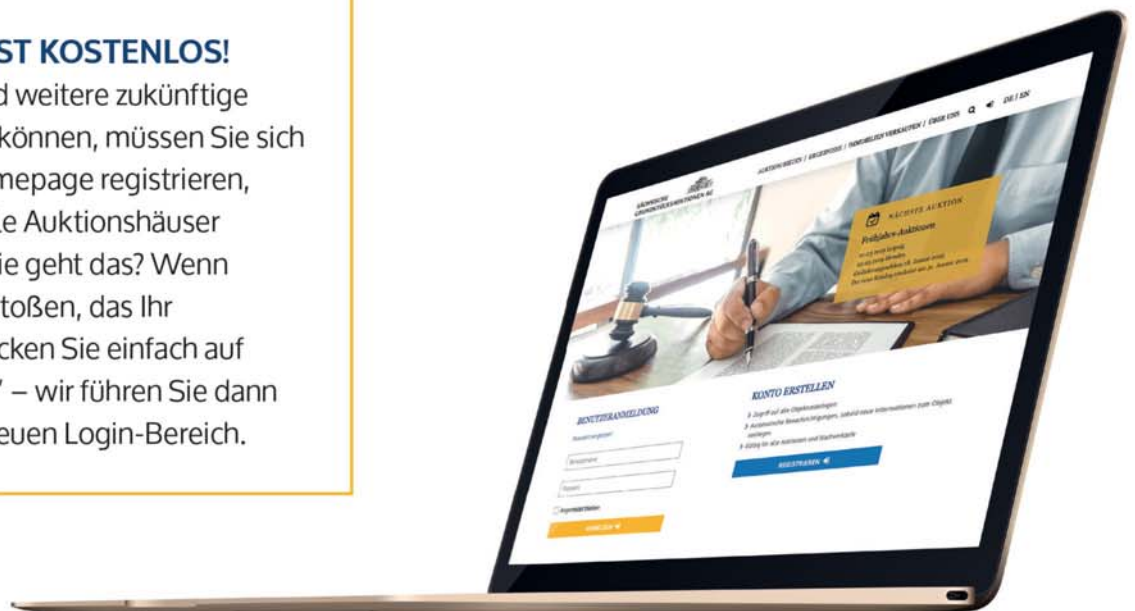
Sobald ausführliche Unterlagen zu Ihrem gesuchten Objekt verfügbar sind, können Sie sie auf der Website direkt herunterladen – kein umständliches Anfragen mehr!

KLEINER SCHALTER, GROSSE WIRKUNG.

Aktivieren Sie „Updates abonnieren“, und Sie bekommen automatisch eine Nachricht, sobald neuere oder zusätzliche Informationen verfügbar sind. Sie finden den Schalter direkt unter dem Button „Objektunterlagen“.

REGISTRIEREN IST KOSTENLOS!

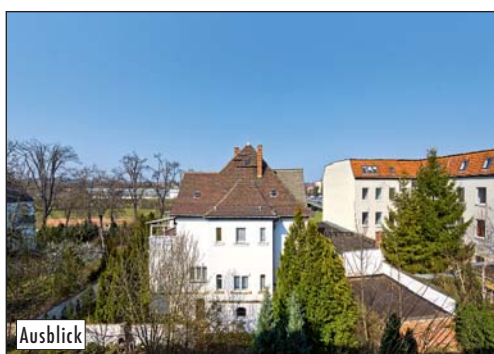
Damit Sie diese und weitere zukünftige Funktionen nutzen können, müssen Sie sich nur auf unserer Homepage registrieren, dies gilt dann für alle Auktionshäuser unserer Gruppe. Wie geht das? Wenn Sie auf ein Objekt stoßen, das Ihr Interesse weckt, klicken Sie einfach auf „Objektunterlagen“ – wir führen Sie dann automatisch zum neuen Login-Bereich.



Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr



1



Ausblick

06712 Zeitz, Parkstraße 2

- leerstehend -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Zeitz mit rd. 33.000 EW liegt ca. 35 km südwestlich von Leipzig und ca. 25 km nördlich von Gera. Die B 2, B 91 und B 180 queren die Stadt. Zur A 9 sind es ca. 18 km. Die A 4 ist ca. 20 km, die A 38 ca. 25 km entfernt. Bekannt ist Zeitz unter anderem durch das im Barockstil erbaute Schloss Moritzburg. Markennamen, die Zeitz in der Vergangenheit auch internationales Ansehen einbrachten, sind die Maschinenfabrik ZEMAG, das Hydrierwerk sowie die Klavierfabriken Hölling und Spangenberg. Wirtschaftlich profitiert Zeitz heutzutage durch seine gute Anbindung an die Infrastruktur, seiner Nähe zu Leipzig und den zahlreichen Unternehmensansiedlungen in und um Zeitz wie zum Beispiel dem „Chemie- und Industriepark Zeitz“.



Das Objekt befindet sich in nördlicher Zentrumsrandlage ca. 1 km vom Altmarkt entfernt. Die umliegende, geschlossene Bebauung besteht überwiegend aus mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern.

Grundstücksgröße:

ca. 352 m²

Wohnfläche:

7 WE mit ca. 397 m²

Objektbeschreibung:

Mehrfamilienhaus, Baujahr unbekannt, teilsaniert nach 1990. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden u.a. die Dacheindeckung, die Fassade und die Elektrik erneuert, Kunststoffthermofenster eingebaut sowie die Heizungs- und Sanitäreinrichtungen modernisiert. Ehemals Gas-ZH mit WW-Bereitung (nicht funktionstüchtig). Bäder mit Dusche/Wanne und WC. Fußböden in den WE teils mit Belägen versehen, u.a. Laminat, PVC- und Teppichbelag. Innentüren aus Holz oder Holzersatzstoffen. Massive Treppe mit Metallgeländer. Im und am Gebäude sind stellenweise Feuchtigkeitsschäden sowie u.a. älterer Schädlingsbefall erkennbar (Details auf Anfrage). Das rückseitige Grundstück ist überwiegend wild bewachsen. Insgesamt besteht weiterer bzw. erneuter allumfassender Sanierungsbedarf. Lage im Denkmalbereich und archäolog. Flächendenkmal.

Energieausweis:

B, 206,4 kWh/(m²a), Gas, 1905, G

Mindestgebot:

€ 59.000,-*

[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

2



06712 Zeitz, Parkstraße 21

- teilweise vermietet -

Lage:

Das Objekt befindet sich ca. 50 m von Pos. 001 entfernt.



Grundstücksgröße: ca. 271 m²

Wohnfläche: 7 WE mit ca. 406 m², davon 1 WE mit ca. 48 m² vermietet

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus, Baujahr unbekannt, teilsaniert nach 1990. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden u.a. die Dacheindeckung, die Fassade und die Elektrik erneuert, Holzthermofenster eingebaut sowie die Heizungs- und Sanitäreanlagen modernisiert. Gas-Zentralheizung mit Warmwasser-Bereitung, Bäder mit Dusche und WC. Fußböden in den Wohnungen teils mit Belägen versehen, u.a. PVC- und Teppichbelag. Innentüren aus Holz oder Holzersatzstoffen, Eingangstür aus Holz mit Glasausschnitten. Massive Treppe mit Metallgeländer und Holzhandlauf.

Attraktive Fassade, teils in Klinkeroptik, teils verputzt und mit aufwendigen Verzierungen und Stuckelementen im Fensterbereich. Dach mit Ziegel- und Pappeindeckung sowie Gauben auf der Straßenseite.

Das rückseitige Grundstück ist teils befestigt und zum Teil wild bewachsen. Im und am Gebäude sind partiell Feuchtigkeitsschäden und Rissbildungen erkennbar. Insgesamt besteht weiterer bzw. erneuter allumfassender Sanierungsbedarf.

Lage im Denkmalbereich und archäolog. Flächendenkmal.

Energieausweis:

B, 194,4 kWh/(m²a), Gas, 1905, F

Jahresmiete (netto):

ca. € 2.492,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot:

€ 69.000,-*

[zu den Details](#)



8

Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

3



06712 Zeitz, Messerschmiedestraße 8

- teilweise vermietet -

Lage: Das Objekt befindet sich im Zentrum der Stadt ca. 100 m vom Altmarkt und vom Franziskanerkloster entfernt. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. 143 m²

Wohn-/Nutzfläche: 5 WE mit ca. 270 m², leerstehend. 1 GE mit ca. 100 m², vermietet. Wohn-/Nutzfläche insgesamt ca. 370 m².

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Wohn- und Geschäftshaus mit teilausgebautem Dachgeschoss und Anbau, Baujahr ca. 1900, saniert ca. 1994 bis 1995. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden u.a. die Dacheindeckung, die Fassade und die Elektrik erneuert, Kunststoffthermofenster eingebaut, die Sanitär- und Heizungsanlagen modernisiert sowie die Wohnungen, das Treppenhaus und die Gewerbeeinheit umfassend renoviert. Gaszentralheizung mit Warmwasserbereitung, zusätzlich teils Kachelöfen. In den Wohnungen finden sich Bäder mit Dusche und HWB, das WC ist separat. Es sind EBK vorhanden (verbleiben im Objekt). Die Gewerbeeinheit verfügt über ein einfaches WC. Die Fußböden sind mit verschiedenen Belägen versehen, u.a. Laminat, Teppich oder Fliesen. Innentüren aus Holz oder Holzersatzstoffen. Die zwei Eingangstüren bestehen aus Holz mit Glasabschnitten. Die Gewerbeeinheit besitzt im hinteren Bereich einen Lichtschacht, hier wurde der ehemalige Hof überdacht. Überwiegend massive Treppen mit Metallgeländer und Holzhandlauf. Insgesamt gepflegter Zustand mit weiterem bzw. erneutem Sanierungsbedarf.



Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Jahresmiete (netto): ca. € 4.537,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 95.000,-*

[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

4



06712 Zeitz, Austraße 16 - 17

- ab 01.05.2022 bezugsfrei -

Lage: Das Objekt befindet sich im Norden der Stadt ca. 2,5 km vom Altmarkt entfernt. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar. Umliegend befinden sich sanierte WH sowie vereinzelt Gewerbe.

Objektbeschreibung: Denkmalgesch. MFH, Bj. ca. 1920. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten ca. 1996 – 1999 wurden u. a. die Fassade, das Dach und die Elektrik erneuert, Kunststoffthermofenster eingebaut, die Heizungs- und Sanitäranlagen modernisiert sowie die WE umfanglich renoviert. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck. Gas-ZH. Die **ETW Nr. 7** befindet sich im 2. OG links und besteht aus 2 Zimmern, einem Flur, einer Küche sowie einem Bad mit Wanne und WC. Fußböden mit Laminat oder Fliesen. Zur ETW gehört ein Kellerraum. Es besteht Renovierungsbedarf u. teils Instandsetzungsbedarf.

Wohnfläche: ca. 52 m²
Hausgeld mtl.: ca. € 140,-
Energieausweis: V, 137,45 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1920, E
Mindestgebot: € 15.000,-*



[zu den Details](#)

5



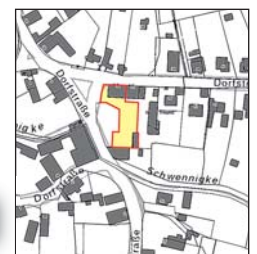
06729 Elsteraue OT Gleina, Dorfstraße 35

- leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Elsteraue mit rund 8.300 Einwohnern befindet sich ca. 40 km südwestlich von Leipzig. Die B 2 quert die Ortschaft, die B 180 ist ca. 8 km entfernt. Wirtschaftlich profitiert Elsteraue sehr stark vor allem durch den „Chemie- und Industriepark Zeitz“, welcher zum sogenannten mitteldeutschen Chemiedreieck gehört. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Gleina ca. 1 km von der Stadtgrenze der benachbarten Stadt Zeitz entfernt. Ruhige Ortszentrumslage. Umliegend größtenteils offene Bebauung bestehend aus Einfamilienhäusern.

Grundstücksgröße: ca. 893 m²
Wohn-/Nutzfläche: ca. 210 m²
Objektbeschreibung: Denkmalgesch. DHH, Bj. ca. 18. Jahrhundert, teilsaniert nach 1990. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden u.a. eine Hauseingangstür aus Metall und Kunststoff mit Isolierverglasung sowie Kunststoffthermofenster eingebaut, die Leitungssysteme erneuert, die Sanitäranlagen modernisiert sowie die meisten Räumlichkeiten umfassend renoviert. Die Beheizung erfolgte ehemals überwiegend elektrisch, teils über OH. Im EG ein Bad mit ebenerdiger Dusche und WC und zusätzlich ein einfaches sep. WC. Die Fußböden sind mit unterschiedlichen Belägen, u.a. Laminat und Fliesen versehen. Das DG verfügt über zwei Etagen. Partiiell Feuchtigkeit erkennbar. Das Grundstück ist großzügig geschnitten, teils befestigt, eingefriedet und befahrbar. Insgesamt besteht weiterer umfassender Sanierungsbedarf.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand
Mindestgebot: € 49.000,-*



[zu den Details](#)



10

Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

6



06729 Elsteraue OT Tröglitz, Ernst-Thälmann-Str. 28, 30 - leerstehend -

Lage: Das Objekt befindet sich in einem gepflegten Wohngebiet im Ortsteil Tröglitz, ca. 4 km nordöstlich von Zeitz. Die umliegende Bebauung besteht größtenteils aus sanierten Mehrfamilienhäusern und freistehenden Einfamilienhäusern.

Grundstücksgröße: ca. 1.351 m²

Wohnfläche: 12 WE mit insgesamt ca. 720 m².

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus mit 2 Eingängen, Baujahr unbekannt, teils saniert nach 1990. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden u.a. das Dach, die Fassade und Teile der Elektrik erneuert, überwiegend Kunststoffthermofenster eingebaut sowie die Heizungs- und Sanitäreanlagen modernisiert. 1 WE wurde zur Büroeinheit umgebaut. Durch einen Brandschaden im Jahr 2015 im Dachgeschoss und der damit einhergehenden Löscharbeiten, wurden Teile der Dacheindeckung und der Dachkonstruktion beschädigt.

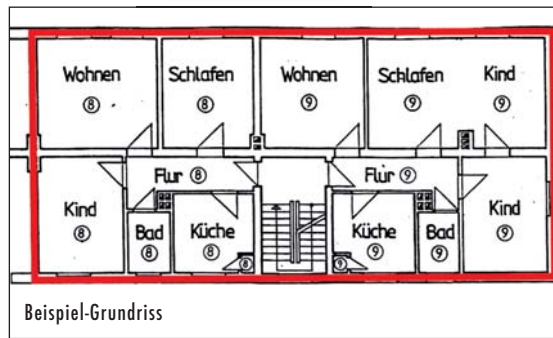
Keine nutzbaren Heizungsanlagen mehr vorhanden (ehemals Gaszentralheizung). In den Wohnungen teils Bäder mit Wanne und WC, teils keine Sanitäreanlagen vorhanden. Massive Treppe mit Holzgeländer. Überwiegend keine Innentüren, Hauseingangstüren straßenseitig aus Metall und Kunststoff mit Glasschnitten. Fußböden teils mit Fliesen, Laminat oder PVC-Belag versehen. Das rückseitige Grundstück ist begrünt. Im und am Gebäude sind Vandalismusschäden und Feuchtigkeitsschäden vorhanden. Insgesamt besteht weiterer allumfassender Sanierungsbedarf.



Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 79.000,-*

[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

7



04416 Markkleeberg ST Gaschwitz, Hauptstraße 348

- bezugsfrei -

Lage:

Sachsen. Markkleeberg mit rd. 24.500 EW liegt ca. 8 km südlich von Leipzig an dem Fluss Pleiße und an der B 2 und gilt als bevorzugte Stadtrandlage von Leipzig. Durch die Renaturierung der ehemaligen Tagebauflächen zählt das Gebiet rund um Markkleeberg mit seinen neu entstandenen Wasserflächen zu einem der größten Seenlandschaften Mitteldeutschlands und bildet die grüne Lunge im Südraum von Leipzig. Der Ort ist beliebt und bekannt durch seine herrschaftlichen Villenviertel, ausgedehnte Park- und Waldlandschaften sowie durch den angrenzenden [Cospodener](#) und [Markleeberger See](#). Das Objekt befindet sich im OT Gaschwitz ca. 3 km südlich von Markkleeberg, in etwa mittig gelegen zwischen dem Cospodener, dem Zwenkauer, dem Markkleeberg und dem Störmtaler See. Umliegend offene Bebauung bestehend aus weiteren sanierten MFH sowie vereinzelt EFH.



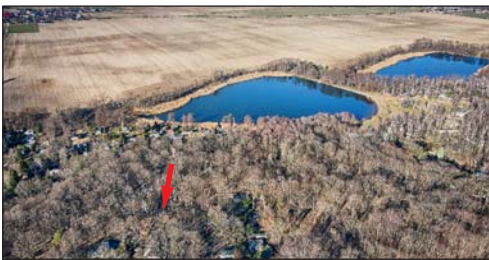
Objektbeschreibung: MFH, Baujahr ca. 1963. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten nach 1990 wurden u.a. die Sanitär- und Heizungsanlage modernisiert, Kunststoffthermofenster eingebaut, Steigleitungen (Wasser, Abwasser, Elektrik) sowie die Fassade erneuert. Gaszentralheizung mit Warmwasserbereitung. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck. Die **ETW Nr. 41** befindet sich im EG links und besteht aus 2 Zimmern, einem Flur, einer Küche sowie einem Tageslichtbad mit Wanne, HWB und WC. Zur ETW gehört ein Kellerraum. Insgesamt renovierungsbedürftiger Zustand.

[zu den Details](#)

Wohnfläche: ca. 46 m²
Hausgeld mtl.: ca. € 120,-
Energieausweis: B, 99,7 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1963, 94 saniert
Mindestgebot: € 35.000,-*



8



04827 Machern, Forstweg, Parzelle 5

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Machern mit rund 6.600 EW liegt an der B 6, ca. 12 km östlich von Leipzig und gilt in der Region als beliebtes Ausflugsziel, u.a. aufgrund des großen Naherholungsgebietes an den Lübschützer Teichen, der 4-Feld-Tennisanlage, des "Sportparks Tresenwald" und der seit 1999 errichteten Golfanlage. Zu dem äußerst beliebten Veranstaltungsort "Schloss Machern" gehört neben der Orangerie der als Englischer Landschaftsgarten gestaltete Schlosspark, u.a. mit dem attraktiven Tempeln, einem Teich oder auch einer künstlichen Ritterburg-Ruine.

Grundstücksgröße:

ca. 1.077 m², Flst. 950/11 zzgl. anteiliger Wegefläche Flst. 950/21

Objektbeschreibung:

Unbebautes Erholungsgrundstück, Parzelle 5. Das Grundstück ist wild mit Bäumen und Sträuchern bewachsen und eingezäunt. Der Zaun ist partiell schadhaft. Zuwegung über öffentlichen Weg möglich (anteilige Verkehrsfläche gehört zum Verkaufsgegenstand).

[zu den Details](#)

Mindestgebot: € 9.000,-*



Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

9



Straßenansicht



04349 Leipzig, Tauchaer Straße 96

- vermietet -

Lage:

Sachsen. Leipzig mit rund 600.000 EW ist eine traditionsreiche Messe- und Handelsmetropole sowie Sitz einer Universität (rd. 36.000 Studenten) und mehrerer Hochschulen. Als zweitgrößter Bankenplatz der Bundesrepublik ist die zentrale Großstadt Mitteldeutschlands mit erfolgreichen Industrieansiedlungen wie BMW, Porsche und DHL vertreten. Die auch als Musik- sowie Kulturstadt bekannte Stadt Leipzig hat in den vergangenen Jahren einen rasanten Bevölkerungszuwachs erfahren, durch den die Stadt zu dem kulturellen Zentrum Mitteldeutschlands avancierte und vor allem junge Bevölkerungsgruppen anzieht. Die Stadt ist verkehrsgünstig umgeben von der A 9, 14 und 38. Des Weiteren ist Leipzig Schnittpunkt mehrerer Bundesstraßen. In ca. 30 Minuten Entfernung vom Stadtzentrum befindet sich der internationale Flughafen Leipzig-Halle.



Das Objekt befindet sich im Stadtteil Thekla ca. 7 km nordöstlich des Zentrums. Der Stadtteil ist geprägt durch mehrere alte Dorfkern der ehemaligen Dörfer Neutzsch, Plösen und Cleuden, welche 1889 durch ihren Zusammenschluss die Gemeinde Thekla gründeten und 1930 zur Stadt Leipzig eingemeindet worden sind. In Teilbereichen ist auch heute noch der Siedlungscharakter mit mehreren Einfamilienhausgebieten erhalten. Die umliegende Bebauung besteht überwiegend aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Einfamilienhäusern. Versorgungseinrichtungen, eine Schule und eine Kindertagesstätte sind fußläufig erreichbar. Das Naturbad Ost ist ca. 500 m, die Parthenaue ca. 200 m entfernt.

Grundstücksgröße:

ca. 454 m²

Nutzfläche:

ca. 113 m², zzgl. Nebenflächen

Objektbeschreibung:

Gewerbeobjekt (DHH) mit Anbau, Bj., vermutlich um 1870. Einfache Sanitär- und Heizungsanlagen. Gastherme und Inneneinrichtung im Mietereigentum. Im und am Gebäude sind Feuchtigkeitsschäden erkennbar. Das Grundstück ist teils befestigt und rückseitig überwiegend wild bewachsen. Es sind Müllablagerungen vorhanden. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Der BRW beträgt 480,- €/m² (Stichtag 01.01.2022).

Energieausweis:

V, 403 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1890

Jahresmiete (netto):

ca. € 4.984,-

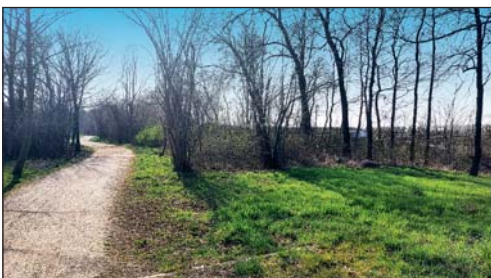
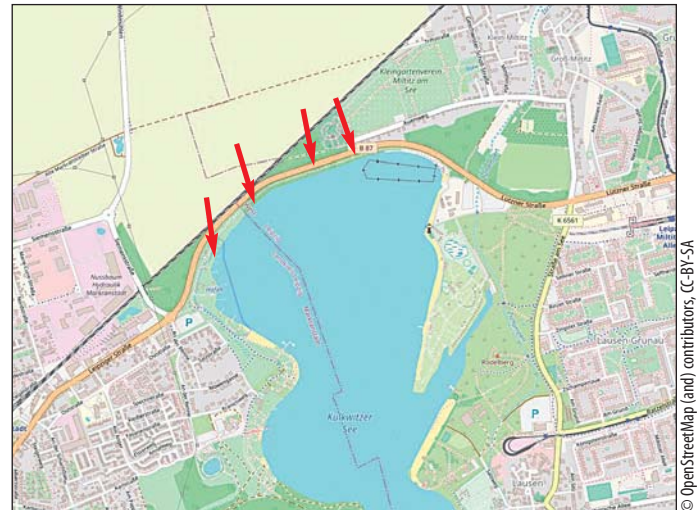
Mindestgebot:

€ 135.000,-*

[zu den Details](#)

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !



04207 Leipzig und 04420 Markranstädt, An der B 87

- vertragsfrei -

Lage:

Markranstädt mit ca. 15.000 EW befindet sich ca. 10 km südwestlich vom Leipzig, am Westufer des Kulkwitzer See. Die Grundstücke befinden sich in unmittelbarer Nähe des Kulkwitzer Sees überwiegend zwischen der B 87 und des Rad-/Wanderweges, welcher von Leipzig-Lausen nach Markranstädt führt.



Grundstücksgröße:

insgesamt ca. **16.383 m²**, bestehend aus 21 überwiegend zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung:

Unbebaute Grundstücke, größtenteils mit Bäumen unterschiedlicher/n Art/Alters sowie Sträuchern wild bewachsen. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar, u.U. tlw. vertragslose Nutzung von Grundstücksnachbarn. Die Veräußerin hat in den letzten Jahren regelmäßig forstwirtschaftliche/ baumpflegerische Maßnahmen durchführen lassen. Auf den Flsten. befinden sich diverse Schachtöffnungen, welche augenscheinlich verschlossen wurden, Nutzung unbekannt. Teils Lage im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 232 "Erholungsgebiet Kulkwitzer See", Ausweisung als öffentliche Grünfläche und teils Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, Ausweisung laut FNP als Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge. Lage im ehemaligen Bergbauegebiet.

Mindestgebot:

€ 2.000,-*

[zu den Details](#)

Kostenlose Angebotserstellung - offer for free!

■ Gebäude- und Haftpflichtversicherungen zu TOP-Konditionen

- auch für gewerbliche Objekte (z.B. Bahnhöfe)
- Versicherungsschutz deutschlandweit möglich
- attraktive Konzepte für Hausverwalter

■ Building & Liability insurance on easy terms

- also commercial buildings

LVM-Versicherungsagentur

Thomas Frieze

Leipziger Straße 117

01127 Dresden

info@frieze.lvm.de

Telefon (0049) 351 8438800

Telefax (0049) 351 8438500

Mobil (0049) 172 3776670

LVM
VERSICHERUNG

Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr



04860 Torgau, Große Webergasse links neben Nr. 10

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Torgau mit ca. 20.000 EW liegt ca. 52 km nordöstlich von Leipzig, am westlichen Ufer der Elbe. Wittenberg liegt ca. 50 km nordwestlich, Riesa ca. 37 km südöstlich entfernt. Die B 87/182/183 führen durch die Stadt. Das Objekt befindet sich ca. 400 m nordwestlich vom Markt. Umliegend überwiegend sanierte Wohnbebauung.

Grundstücksgröße: ca. 120 m², als Teilfläche. Die Kosten der Teilung und Vermessung trägt der Veräußerer.

Wohn-/Nutzfläche: ca. 100 m² (Flächenangaben mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung: Wohnhaus mit Durchfahrt in den Hof. Baujahr um 1900. Keine Heizungs- und Sanitärausstattung. Kunststoffenster. Holztüren älterer Bauart, teilweise mit Glasausschnitt. Putzfassade mit Farbanstrich, Schäden und Abplatzungen vorhanden. Satteldach mit Ziegelerdeckung. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 45.000,-*

[zu den Details](#)



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA



04889 Belgern-Schildau OT Sitzenroda, Gartenstraße 1

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Belgern-Schildau mit rd. 7.600 Einwohnern liegt ca. 14 km südlich von Torgau und ca. 65 km von Leipzig entfernt. Die A 4 ist ca. 29 km entfernt. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Sitzenroda an einem Feuerlöschteich.

Grundstücksgröße: ca. 1.209 m², bestehend aus 11 Flurstücken, davon 7 Flst. räumlich getrennt als Erholungs-/Gartengrundstück am Teich liegend

Wohn-/Nutzfläche: insg. ca. 250 m², davon ca. 150 m² Gewerbefläche und ca. 100 m² Wohnfläche (mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung: Wohnhaus mit Gewerbe (ehem. Werkstatt im EG) sowie 2 separate Gartengrundstücke mit Schuppen und Garage, Baujahre unbekannt. Gaszentralheizung, WW-Bereitung über Elektroboiler. Einfache Sanitärausstattung mit WC. Putzfassade mit partiellen Schäden. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Holztüren und -fenster, tlw. Kunststoffisoliertesfenster. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot: € 29.000,-*

[zu den Details](#)



© GeoContent GmbH

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

11

12

15



37115 Duderstadt, Steinstraße 1 und Apothekenstraße 9

Lage:

Niedersachsen. Duderstadt mit rd. 20.300 Einwohnern liegt ca. 30 km östlich der Kreisstadt Göttingen und etwa 22 km nord-östlich von Heilbad Heiligenstadt. Die A38 ist in gut 21 km bei Leinefeld-Worbis zu erreichen, die B 247 und die B 446 queren das Stadtgebiet. Der mittelalterliche Stadtkern ist von historischen Bürgerhäusern, überwiegend in Fachwerkbauweise, den beiden großen Stadtkirchen St. Cyriakus und St. Servatius, dem Westerturm, dem Rathaus, einem der ältesten Deutschlands sowie von der restaurierten Stadtmauer geprägt. Sämtliche Infrastruktur ist vorhanden.

Das Objekt liegt im historischen Stadtkern. Die zentrale Marktstraße mit Rathaus, den beiden Stadtkirchen, einem Hotel sowie zahlreichen Geschäften und Restaurants sind in ca. 100 m fußläufig zu erreichen. Umliegend befinden sich überwiegend in Fachwerkbauweise errichtete, historische Wohn- und Geschäftshäuser in geschlossener Bauweise.

Grundstücksgröße:

ca. 429 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken

Wohn-/Nutzfläche:

9 WE mit ca. 660 m², davon 6 WE mit ca. 462 m² vermietet. 2 GE mit ca. 130 m², davon 1 GE mit ca. 60 m² vermietet. Insgesamt ca. 790 m², davon ca. 522 m² vermietet.

Objektbeschreibung:

Denkmalgeschütztes, repräsentatives Wohn- und Geschäftshaus, Bj. unbekannt, lt. Gedenktafel um 1600. Das historische Gebäudeensemble besteht aus zwei baulich miteinander verbundenen Gebäuden in der Steinstraße 1 und der Apothekenstraße 9 und 11 mit gemeinsamem Innenhof.





Ansicht Apothekenstraße



Rathaus

- teilweise vermietet -

Objektbeschreibung: Das Gebäude in der Apothekenstraße – Ecke Steinstraße ist als das sogenannte „Glaesesches Haus“ bekannt und eines der schönsten, zu Zeiten der Renaissance errichteten Fachwerkbauwerke in Duderstadt.

Im EG der Apothekenstraße 9 und 11 befindet sich je eine GE mit straßenseitig großen Schaufenstern. Die WE in den OG sind über Zugänge vom Innenhof aus zu erreichen. Die diversen Gewölbekeller und -gänge haben keine Stehhöhe. Zwei WE verfügen über GEH, sonst überwiegend Nachtspeicheröfen, teils defekt, oder OH. Die Bäder und Sanitärbereiche sind in unterschiedlicher Qualität und Ausstattung und wurden teils selbst von den Mietern modernisiert. Teilweise sind Stuckdecken vorhanden. Massiv- und Holztreppe. Türen aus Holz- und Holzersatzstoffen, vereinzelt aus Metall und teils mit Glasausschnitten. Holzfenster bzw. Kunststofffenster in unterschiedlicher Qualität. Die GE verfügen straßenseitig über große Schaufenster.

Die Gebäude haben überwiegend Fachwerkfassaden mit verputzten Ausfachungen, teils mit aufwendigen, farblichen Verzierungen. Dach partiell undicht. Aufsteigende Feuchtigkeit und Müllablagerungen, vor allem Altmobiliar, vorhanden. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand
Jahresmiete (netto): ca. € 19.380,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: € 195.000,-*

[zu den Details](#)



Stadtansicht



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis



99867 Gotha, Oskar-Gründler-Str. 2

Lage:

Thüringen. Gotha mit rund 45.000 EW ist die fünftgrößte Stadt des Freistaates und zugleich Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises. Die Stadt war bis 1825 Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg und ab 1826 Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha. Noch heute gibt es Kontakte zum englischen Königshaus. Gotha kann aber nicht nur auf eine traditionsreiche Geschichte und eine Reihe Sehenswürdigkeiten aus dieser Zeit, wie z.B. das Schloss Friedenstein, verweisen, zudem sind namhafte Unternehmen und die Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung ansässig. Gotha verfügt über eine gute Infrastruktur. Die Stadt liegt nur ca. 27 km westlich der Landeshauptstadt Erfurt und rund 35 km östlich von Eisenach. Die B 7 und die B 247 queren die Stadt. Es besteht Anschluss an die A 4.



Das Objekt befindet sich etwa 3 km nordöstlich des Stadtzentrums in einem Gewerbegebiet mit umliegend weiteren Gewerbeobjekten und gegenüberliegend Wohnbebauung.



Grundstücksgröße:

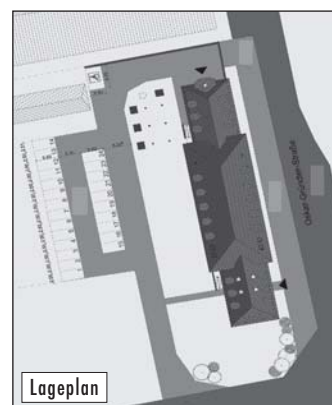
ca. 3.238 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken

Nettogrundfläche:

ca. 2.305 m², davon ca. 800 m² Gewerbefläche und 2 Lagerräume vermietet, zzgl. Nfl. im separaten Bunker

Objektbeschreibung:

Gewerbeobjekt, Bj. ca. 1936, Massivbau mit seitlichen Anbauten. Rückseitig sind Grünflächen angelegt sowie geschotterte Parkflächen vorhanden. Zudem gibt es einen unterirdischen, ehemaligen Bunker ohne technische Ausstattung und einen kleinen Schuppen.





- teilweise vermietet -

Objektbeschreibung: Ein Großteil des EG und ein Teil des OG sind an ein Reha-Sport-Zentrum vermietet, eine weitere GE mit ca. 240 m² sowie weitere Räume, die aktuell vom Veräußerer selbst genutzt werden, sind zum Lasten-/Nutzenübergang leerstehend. Das Objekt wurde um 1995/96 umfassend saniert, ab 2012 erfolgten, im Zuge von Umbaumaßnahmen zum Sportstudio und dem Ausbau der anderen GE, weitere Teilsanierungen. Das DG des Mittelbaus ist derzeit entkernt und zum Ausbau vorbereitet.



Das Objekt verfügt über eine Gas-ZH. Die überw. geschlechtergetrennten Sanitäranlagen sind zeitgemäß und in ordentlichem Zustand. Die Fußböden sind in den genutzten Bereichen teils gefliest sowie mit Teppichbelag oder Laminat, versehen. Massiv- und Holztrepfen, 6-Personen-Aufzug vom EG zum DG, derzeit ohne Zulassung. Türen aus Holz bzw. Aluminium mit Glasausschnitten. Es wurden überw. Aluminiumfenster mit Isolierverglasung verbaut.



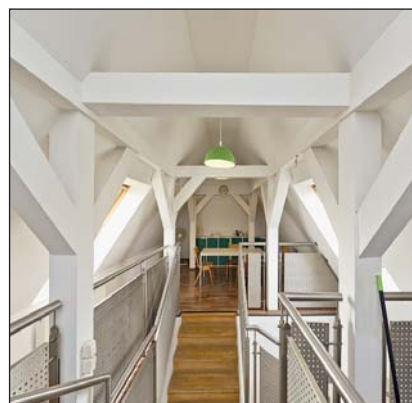
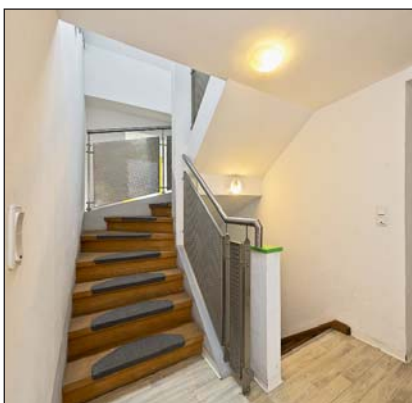
Putzfassade mit Natursteinsockel sowie die Ziegeldacheindeckung augenscheinlich in gutem Zustand. Partiiell ist aufsteigende Feuchtigkeit erkennbar. Insgesamt überwiegend guter, gepflegter Zustand mit weiterem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Jahresmiete (netto): ca. € 37.080,- (für die vermieteten Flächen, Staffelmietvertrag für die GE, ab 08/22: ca. € 38.880,-)



Mindestgebot: € 695.000,-*

[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionscourtage auf den Zuschlagspreis



98694 Ilmenau OT Frauenwald, Nordstraße 79

Lage:

Thüringen. Die Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau hat rund 39.000 Einwohner und liegt am Nordhang des Thüringer Waldes, im Tal der Ilm, nur etwa 45 km südwestlich der Landeshauptstadt Erfurt. Die Bundesstraßen 4, 87 und 88 queren das Stadtgebiet. Es gibt zwei Anschlussstellen an die A 71. Zahlreiche Unternehmen aus Industrie, Gewerbe und Dienstleistung sind ansässig. Die Technische Universität mit über 5.000 eingeschriebenen Studenten besitzt Weltruf. In Ilmenau treffen sich drei Touristenstraßen: die Klassikerstraße, die Deutsche Spielzeugstraße und die Thüringer Porzellanstraße. Sämtliche Infrastruktur ist vorhanden.



Das Objekt befindet sich zentral im rd. 17 km südlich von Ilmenau gelegenen Ortsteil Frauenwald. Der staatlich anerkannte Erholungsort im Thüringer Wald lebt vom Tourismus. Aufgrund der Lage auf einem Bergrücken zwischen Nahetal und Schleusetal in über 700 Metern Höhe sowie der Nähe zum Rennsteig und der idyllisch gelegenen Trinkwassertalsperre Schönbrunn, ist der Ort vor allem bei Wintersportlern und Wanderern beliebt.



Grundstücksgröße:

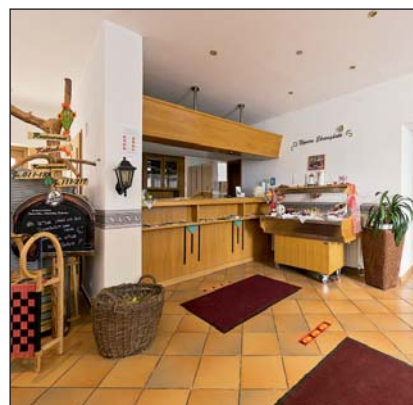
ca. 4.338 m²

Nutzfläche:

ca. 2.420 m²

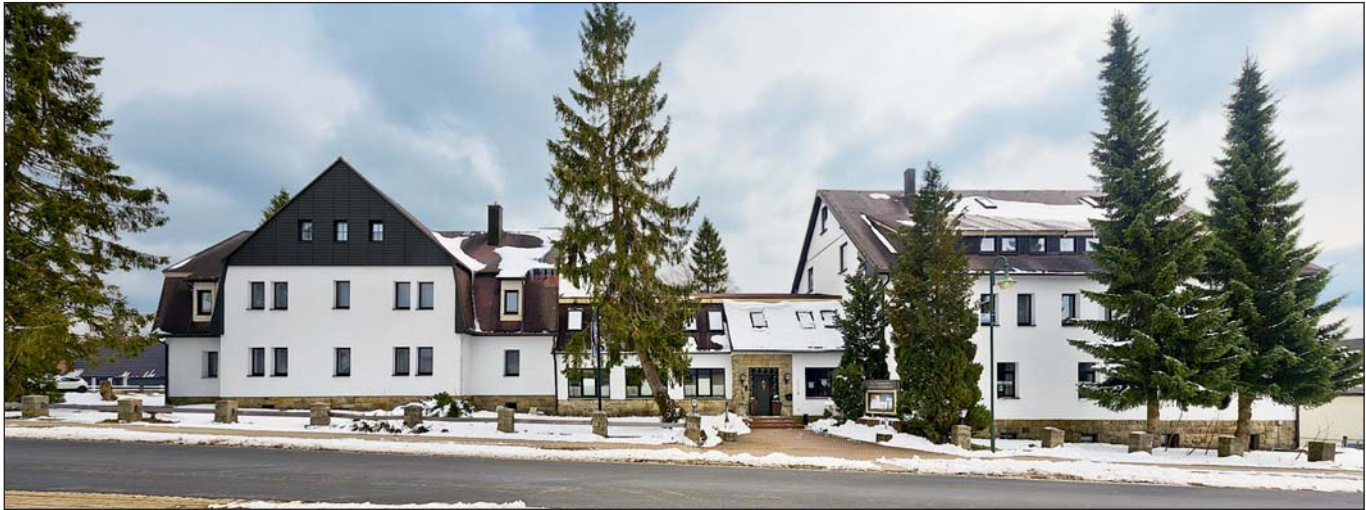
Objektbeschreibung:

Das Hotel „Am Tränkbachtal“ ist ein Gebäudekomplex, bestehend aus zwei Massivbauten (Haus 1 und 2), Bj. unbekannt, vermutlich um 1920, einem Zwischenbau späteren Baujahres und einem Küchenanbau, Bj. um 1996. Auf dem Grundstück gibt es zudem zwei separate Fertigaragen, gepflasterte PKW-Stellplätze, eine Gästeterrasse und Gartenflächen.



Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

15



- ab Übergabe leerstehend -

Objektbeschreibung: Das Hotel ist eines der größten in der Region und hat eine Kapazität von 30 DZ, 9 EZ und 3 Appartements sowie eine Einheit für den Betreiber. Im EG sind u.a. die Rezeption, ein Konferenzraum, diverse Gasträume und die Gastküche untergebracht. Im KG stehen neben Lagerräumen und der Heizung auch die sanitären Anlagen für den Gastrobereich, der neugeschaffene Wellnessbereich sowie eine große Kellerbar zur Verfügung.



Zwischen 1994 und 1996 erfolgte ein Erweiterungsbau und eine allumfassende Sanierung. Weitere Modernisierungsmaßnahmen zwischen 2017 und 2021 hatten ein Gesamtvolumen von ca. 250.000,- €. Es ist eine GZH installiert. Es stehen moderne Duscbäder und Sanitäranlagen sowie ein neugeschaffener Wellnessbereich zur Verfügung. Massiv- und Holztrepfen. Überwiegend Holzisoliertglasfenster und Türen aus unterschiedlichen Materialien. Die Putzfassade ist lokal mit Holz verkleidet, Dacheindeckungen mit Bitumenschindeln und Bitumenbahnen. Das Mobiliar, die Gastküche sowie die sonstige Einrichtung verbleiben überw. im Objekt.

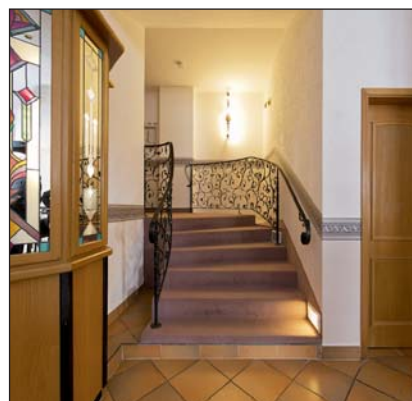


Insgesamt befindet sich das Objekt in einem guten, gepflegten, teils neuwertigen und sofort nutzbaren Zustand mit verbleibendem bzw. erneutem Modernisierungsbedarf.

Energieausweis: V, Wärme: 65 kWh/(m²a), Erdgas; Strom 3 kWh/(m²a), Bj. 1920

Mindestgebot: € 650.000,-*

[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

21



06556 Mönchpiffel-Nikolausrieth OT Mönchpiffel, Dorfplatz

Lage:

Thüringen. Mönchpiffel-Nikolausrieth ist eine ländlich geprägte Gemeinde im Kyffhäuserkreises und grenzt unmittelbar an Sachsen-Anhalt. Die Gemeinde liegt rd. 18 km südöstlich von Sangerhausen und ca. 49 km östlich der Kreisstadt Sonderhausen. Erfurt ist in etwa 67 km gut über die A 71 zu erreichen. Die B86 verläuft westlich bei Artern, Anschluss an die A 38 besteht in 7 km bei Allstedt und an die A 71 in rd. 14 km bei Artern. Das Objekt bildet den historischen und baulichen Kern des Ortsteils Mönchpiffel. Umliegend befinden sich typisch dörfliche Gehöfte, ein in den letzten Jahren entstandenes Wohngebiet sowie landwirtschaftliche Flächen.



Grundstücksgröße:

ca. 19.125 m², bestehend aus 7 zusammenliegenden Flurstücken

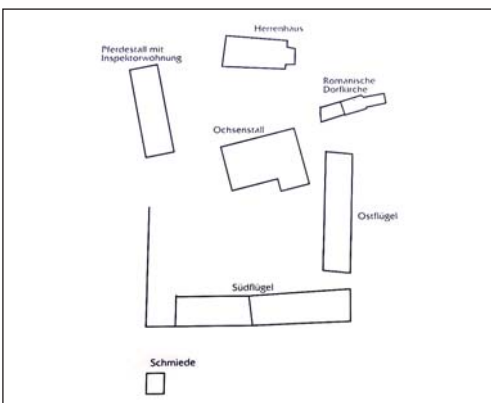
Wohn-/Nutzflächen:

7 WE mit ca. 538 m², davon 5 WE mit ca. 376 m² vermietet, ca. 1.762 m² Nfl., davon 3 GE mit ca. 890 m² und 2 Lager mit ca. 193 m² entgeltlich vermietet, ca. 56 m² gelegentlich und ca. 545 m² unentgeltlich vermietet. Insgesamt ca. 2.300 m² Wfl./Nfl. zzgl. Nebenflächen und Ausbaureserven. Die Angaben wurden mangels Aufmaßes teils grob geschätzt.



Objektbeschreibung:

Das denkmalgeschützte „Klostergut Mönchpiffel“ ist der ehemalige Klosterhof des Zisterzienserklosters Walkenried. Die ummauerte Hofanlage ist mit einem Herrenhaus, vier Stall- und Speicherbauten, einer romanischen Probsteikirche mit angrenzendem Backhaus sowie einer kleinen Schmiede bebaut. Der Westflügel existiert nicht mehr. Auf dem großzügigen, teils befestigten Grundstück sind eine Zisterne, Parkplätze sowie Grünflächen vorhanden. Der südliche Grundstücksbereich ist als Streuobstwiese angelegt.





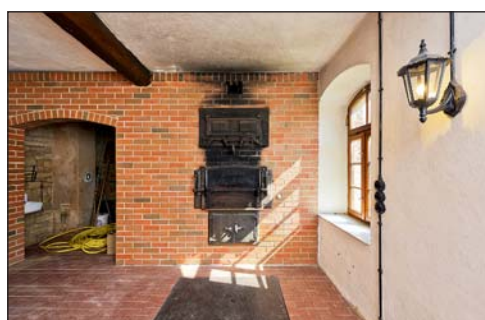
- teilweise vermietet -

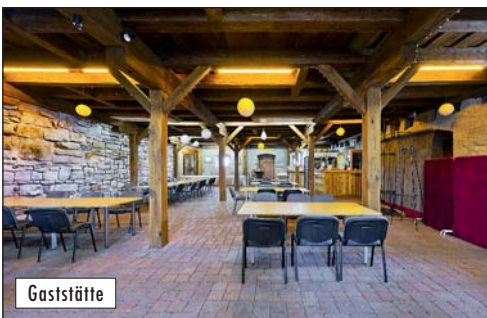
Objektbeschreibung: Die heutige Bebauung wurde überwiegend im 18. und 19. Jh. unter Einbeziehung von Vorgängerbauten und die Probsteikirche um 1100 errichtet. Seit 1995 wurden Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. Um- und Ausbaumaßnahmen, neue Heizungsanlagen, teils neue Dacheindeckungen, Fassadensanierungen, Steinmetzarbeiten, teils neue Fenster, Bäder und Sanitäranlagen, Bau eines Carports und einer neuen Kläranlage, im Umfang von rund € 850.000,- realisiert.

Im „Herrenhaus“ mit Veranda und Carport stehen insgesamt 7 WE zur Verfügung, von denen 5 WE vermietet und 2 WE unsaniert sind. Es wurde eine Öl-ZH installiert, die Bäder in den vermieteten WE modernisiert; neue Fenster eingesetzt, der Natursteinkeller (überw. Gewölbe) und die Treppen aufgearbeitet sowie die Schindeldacheindeckung erneuert. Außen- und Kellertreppen massiv, sonst Holztreppen. Fassade als Natursteinmauerwerk, ab OG ausgemauertes Fachwerk.

Die überw. sanierte „Probsteikirche“ mit ehem. Glockenturm dient heute als Trauzimmer für standesamtliche Trauungen und wird anlassbezogen vermietet. Das angrenzende „Backhaus“ wird zu speziellen Anlässen und bei Volksfesten genutzt. Elektro-HzG. in der Kapelle, sonst keine Heizungs- und Sanitäranlagen, geflieste Böden, erneuerte Holzfenster und aufgearbeitete Holztüren. Die DG haben Ausbaureserven.

Die kleine, aus Natursteinen errichtete „Schmiede“ ohne sonstige Innenausstattung ist ein Technisches Denkmal und wird zu besonderen Anlässen geöffnet.





Objektbeschreibung: Der „Ochsenschlamm“ mit Anbau beherbergt im vollständig sanierten Erdgeschoss eine vermietete Gaststätte, die Platz für bis zu 220 Personen bietet, mit einer Gastküche im Anbau und im Obergeschoss moderne, geschlechtergetrennte Sanitäranlagen sowie ein Heimatmuseum, das vom Heimatverein genutzt wird. Es besteht Anschluss an die Öl-Zentralheizung im „Ostflügel“. Innen teils Natursteinwände und verputzte Wände mit Farbanstrichen; Fußböden gefliest oder mit Dielenboden; überwiegend Holzfenster und -türen, Natursteinfassade und verputzter Anbau sowie eine alte Ziegeldacheindeckung. In den Dachgeschoss gibt es Ausbaureserven. Es steht ein großzügiger Außenbereich mit Biergarten zur Verfügung.

Im „Südflügel“ sind der Hofladen, der überwiegend regionale Produkte anbietet, und der Friseur eingemietet. Hierfür wurde ein Teil des Südflügels komplett saniert u. mit modernen Verkaufs-, Lager- und Personalräumen ausgestattet. Zudem stehen weitere, teils vermietete Lagerfläche zur Verfügung. Hofladen und Friseur sind an die Öl-Zentralheizung im Ostflügel angebunden und hier stehen separate WC zur Verfügung. Teils erneuerte bzw. aufgearbeitete Holzfenster und -türen, überwiegend Putzfassade, giebelseitig als Fachwerkfassade und alte Ziegeldacheindeckung.

Im „Ostflügel“ sind Teilbereiche als Kühl- und Lagerflächen vermietet. Zudem befindet sich hier eine Ölzentralheizung, die auch den Ochsenschlamm und den Südflügel mitversorgt. Hier gibt es weitere Ausbaureserven, die aktuell als Lager genutzt werden. Keine Sanitäranlagen, teils erneuerte bzw. aufgearbeitete Holzfenster und -türen, Natursteinmauerwerk mit Farbanstrich und alte Ziegeldacheindeckung.



Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

16



Objektbeschreibung: Der überwiegend unsanierte „Pferdestall mit Inspektorwohnung“ wird vorrangig vom Heimatverein als Heimattube genutzt. Im Erdgeschoss befindet sich eine Toilettenanlage mit Außenzugang für Besucher der Hofanlage. Ofenheizung, geschlechtergetrennte Sanitäranlagen, Holztüren sowie Holz- und Kunststoffenster, Naturstein- und ausgemauerte Fachwerkfassade sowie alte Ziegeldacheindeckung.

Das Gesamtobjekt wurde bereits teilweise mit erheblichen Mitteln saniert, weitere Bereiche sind unsaniert. Partiiell ist aufsteigende Feuchtigkeit erkennbar. Insgesamt guter, gepflegter und teilsanierter Zustand mit weiterem umfassenden Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Ein Teil der Einrichtungsgegenstände, wie z.B. die Bestuhlung des Gastraums, befindet sich im Eigentum des Veräußerers und verbleibt im Objekt. Die Einrichtungen der Mieter sind nicht Verkaufsgegenstand.

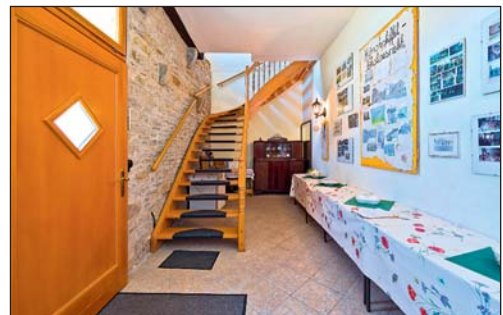
Ausweisung im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Dorfgebiet (MD).

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Jahresmiete (netto): ca. € 28.664,- (für die entgeltlich vermieteten Flächen) zzgl. unregelmäßiger Einnahmen aus der anlassbezogenen Vermietung der Probsteikirche (je Trauung pauschal ca. € 200,-)

Mindestgebot: € 750.000,-*

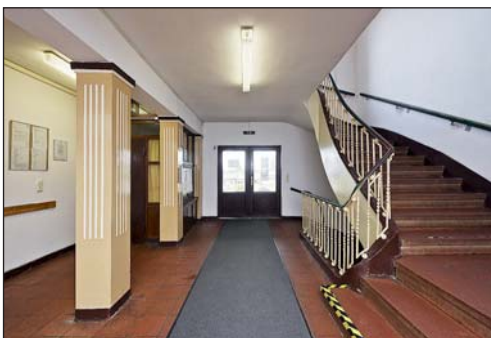
[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

25



06295 Lutherstadt Eisleben, Wolferöder Weg 14

- vermietet -

Lage:

Die Lutherstadt Eisleben hat rd. 25.500 EW und liegt ca. 30 km westlich von Halle (Saale) an der unmittelbaren Peripherie des Ballungsraumes Halle-Leipzig und im südlichen Harzvorland. Die B 80 und B 180 kreuzen sich hier. Zur A 38 sind es ca. 12 km. Das Objekt befindet sich in südwestlicher Ortsrandlage ca. 1,4 km vom Zentrum entfernt.

Grundstücksgröße:

ca. 8.681 m²

Wohn-/Nutzfläche:

insgesamt ca. 1.500 m², zzgl. Nebenflächen, davon ca. 1.292 m² als Wohnheim bis 30.09.2022 und ca. 185 m² als Büro- und Lagerflächen vermietet.

Objektbeschreibung:

Wohn- und Gewerbeobjekt, Bj. ca. 1957. Teilsanierung nach 1990, u.a. wurden die Heizungs- und Sanitäreinrichtungen modernisiert, größtenteils Kunststoffthermofenster eingebaut, die Elektrik z.T. erneuert sowie die WE, die Büroräume und das Treppenhaus renoviert. Gas-ZH mit WW-Bereitung. Das Gebäude mit Mittelgangerschließung verfügt im EG über 16 WE sowie Büros und Gemeinschaftsräume, im OG über 18 WE sowie im UG über Lager-, Büro- und diverse Nebenräume. In der Regel teilen sich 2 WE eine Nasszelle (Dusche, WC und HWB). Das DG wurde überwiegend entkernt – hier waren ebenfalls Wohnheimzimmer o.ä. vorgesehen. Fußböden mit unterschiedlichen Belägen, u.a. Fliesen, Teppich und PVC-Belag. Das Inventar und die Fluchttreppe an der Giebelseite befinden sich im Mietereigentum. Das Grdst. ist teils begrünt, teils befestigt und befahrbar. Die Zufahrt kann sowohl rückseitig als auch vom Wolferöder Weg aus erfolgen. Es sind mehrere Kfz-Stellplätze vorhanden. Insg. besteht weiterer bzw. erneuter umfassender Sanierungsbedarf.

Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Jahresmiete (netto):

ca. € 73.917,- für die vermieteten Flächen, der Mietvertrag mit dem Wohnheimbetreiber wurde zum 30.09.2022 gekündigt, ab den 01.10.2022 beträgt die Jahresmiete (netto) ca. € 10.434,-

Mindestgebot:

€ 149.000,-*

[zu den Details](#)



Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

18



06386 Osternienburger Land OT Kleinpaschleben, Im Bauerndorf 1

- tlw. vermietet -

Lage: Sachsen-Anhalt. Kleinpaschleben liegt zwischen Bernburg (Saale) und Köthen (Anhalt) am Rande des Biosphärenreservates Mittlere Elbe. Nahe der B 185 und B 6 n. Das Verkaufsobjekt liegt in zentraler Ortslage.

Grundstücksgröße: ca. 1.086 m²

Wohn-/Gewerbefläche: Wfl.ca. 594 m², davon 1 WE mit ca. 68 m² vermietet. Gewerbefläche ca. 221 m², davon 2 GE mit ca. 121 m² vermietet

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes WGH, ehem. Gutshaus. Bj. verm. Ende 18. Jhd, Teilsanierung nach 1990. Um 2004 Erneuerung Dacheindeckung und -entwässerung. Die vermieteten Bereiche sowie die bis vor kurzen noch genutzte Arztpraxis und der Gemeindesaal wurden nach 1990 teilsaniert bzw. modernisiert sowie die Elektro-Hauptverteilung im EG erneuert, vereinzelt wurden Kunststoff-ISO-Fenster eingebaut sowie der verglaste Eingangsvorbau des Hofladens angebaut. OH, Nachtspeicherhzg., vereinzelt keine Heizung. GE mit WC, partiell Podest-WC. Die leerstehenden WE sind überw. nicht in sich abgeschlossen bzw. verfügen z.T. über keine sanitären Einrichtungen. Insg. weiterhin sanierungsbedürftig.


[zu den Details](#)

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand
Jahresmiete (netto): ca. € 5.485,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 39.000,-*



06648 Eckartsberga OT Tromsdorf, Am Bahnhof 1 - tlw. vertragslos genutzt -

Lage: Sachsen-Anhalt. Eckartsberga mit rd. 2.550 EW liegt im Naturpark Saale-Unstrut-Triasland, ca. 18 km westlich von Naumburg u. ca. 26 km nördlich von Jena. Durch die Stadt verläuft die B87. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Tromsdorf ca. 6 km westlich von Eckartsberga. Nördliche Ortsrandlage an einer aktiven Bahnstrecke. Umliegend offene Bebauung bestehend aus EFH, rückseitig angrenzend Wiesen und Äcker. 

Grundstücksgröße: ca. 8.470 m², Teilfläche. Teilungs-/Vermessungskosten trägt der Veräußerer.

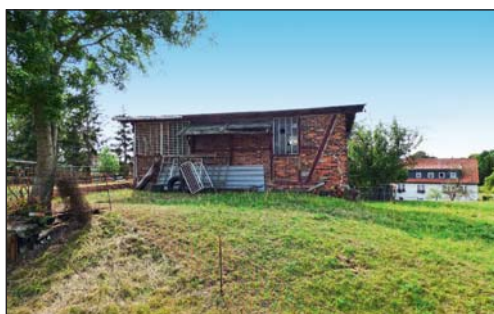
Bruttogeschossfläche: ca. 90 m², zzgl. ca. 115 m² in den NG, insgesamt ca. 205 m².

Objektbeschreibung: Ehemalige Empfangsgebäude mit NG, Bj. unbekannt. Keine nutzbaren Heizungs- und Sanitäreanlagen. Das Grdst. ist teils befestigt und befahrbar sowie in Teilbereichen bereits eingefriedet. Es finden sich hier noch ein alter Güterschuppen in Fachwerkbauweise sowie ein kleines Stallgebäude. Dächer z.T. mit Wellasbesteindeckung. Teile des Grundstückes werden vertragslos genutzt. Insgesamt allumfassend sanierungsbedürftig.

[zu den Details](#)

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 5.000,-*



© GeoContent GmbH

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

27

Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

20



Grundstück

06628 Lanitz-Hassel-Tal OT Gernstedt, Nr. 18

- tlw. vermietet -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Lanitz-Hassel-Tal mit rund 1.200 EW befindet sich im Burgenlandkreis ca. 15 km westlich von Naumburg. Der Ortsteil Gernstedt liegt ca. 17 km westlich von Naumburg und ca. 16 km nordöstlich von Apolda. Die B 250 ist ca. 3 km entfernt, die B 87 quert den Ortsteil Gernstedt. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Gernstedt ca. 17 km westlich von Naumburg und ca. 16 km nordöstlich von Apolda. Die B 250 ist ca. 3 km entfernt. Ruhige Ortszentrumslage. Umliegend überwiegend Wohnhäuser. In der Nähe befindet sich eine Grünanlage mit Spielplatz.

Grundstücksgröße:

ca. 1.128 m²

Wohn-/Nutzfläche:

ca. 650 m² (geschätzt), zzgl. Nebenflächen, davon 1 WE vermietet.

Objektbeschreibung:

Denkmalgeschütztes Wohn- und Gewerbeobjekt mit 3 Eingängen und NG, Baujahr unbekannt. Einfache Sanitär- und Heizungsanlagen. Türen und Fenster überwiegend aus Holz- oder Holzersatzstoffen. Eine Eingangstür aus Kunststoff und Metall mit Glasausschnitten. Krüppelwalmdach mit Ziegeleindeckung (Eindeckung nach 1990 erneuert). Das Grundstück ist großzügig geschnitten, begrünt, teils befestigt und befahrbar. Es ist ein Nebengebäude (Schuppe o.ä.) sowie ein Carport in Leichtbauweise vorhanden. Es besteht allumfassender Sanierungsbedarf.

Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Jahresmiete (netto):

nicht bekannt (Details auf Anfrage)

Mindestgebot:

€ 25.000,-*

[zu den Details](#)

21



06628 Lanitz-Hassel-Tal OT Gernstedt, Nr. 33

- leerstehend -

Lage:

Das Objekt liegt ca. 100 m südlich von Pos. 020.

Grundstücksgröße:

ca. 2.426 m²

Wohn-/Nutzfläche:

ca. 250 m² Wohnfläche, zzgl. ca. 550 m² Nebenflächen, insgesamt ca. 800 m², alle Flächen mangels Aufmaßes geschätzt.

Objektbeschreibung:

Dreiseitenhof, bestehend aus einem Wohnhaus sowie Nebengelaß, Baujahre unbekannt. Einfache Sanitär- und Heizungsanlagen. Überwiegend Holzthermofenster und Türen aus Holz- oder Holzersatzstoffen. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Das Grundstück ist großzügig geschnitten, überwiegend befestigt, eingefriedet und von 2 Seiten befahrbar. Es sind diverse Schuppen, Scheune u. ä. vorhanden. Insgesamt besteht umfassender Sanierungsbedarf.

Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot:

€ 25.000,-*

[zu den Details](#)



Rückseite



Blick auf d. Grdst.

28

Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr



06628 Lanitz-Hassel-Tal OT Taugwitz, Gernstedt & Rehehausen

- vertragsfrei -

Lage: Die Flurstücke 62 und 64 liegen am **Lißbach** am südlichen Rand des Ortsteils Taugwitz. Flurstück 42/1 findet sich ca. 100 östlich des Ortes Gernstedt. Flurstück 141/3 ist relativ mittig gelegen zwischen den Ortsteilen Taugwitz, Rehehausen und Gernstedt.

Grundstücksgröße: ca. **10.281 m²**, bestehend aus 4 räumlich getrennten Flst.

Objektbeschreibung: Land- und forstwirtschaftliche Flächen, teils wild bewachsen, teils gepflegt und augenscheinlich vertragslos, u.a. als Weide oder Ackerfläche genutzt. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht exakt erkennbar. Die Zuwegung erfolgt zum Teil über Fremdflurstücke und Feldwege (dinglich nicht gesichert). Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

[zu den Details](#)

Mindestgebot: € 5.000,-*



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

22



04808 Thallwitz OT Röcknitz, Steinbergstraße/ Hauptstraße

- teilweise verpachtet -

Lage: Sachsen. Röcknitz ist Teil der Gemeinde Thallwitz in Sachsen. Der Ort liegt am Nordrand der Hohburger Berge etwa zehn Kilometer südöstlich von Eilenburg. Das Objekt liegt umgeben von Landwirtschaftsflächen sowie aktiven Steinbrüchen. Zuwegung nur über Feldwege möglich.

Grundstücksgröße: ca. **32.586 m²**, Flste. 370, 374/2, 98/3, 102/5

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück, bestehend aus Ackerfläche sowie der größte Teil eines ehemaligen Steinbruchs 'Hasenbruch', welcher mit Wasser gefüllt ist, die Tiefe beträgt ca. 29 Meter und wird daher gern von Tauchern genutzt. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Die Grundstücke liegen im Kernabbaugebiet Erweiterung Ost. Teile des Grundstücks um den Steinbruch sind wild bewachsen.

[zu den Details](#)

Jahrespacht (netto): ca. € 230,- (für die verpachteten Flächen)

Mindestgebot: € 50.000,-*



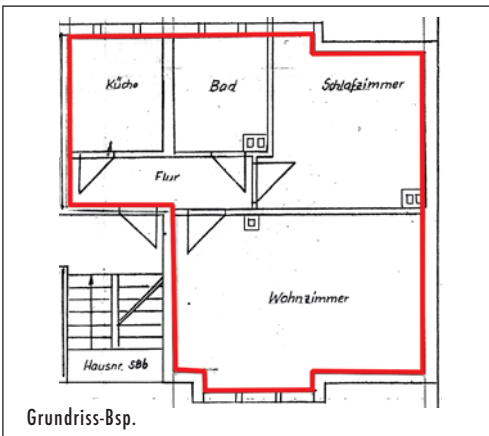
23

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

29

24



04617 Starkenberg OT Kostitz, Lange Straße 3 b

- bezugsfrei -

Lage:

Thüringen. Starkenberg mit rund 2.000 EW befindet ca. 11 km westlich von Altenburg und ca. 45 km südlich von Leipzig. Die A 4 ist ca. 20 km, die B 180 ca. 7 km entfernt. Der Ortsteil Kostitz liegt ca. 1,5 km von Starkenberg entfernt. Das Objekt befindet sich in ruhiger Wohnlage am nördlicher Ortstrand.

Objektbeschreibung:

MFH, Baujahr ca. 1968. Saniert nach 1990, u.a. wurden die Sanitär- und Heizungsanlage modernisiert, Kunststoffthermofenster eingebaut, Steigleitungen sowie die Fassade erneuert. Gas-ZH mit WW-Bereitung. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck. Die **ETW Nr. 40** befindet sich im DG rechts und besteht laut Grundriss aus 2 Zimmern, einem Flur, einer Küche sowie einem Tageslichtbad mit Wanne, HWB und WC. Die Wohnung verfügt außerdem über einen Zugang zu einem Zimmer der Nachbarwohnung Nr. 39 (Details auf Anfrage). Fußböden mit Teppich, PVC-Belag und Fliesen. Zur ETW gehört ein Kellerraum. Insgesamt renovierungsbedürftiger Zustand.

Wohnfläche:

ca. 40 m²

Hausgeld mtl.:

ca. € 80,-

Energieausweis:

B, 95,7 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1978, C

Mindestgebot:

€ 4.000,-*

[zu den Details](#)

25



04617 Starkenberg OT Kostitz, Lange Straße 1 b

- bezugsfrei -

Lage:

Das Objekt befindet sich ca. 50 m von Pos. 024 entfernt.

Objektbeschreibung:

MFH, Baujahr ca. 1968. Saniert nach 1990, u.a. wurden die Sanitär- und Heizungsanlage modernisiert, Kunststoffthermofenster eingebaut, Steigleitungen sowie die Fassade erneuert. Gas-ZH mit WW-Bereitung. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck. Die **ETW Nr. 72** befindet sich im Dachgeschoss rechts und verfügt über 2 Zimmer, Flur, Küche sowie Tageslichtbad mit Wanne, WC und Handwaschbecken. Die Fußböden sind mit Laminat und Fliesen versehen. Zur ETW gehört ein Kellerraum. Insgesamt ordentlicher Zustand mit vereinzeltem Renovierungsbedarf.

[zu den Details](#)

Wohnfläche:

ca. 40 m²

Hausgeld mtl.:

ca. € 75,-

Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot:

€ 4.000,-*



30

Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

26



04808 Lossatal OT Zschorna, Pflaumenallee 26

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Die Gemeinde Lossatal mit ca. 6.000 EW liegt ca. 36 km östlich von Leipzig und ca. 10 km nord-östlich von Wurzen. Die B 6 liegt südlich der Gemeinde, durch die die namensgebende Lossa zur Mulde fließt. Das Objekt liegt im Ortsteil Zschorna am Ortsrand.



Grundstücksgröße: ca. 5.001 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 100 m², mangels Aufmaß geschätzt

Objektbeschreibung: Doppelhaushälfte mit NG, Bj. unbekannt, sowie Gartenfläche und Ackerland. Alle Ausbauten sind verschlissen bzw. defekt. Keine Ausstattung vorhanden. Partielle Deckendurchbrüche erkennbar. Das Objekt ist insgesamt ruinös. Im Objekt und auf dem Grundstück sind starke Vermüllungen sowie Elektroschrott und Kfz vorhanden. Das Grundstück ist wild mit Bäumen und Sträuchern bewachsen.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 10.000,-*

[zu den Details](#)



© GeoContent GmbH

27



04808 Lossatal OT Kleinzschepa, Am Bahnhof 11

- vertragsfrei -

Lage: Das Objekt liegt im Ortsteil Kleinzschepa am Ortsrand. Umliegend größtenteils Landwirtschaftsflächen und vereinzelt EFH und Gewerbebetriebe. Der Kaolinsee ist ca. 600 m entfernt.



Grundstücksgröße: ca. 7.808 m², Teilfläche. Teilungs-/Vermessungskosten trägt der Veräußerer.

Nutzfläche: insg. ca. 152 m²

Objektbeschreibung: Ehem. Empfangsgebäude und Nebengebäuden sowie Ladestraße, Bj. ca. 1926/27, 1973. Keine Ausstattung vorhanden. Das Grundstück ist tlw. wild mit Bäumen und Sträuchern bewachsen. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand. Die Bahnstrecke wird aktuell noch für Güterverkehr genutzt.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 5.000,-*

[zu den Details](#)



© GeoContent GmbH

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

31

28



37339 Haynrode, Vor der Matzenburg

- vertragsfrei -

Lage: Thüringen. Haynrode liegt im Norden des Freistaates im Landkreis Eichsfeld, ca. 32 km östlich der Kreisstadt Heilbad Heiligenstadt und etwa 35 km westlich von Nordhausen. Die B 247 verläuft ca. 10 km südwestlich, die A 38 ist in ca. 7 km südlich zu erreichen. Das Grundstück befindet sich nordwestlich der Ortslage. Umliegend vereinzelt Wochenendgrundstücke sowie Grün- und Landwirtschaftsflächen.

Grundstücksgröße: ca. 4.990 m², Flst. 588/9

Objektbeschreibung: Erholungsgrundstück, vereinzelt mit Baum- und Strauchbestand. Das Grundstück ist eingefriedet und mit einem massiven Bungalow und Schuppen bebaut. Evtl. befinden sich Inventar/Aufbauten/Anpflanzungen in Fremdbesitz. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB sowie Lage im Bereich des rechtskräftigen FNP, Ausweisung als Grünfläche ausgewiesen.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

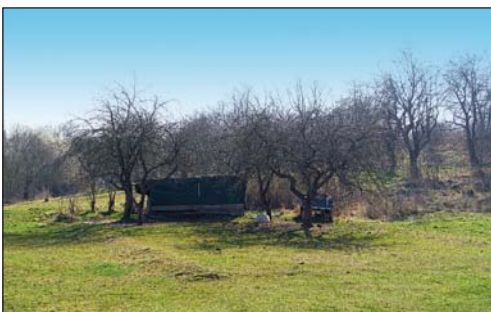
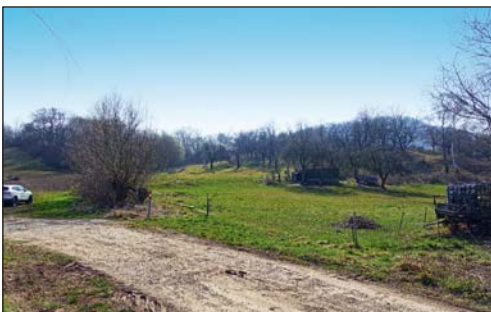
Mindestgebot: € 2.500,-*

[zu den Details](#)



© GeoContent GmbH

29



99752 Bleicherode OT Hainrode/Hainleite, Der Mühlberg (Nähe K34)

- verpachtet -

Lage: Thüringen. Bleicherode mit rd. 10.250 EW und 13 Ortsteilen liegt zwischen Harz und Hainleite und wurde 1997 in die „Deutsche Fachwerkstraße“ aufgenommen. Die Kreisstadt Nordhausen ist in ca. 20 km zu erreichen. Es besteht Anschluss an die A 38. Das Objekt liegt im ca. 15 km südöstlich von Bleicherode gelegenen Ortsteil Hainrode/Hainleite, am nordöstlichen Ortsrand und unmittelbar am Bachlauf des **Teichtal**. Umliegend befinden sich weitere Grün- und Landwirtschaftsflächen.



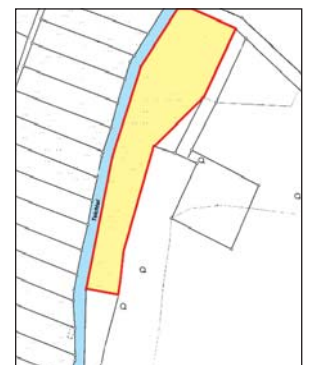
Grundstücksgröße: ca. 6.204 m², Flst. 85

Objektbeschreibung: Grundstück mit vereinzeltem Baum- und Strauchbewuchs. Die Zuwegung erfolgt über einen geschotterten Weg. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Es sind zum Teil Einfriedungen und Unterstände in Besitz des Pächters vorhanden. Zudem befindet sich auf dem Grundstück eine Abwasseranlage. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Jahrespacht (netto): ca. € 70,-

Mindestgebot: € 1.500,-*

[zu den Details](#)



32



Straßenansicht

98660 Themar OT Wachenbrunn, Hauptstraße 47

- leerstehend -

Lage: Thüringen. Themar mit rd. 2.800 Einwohnern liegt südlich des Thüringer Waldes an der B 89, ca. 30 km südwestlich von Suhl mit Anschluss an die A 71. Die Anschlussstelle der A 73 bei Schleusingen ist ca. 15 km entfernt. Das Objekt befindet sich am Ortsrand von Wachenbrunn, ca. 5 km von Themar entfernt. Umliegend Wohnhäuser und Gewerbebetrieb.

Grundstücksgröße: ca. 495 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 130 m² (mangels Aufmaß geschätzt) zzgl. Nfl.

Objektbeschreibung: Wohnhaus mit Anbauten, Garage und Schuppen, Bj. unbekannt. Öl-Zentralheizung mit WW-Bereitung. Separates WC, Bad mit Wanne und Handwaschbecken. Massiv- und Holztreppe. Überwieg. Kunststofffenster, vereinzelt alte Holzfenster, alte Türen/Tore aus Holz und Kunststoffhaustüren. Schadhafte Putzfassaden, Dacheindeckungen mit Betondachsteinen, Well- und Trapezblech. Vermutl. Holzschädlinge. Geringe Raumhöhen. Die gesamte Innenausstattung ist verschlissen. Insgesamt besteht umfassender Sanierungsbedarf.

[zu den Details](#)

Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot: € 23.000,-*



99734 Nordhausen OT Hesserode, Großwechsunger Straße - vertragsfrei -

Lage: Thüringen. Nordhausen mit rd. 41.000 EW liegt ca. 60 km östlich von Göttingen und ca. 61 km nördlich von Erfurt. Es besteht Anbindung an die A 38, die B 4, die B 243. Das Objekt befindet sich am westlichen Ortsrand im OT Hesserode ca. 6 km westlich von Nordhausen. Umliegend WH sowie Landwirtschafts- und Forstflächen.

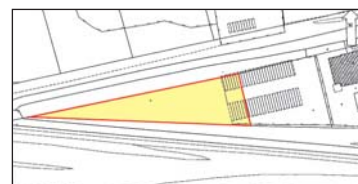


Grundstücksgröße: ca. 839 m², Flurstück 23/30

Objektbeschreibung: Das Grdst. ist im östlichen Bereich mit 2 Garagen (Teil eines Garagenkomplexes) bebaut. Vertragliche Regelungen sind dem Veräußerer nicht bekannt. Das übrige Grdst. ist mit Bäumen und Sträuchern wild bewachsen. Flurstücksgrenzen sind nicht erkennbar. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB.

[zu den Details](#)

Mindestgebot: € 1.000,-*



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis



98660 Kühndorf, Hauptstraße 25

- leerstehend -

Lage:

Thüringen. Kühndorf liegt im LK Schmalkalden-Meiningen, ca. 9 km nordöstlich von Meiningen und rd. 23 km westlich von Suhl. Die B 19 verläuft südlich der Gemeinde, Anschluss an die A 71 besteht in ca. 6 km (AS Meiningen Nord). Das Objekt befindet sich im alten Ortskern an der Hauptstraße und ist von weiteren, typisch dörflichen Gehöften umgeben.

Grundstücksgröße:

ca. 740 m²

Wohn-/Nutzfläche:

ca. 152 m², zzgl. Nfl. (mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung:

Denkmalgeschützte Hofanlage, bestehend aus Wohnhaus, Anbauten, Scheune, Schuppen, Unterstand und Garage, Bj. ca. 1710 und später. GEH und alte OH, tlw. unbeheizt. WC und Wannenbad im EG sind nicht mehr nutzbar, im OG Bad mit Dusche, WC und HWB. Massiv- und Holztreppe. Kunststoffenster und alte Holzfenster sowie Türen/Tore aus Holz oder Holzersatzstoffen. Schadhafte Putz- und Fachwerkfassaden, alte Dacheindeckungen mit Ziegeln, Alublech und Pappschindeln. Teils geringe Raumhöhen. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf.

[zu den Details](#)

Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot:

€ 19.000,-*



98634 Kaltennordheim OT Aschenhausen und

Kaltensundheim, Flurstücke

- verpachtet -

Lage:

Thüringen. Aschenhausen liegt ca. 17 km östlich der Kreisstadt Meiningen und gehört zum Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Die Grundstücke befinden sich außerhalb der Orte Aschenhausen und Kaltensundheim.

Grundstücksgröße:

ca. 5.999 m² bestehend aus 2 getrennt liegenden Flurstücken, sowie 2/26 Miteigentumsanteil an ca. 3.363 m² Wegeflächen

Objektbeschreibung:

Landwirtschaftsflächen bzw. Waldwege und Verkehrsflächen. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Die Flurstücke befinden sich im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

[zu den Details](#)

Jahrespacht (netto):

ca. € 27,73

Mindestgebot:

€ 1.000,-*



Auktion LEIPZIG 20. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

34



06429 Nienburg (Saale), Friedrich-Lutzmann-Straße 19 - leerstehend -

Lage: Sachsen-Anhalt. Nienburg (Saale) mit ca. 7.000 EW liegt zwischen Halle/Saale und Magdeburg. Die A 14 mit dem Autobahnkreuz Bernburg zur A 36 sowie die B 185 und B 71 sind in ca. 4 bis 5 km erreichbar. Das Objekt befindet sich in Ortsrandlage umgeben von weiteren EFH und MFH in Reihenbebauung, unweit der Bode. Das Haus liegt oberhalb einer Stützmauer zur Straße. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. 90 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 60 m², mangels Aufmaßes geschätzt

Objektbeschreibung: WH mit NG, Bj. unbekannt. Heizung nicht mehr nutzbar. Einfaches Bad mit Wanne, WC und HWB, WW über E-Boiler. Überw. Kunststoffenster, sonst alte Holzfenster. Eingangstüren aus Kunststoff/Metall, sonst Holztüren. Holztreppe. Im EG beginnender Deckendurchbruch, tlw. niedrige Stehhöhe. Es ist Altmobiliar vorhanden. Satteldach mit Ziegeleindeckung, rückseitig neu gedeckt. Putzfassade, partiell schadhafte. Insgesamt allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.


Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 5.000,-*

[zu den Details](#)



06917 Jessen (Elster) OT Linda, Lindaer Bahnhofstraße - vertragsfrei -

Lage: Sachsen-Anhalt. Die Gemeinde Linda (Elster) gehört zum östlichen Teil der Stadt Jessen (Elster) und liegt ca. 12 km südlich von Jüterbog und ca. 2 km westlich der B 101. Das Grundstück liegt am Ortsrand nahe des ehem. Bahnhofs. 

Grundstücksgröße: ca. 2.117 m², Flst. 403, Tfl., Teilungs-/Vermessungskosten trägt Veräußerer.

Objektbeschreibung: Verwildertes Baugrundstück (ehem. Gartenland), umliegend Wohnbebauung. Im Jahr 2020 wurde bereits ein Vorausleistung in Höhe von ca. € 5.000,-, als einmaliger Schmutzwasserbeitrag an den Zweckverband gezahlt.

[zu den Details](#)

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB.

Mindestgebot: € 4.000,-*



06917 Jessen (Elster) OT Linda, Lindaer Bahnhofstraße - vertragsfrei -

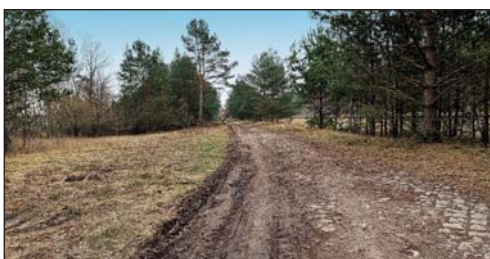
Lage: Das Grundstück liegt nahe Pos. 035. 

Grundstücksgröße: ca. 7.809 m², Flst. 47,48, Tfl., Teilungs-/Vermessungskosten trägt Veräußerer.

Objektbeschreibung: Ehem. Ladestraße mit abrisstreifen Gebäuden sowie Fundamentresten. Der überwiegende Grundstücksteil ist wild mit Bäumen und Sträuchern bewachsen. Der Ersteher erhält ein Wegerecht über das Nachbar-Flst. 128/1. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht eindeutig erkennbar.

[zu den Details](#)

Mindestgebot: € 1.000,-*



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

35

36

35

37



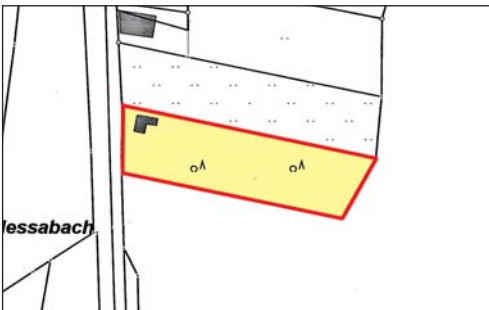
06526 Sangerhausen OT Rotha, Paßbruch 10

- leerstehend -

- Lage:** Sachsen-Anhalt. Sangerhausen mit ca. 25.700 EW liegt jeweils rd. 65 km von Halle und Erfurt. Südöstlich der Stadt ist das Autobahndreieck Südharz der A 71 und A 38. Das Objekt befindet sich in der ca. 21 km nordwestlich von Sangerhausen gelegenen Siedlung Paßbruch im OT Rotha. Typisch dörflicher Charakter.
- Grundstücksgröße:** ca. 1.302 m², besteht aus fünf zusammenliegenden Flst.
- Wohn-/Nutzfläche:** ca. 80 m², zzgl. Nfl. in den NG (mangels Aufmaß geschätzt)
- Objektbeschreibung:** Wohnhaus mit NG, Bj. unbekannt. Keine nutzbare Heizungs-/Sanitärausstattung vorhanden, Kaminofen im EG. Holz-/Kunststofffenster. Alte Türen und Tore, vermutl. Holzschädlingsbefall. Schadhafte Fassaden, partiell undichte Dächer. Feuchtigkeit. Im Innenhof steht ein Strommast, Garten ist verwildert. Insgesamt allumfassender Sanierungsbedarf.
- Energieausweis:** entfällt, unterliegt nicht dem GEG
- Mindestgebot:** € 10.000,-*

[zu den Details](#)

38



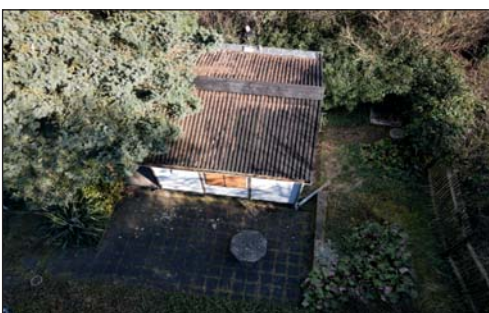
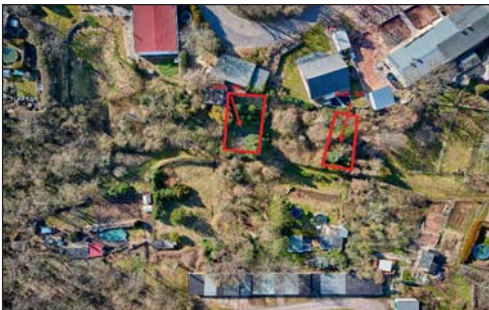
06679 Hohenmölsen OT Rössuln, Altköpsen

- vertragsfrei -

- Lage:** Sachsen-Anhalt. Hohenmölsen mit rd. 10.500 EW liegt ca. 40 km südwestlich von Leipzig, ca. 14 km östlich von Weißenfels und ca. 16 km nordwestlich von Zeitz nahe der B 176. Die A 9 ist ca. 9 km, die A 38 ca. 14 km entfernt.
- Das Grundstück befindet sich in südlicher Ortsrandlage im Ortsteil Rössuln ca. 4 km nordwestlich von Hohenmölsen. Umliegend größtenteils land- und forstwirtschaftliche Flächen sowie vereinzelt EFH.
- Grundstücksgröße:** ca. 2.270 m², Flst. 64/1
- Objektbeschreibung:** Ehem. Garten- und Erholungsgrundstück. Das Flurstück ist teils hängig und überwiegend wild bewachsen. Es sind Reste einer Einzäunung und eines massiven Bungalows/ Gartenhäuschens sowie im hinteren Bereich noch vereinzelt Obstbäume vorhanden. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB
- Mindestgebot:** € 1.000,-*

[zu den Details](#)

39



06420 Wettin-Löbejün OT Rothenburg, Tannengrund

- vertragsfrei -

- Lage:** Sachsen-Anhalt. Wettin-Löbejün mit rd. 10.000 EW liegt ca. 15 km nördlich von Halle (Saale). Teile des Stadtgebietes liegen im Naturpark „Unteres Saaletal“. Die A 14 ist über die AS Löbejün in ca. 5 km erreichbar. Die Grundstücke liegen im OT Rothenburg, ca. 10 km westlich von Wettin-Löbejün, unweit der Saale.
- Grundstücksgröße:** ca. 310 m², bestehend aus den getrennt liegenden FS 32 und 40
- Nutzfläche:** Bungalow ca. 20 m², geschätzt
- Objektbeschreibung:** Erholungsgrundstück (Flst. 40) mit einem Bungalow und Schuppen bebaut. Es ist ein Wasseranschluss vorhanden. Verwildertes Grundstück (Flst. 32). Die Flst. sind nur fußläufig erreichbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und Natur- bzw. Landschaftsschutzgebiet.
- Mindestgebot:** € 4.000,-*

[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

36

Reserviert für Ihr Objekt!

Jetzt Objekt für die
Herbst-Auktionen
vorstellen!

Einlieferungsschluss 1. Juli



Objektangebot



E-Mail info@sga-ag.de
 Fax 0351/43 70 809

Kontaktdaten

Vorname: Nachname:
 Straße: PLZ/Ort:
 Tel./Fax.: E-Mail:

Objektdaten

Straße: PLZ/Ort:
 Grundbuch von: Blatt: Flurstück(e): Größe: m²

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung/Teileigentum | <input type="checkbox"/> Einfamilien- /Zweifamilienhaus |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus/ Wohn- und Geschäftshaus | <input type="checkbox"/> Gewerbeobjekt |
| <input type="checkbox"/> Grundstück | <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="text"/> |

Baujahr: Sanierung um:
 Denkmalschutz Sanierungsgebiet

Heizungsart: Sanitärausstattung:

Wohnfläche ca.: m² Gewerbefläche ca.: m²

Anzahl WE: davon vermietet: WE mit m² Anzahl GE: davon vermietet: GE mit m²

Jahresnettomiete WE: € Jahresnettomiete GE: €

Bei Eigentumseinheiten monatl. Miete (inkl. BK): € monatl. Hausgeld: €

Sonstiges:

Kaufpreisvorstellung: €

Anlagen (soweit vorhanden)

Grundbuchauszug, Flurkarte, Fotos, Mieterliste/Mietverträge, Energieausweis, Gutachten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.



Ort, Datum

Unterschrift





09125 Chemnitz, Annaberger Straße 453, 455

- leerstehend -

Lage:

Sachsen. Chemnitz mit rd. 246.000 EW ist die drittgrößte Stadt im Freistaat Sachsen. An der Technischen Universität studieren ca. 11.000 Studenten. Eine gute Verkehrsanbindung ist über die am nördlichen und westlichen Stadtrand verlaufenden Autobahnen A 4 und A 72 sowie die durch das Stadtgebiet führenden Bundesstraßen B 95, B 107, B 173 und B 174 gegeben. Das Objekt befindet sich im südlich vom Stadtzentrum gelegenen Stadtteil Harthau, ca. 8 km vom Stadtzentrum entfernt. Umgebung Mischbebauung.

Grundstücksgröße:

ca. 2.280 m²

Wohnfläche:

Gemäß Planung 14 WE mit ca. 900 m², pro Etage und Eingang zwei WE und im DG je zwei Maisonette-WE.

Objektbeschreibung:

MFH mit zwei Eingängen, Bj. um 1925, Teilsanierung ca. 2020-2022. Eine Baugenehmigung vom 30.05.2020 liegt vor. Demnach kann der Spitzboden zu Wohnzwecken ausgebaut, Dachterrassen und Gauben eingebaut sowie Grundrisse geändert werden. Bis auf eine WE ist das gesamte Objekt im Rohbauzustand, in Teilbereichen wurde bereits mit der Sanierung begonnen, u. a. Einbau von Bädern, Medienanschlüsse, Dacheindeckung und Balkone sowie Gauben. Das Objekt wurde rundherum trocken gelegt und die Fundamente für die Balkonanlagen gesetzt. Insg. besteht weiterer Fertigstellungs-/ Sanierungsbedarf. Die Anlage von PKW-Stellplätzen ist geplant sowie eine am Objekt vorbeiführende Straße. Bauschuttablagerungen. Die Baugenehmigung inkl. Prüfstatik und Brandschutznachweis wird bei Verkauf übergeben (Aufwendungen dafür ca. € 100.000,-).

Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot:

€ 95.000,-*

[zu den Details](#)

Auktion DRESDEN 24. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

41



© GeoContent GmbH



09114 Chemnitz OT Borna-Heinersdorf, nahe Bornaer Str. 192 - **vertragsfrei** -

Lage:

Sachsen. Chemnitz mit rd. 246.000 EW hat gute Verkehrsanbindung über die A 4 Erfurt – Dresden, welche nordwestlich durch das Stadtgebiet führt sowie über die A 72. Die B 95, B 107, B 169, B 173 und B 174 verlaufen durch das Stadtgebiet. Die Grundstücke befinden sich nahe der A 4 (ASS Chemnitz-Glösa).



Grundstücksgröße:

ca. 2.821 m², bestehend aus den zusammenliegenden Flste. 326/4 und 326/5

Objektbeschreibung:

Böschungähnliche Grundstücke, mit Sträuchern/Bäumen bewachsen. Die Grundstücke liegen direkt am Chemnitztal Radwanderweg, nahe der „Chemnitz“. In der Umgebung befinden sich Gewerbeansiedlungen. Die Flurstücksgrenzen sind nicht erkennbar. Lt. FNP als Wald-/Wiese ausgewiesen. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Dingliches Fernwärmeanlagenrecht, lastend am Flurstück 326/5.

Mindestgebot:

€ 800,-*

[zu den Details](#)



42



09648 Mittweida, Burgstädter Straße 74

- **leerstehend** -

Lage:

Sachsen. Mittweida mit rd. 14.200 Einwohnern liegt geografisch im Vorerzgebirge, inmitten von 3 Landschaftsschutzgebieten: Talsperre Kriebstein, Mittweidaer Zschopautal und Mittleres Zschopautal. Die renommierte Hochschule Mittweida (Hochschule für angewandte Wissenschaften) ist mit ca. 6.300 Studenten die größte Fachhochschule im Freistaat Sachsen. Verkehrstechnisch ist Mittweida über die etwa 10 km entfernte A 4 mit den Anschlüssen Hainichen und Frankenberg sowie die Eisenbahnstrecke Chemnitz—Berlin gut zu erreichen. Bis Chemnitz sind es ca. 24 km.

Das Objekt befindet sich am südlichen Stadtrand von Mittweida, zum Marktplatz sind es ca. 1 km. Die Umgebung ist geprägt durch Wohnhäuser und Gewerbeobjekte.

Grundstücksgröße:

ca. 4.550 m²

Wohn-/Nutzfläche:

ca. 120 m²

Objektbeschreibung:

Wohn- und Geschäftshaus mit NG, Bj. ca. 1850. Keine Heizungs- und Sanitärausstattung vorhanden. Schaufenster im Nebengebäude mit Laden, sonst Holzfenster und Holztüren, unterschiedlicher Art und Qualität, veraltet und teilweise defekt. Satteldach mit Ziegeleindeckung, partiell Undichtigkeiten und Nässeschäden. Im Objekt ist Schädlingsbefall vorhanden. Putzfassade mit großflächigen Schäden und aufsteigender Feuchtigkeit. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand. Tlw. terrassiertes, überw. verwildertes Grundstück mit Schuppen und Gewächshäusern (ehemals Gärtnerei), im westlichen Grundstücksbereich befahrbar. Müllablagerungen vorhanden. Das Grundstück verfügt über einen Brunnen, der die gesamte Gärtnerei versorgt.

Energieausweis:

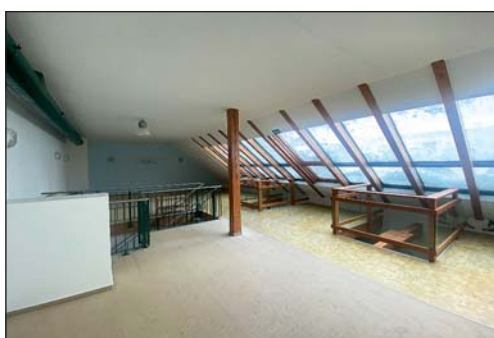
entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot:

€ 25.000,-*

[zu den Details](#)

40



09599 Freiberg, Kirchgasse 15

- teilweise vermietet -

Lage:

Sachsen. Die Silberstadt Freiberg mit rd. 42.000 EW liegt ca. 35 km südwestlich von Dresden. Über die B 101 besteht Anschluss an die A 4 und A 14 und über die B 173 an die A 17. An der traditionsreichen Bergakademie Freiberg studieren rd. 4.000 Studenten. Die historische Altstadt ist Teil des UNESCO-Welterbes „Montanregion Erzgebirge/Krušnohori“, 550 denkmalgeschützte Bauwerke befinden sich rund um den spätmittelalterlichen Stadtkern. Zu den Sehenswürdigkeiten zählt u.a. der Dom St. Marien mit der weltbekannten Silbermann Orgel und der berühmten Goldenen Pforte. Das Schloss Freudenstein beherbergt mit der "Terra Mineralia" die größte Mineralienausstellung Deutschlands mit über 3.500 Mineralen, Edelsteinen und Meteoriten. Das Objekt befindet sich im historischen Stadtkern unweit vom Schloss und neben dem Dom, im Innenhof eines Gebäudekomplexes.



Zugang

Objektbeschreibung:

Denkmalgesch. Gebäude als Bestandteil einer WEG. **6 ETW Nr. 39 bis 44, diese wurden nie erstellt.** Das Gebäude wurde zu einer Sauna ausgebaut und bis Mitte 2016 betrieben. Massive Treppe mit Stahlgeländer. Holzthermofenster. Dachflächenfenster im DG. Holz- bzw. Holzwerkstofftüren. Im EG befinden sich der Eingangsbereich, eine ehem. Bar, die Küche, Umkleide- und geschlechtergetrennte Sanitärräume sowie der Technik- und Personalraum. Im OG befanden sich die Saunen (entfernbare Einbauten sind demontiert), Duschen, ein Whirlpool, ein Tauchbecken, das ehem. Solarium, ein Massageraum und ein Laubengang. Im DG Ruhebereich und ein weiterer Technikraum (Heizungsverteilung, Lüftungsanlage). Putzfassade mit Strukturelementen und vorgebautem Balkon aus Holz. Partiiell Feuchtigkeitsschäden erkennbar. Insgesamt besteht umfassender Sanierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.



Innenhof

Wohn-/Nutzfläche:

ca. 247 m², das EG ist zu Lagerzwecken vermietet

Miete mtl. (brutto):

ca. € 110,-

Hausgeld mtl.:

ca. € 971,-

Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot:

€ 139.000,-*

[zu den Details](#)



Schloss Freudenstein



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis


Auktion DRESDEN 24. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

44



09577 Niederwiesa OT Braunsdorf, Am Bahnhof

- tlw. vermietet -

Lage: Sachsen. Niederwiesa liegt verkehrsgünstig an der B 173, ca. 10 km westlich von Chemnitz. Bekannt ist das restaurierte Schloss Lichtenwalde mit seinem ausgedehnten Barockgarten. Das Objekt liegt im OT Braunsdorf im Norden von Niederwiesa. 

Grundstücksgröße: ca. 5.251 m², Teilfläche, Teilungs/Vermessungskosten trägt Veräußerer.

Nutzfläche: ca. 130 m²

Objektbeschreibung: Güterschuppen mit Ladestraße, Freifläche für Kfz sowie Kleingärten, Bj. unbekannt. Keine Heizungs- und Sanitäreinrichtungen vorhanden. Das Grundstück ist größtenteils begrünt, teils wild bewachsen und befahrbar. Insgesamt sanierungsbedürftig.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Jahresmiete (netto): ca. € 1.338,- (für die vermieteten Flächen: ca. 90 m² Güterschuppen, ca. 215 m² Freifläche für Kfz, 2 Kleingärten mit ca. 420 m² vermietet.)

Mindestgebot: € 5.000,-*

[zu den Details](#)




45



09603 Großschirma OT Siebenlehn, Nossener Straße 16

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Großschirma mit rd. 5.500 Einwohnern liegt ca. 30 km südwestlich der Landeshauptstadt Dresden und ca. 8 km nordwestlich von Freiberg. Das Objekt befindet sich im Zentrum des OT Siebenlehn ca. 7 km von Großschirma entfernt. Zur A 4 sind es ca. 3 km, die B 101 quert den Ort. 

Grundstücksgröße: ca. 360 m²

Wohn-/Nutzfläche: insgesamt ca. 180 m², davon ca. 60 m² HH/Werkstatt (mangels Aufmaßes geschätzt)

Objektbeschreibung: Wohn-/Gewerbeobjekt mit NG, Bj. unbekannt. Keine nutzbaren Heizungs-/Sanitäreinrichtungen vorhanden, ehem. OH. Holzfenster untersch. Art und Qualität. Holztüren tlw. mit Glaseinsatz. Hausingangstür erneuert. Putzfassade, rückseitig tlw. mit Holzverkleidung, Abplatzungen und Rissbildungen erkennbar. Dächer mit unterschiedlicher Eindeckung, davon HH/Werkstatt undicht mit Deckendurchbrüchen, abrischwürdiger Zustand. Müllablagerungen und Feuchtigkeitsschäden sind erkennbar. Insgesamt allumfassend Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Gartengrundstück und kleiner Vorgarten sind vorhanden.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

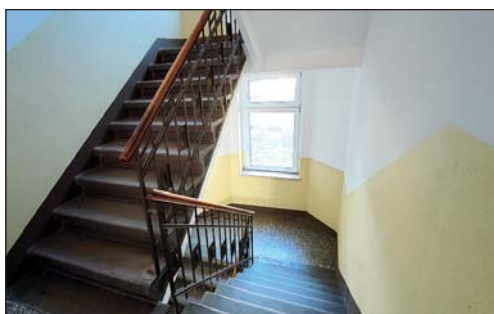
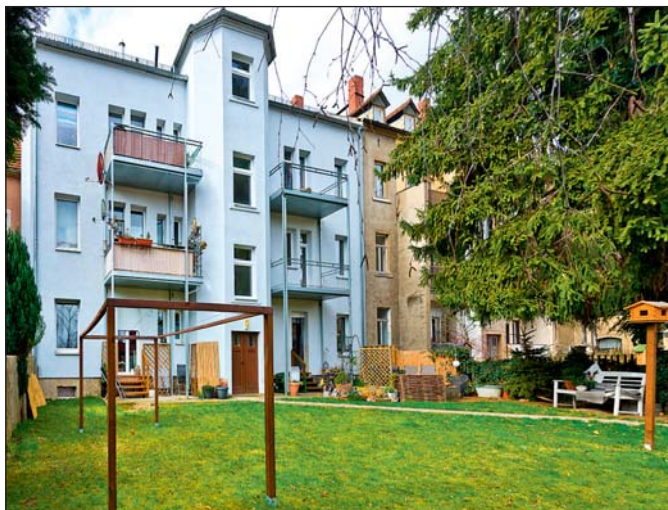
Mindestgebot: € 9.000,-*

[zu den Details](#)



© GeoContent GmbH

42



09661 Hainichen, Ernst-Thälmann-Straße 17

- vermietet -

Lage:

Sachsen. Die Stadt Hainichen mit rd. 8.800 Einwohnern liegt strategisch günstig zwischen den sächsischen Metropolen Chemnitz (20 km), Dresden (50 km) und Leipzig (80 km), am Fuße des reizvollen Erzgebirgsvorlandes. Die B 169 ist ca. 2 km entfernt und bis zur A 4, Anschluss Hainichen sind es ca. 3 km. Die unmittelbare Nähe zur Autobahn ist ein erheblicher Standortvorteil, die Stadt verfügt über drei Industrie- und Gewerbegebiete.

Das Objekt befindet sich ca. 800 m südlich vom Markt und ca. 100 m vom Bahnhof entfernt. Umliegend sanierte Wohnbebauung und Gewerbe.

Grundstücksgröße: ca. 380 m²

Wohn-/Nutzfläche: 6 WE mit ca. 442 m² zzgl. ca. 150 m² im DG ausbaufähig

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus, Baujahr um 1914, Sanierung ca. 2003/2020. Pro Etage befinden sich zwei 3-Raum-WE mit 64 m²/78,5 m² jeweils mit Balkon und Terrasse. Waschmaschinenraum vorhanden. Gasetagenheizung je Wohnung, Plattenheizkörper mit Thermostatventil. Geflieste Wannen-/Duschbäder mit WC und Handwaschbecken. Kunststoffenster mit Isolierverglasung. Aufgearbeitete, originale Holztüren. Massive Treppen mit geschmiedetem Geländer. Putzfassade mit Farbanstrich. Mansarddach mit Ziegeleindeckung. Der Ausbau des Dachgeschosses (2 WE) ist bereits vorbereitet. Begüntes Grundstück. Insg. ordentlicher Zustand mit weiterem Modernisierungsbedarf.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Jahresmiete (netto): ca. € 28.200,-

Mindestgebot: € 350.000,-*

[zu den Details](#)





08056 Zwickau ST Mitte-West, Bahnhofstraße 69

Lage:

Sachsen. Die Stadt Zwickau mit rund 90.000 EW liegt ca. 80 km südlich von Leipzig und ca. 35 km südwestlich von Chemnitz. Die A 72 mit dem Autobahnanschluss Zwickau-Ost ist ca. 7 km und die A 4 mit dem Autobahnanschluss Meerane ist ca. 15 km entfernt. Die Bundesstraßen 93, 173 und 175 queren die Stadt.

Zwickau liegt landschaftlich reizvoll im Vorland des Erzgebirges und im Naturraum des Erzgebirgsbeckens einer weiten Talauflage beiderseits der Zwickauer Mulde.

Zwickau profitiert wirtschaftlich stark durch seine Lage im Zentrum der sächsischen Automobilindustrie. Als viertgrößte Stadt des Freistaates befindet sie sich im Einzugsbereich von mehr als 400.000 Menschen. Durch eine gut ausgebaute Infrastruktur gilt Zwickau sowohl als beliebter Wirtschaftsstandort wie auch als attraktiver Wohnort.

Das Objekt liegt im Stadtteil Mitte-West in einer zentralen Lage direkt am Bahnhof mit guten öffentlichen Verkehrsanbindungen. Umliegend überwiegend sanierte Wohn- und Geschäftshäuser sowie gewerblich genutzte Grundstücke. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße:

ca. 2.603 m², auf dem Grd. befinden sich 38 Pkw-Stellplätze.

Nutzfläche:

ca. 1.620 m² bestehend aus 64 Büroräumen sowie 6 Lagerräumen

Die Bruttogrundfläche beträgt ca. 2.400 m²





- leerstehend -

Objektbeschreibung: Ehemaliges Verwaltungsgebäude bestehend aus einem 3-stöckigen Mittelbau und 2 Kopfbauten mit je 4 Etagen. Baujahr ca. 1875, Teilsanierung ca. 1998 bis 2003.

Das Gebäude verfügt über 2 Zugänge, welche straßen- bzw. hofseitig zu erreichen sind. Die Erschließung der einzelnen Etagen erfolgt über Mittelgänge und ein zentral gelegenes Treppenhaus. Die Beheizung erfolgte ehemals über Fernwärme, die Warmwasserbereitung über Elektroboiler; nicht mehr nutzbar. Etagenweise sind geschlechtergetrennte Sanitäranlagen vorhanden. Überwiegend Kunststoffisoliertglasfenster, Holz- bzw. Holzwerkstofftüren, tlw. Kunststofftüren mit Glasausschnitt. Dacheindeckung mit Bitumenschindeln. Durch Vandalismus wurden teilweise Ausbauten und Leitungen zerstört. Teilweise Müllablagerungen vorhanden. Im Keller des Gebäudes befindet sich ein ehemaliger Luftschutzraum mit altem Notstromgenerator und Filteranlagen.

Insgesamt solide Bausubstanz in renovierungsbedürftigem Zustand; es sind außerdem weitere Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen nötig.

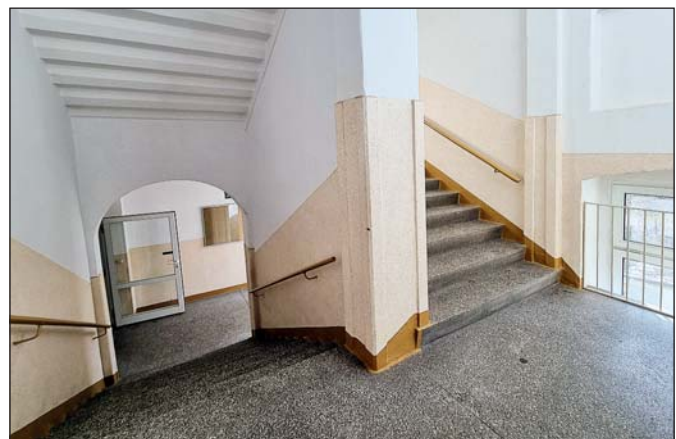
Auf dem überwiegend befestigten rückwärtigen Grundstück befinden sich 38 PKW Stellplätze.

Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot: € 749.000,-*

[zu den Details](#)





08371 Glauchau, Erlensteig 1a

- leerstehend -

Lage:

Sachsen. Glauchau mit rd. 22.000 Einwohner liegt ca. 20 km nördlich von Zwickau, ca. 2 km südl. von Altenburg und ca. 40 km westlich von Chemnitz. Die B 175 quert den Ort. Die A 4 verläuft nördlich des Stadtgebietes. Der VW-Standort Zwickau-Mosel ist ca. 8 km entfernt. Zahlreiche Parkanlagen vorhanden. Das Wahrzeichen der Stadt ist der 46 m hohe Bismarck-Turm. Das Objekt befindet sich ca. 2,3 km vom Zentrum entfernt an einer Anliegerstraße. Umliegend befinden sich eine Gärtnerei und eine Gartenanlage.



Grundstücksgröße:

ca. 7.270 m²

Nutzfläche:

ca. 1.680 m²

Objektbeschreibung:

Gewerbeobjekt bestehend aus 3 U-förmig angeordneten Gebäuden mit Wirtschaftstrakten sowie Lager-, Halle-, Sozial- und Werkstattbereichen. Baujahr ca. 1975, fortlaufend saniert. Letzte Nutzung als Lehrwerkstatt eines integrativen Vereins. Ölzentralheizung mit zentraler Warmwasserbereitung. Geschlechtergetrennte WC- und Duschräume. Putzfassade mit Farbanstrich, vereinzelt mit Abplatzungen. Die Dächer wurden mit Bitumenbahnen eingedeckt und sind augenscheinlich dicht. Kunststoffisoliertglasfenster bzw. Holzfenster, Türen verschiedener Materialien sowie ein Rolltor vorhanden. Insgesamt ordentlicher Zustand. Das Grundstück ist eingefriedet und überwiegend befestigt. Hof-/Freiflächen ca. 5.397 m². Im Straßenbereich befinden sich ca. 20 Parkplätze. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Lt. FNP Fläche für Garten und Freizeit.



Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot:

€ 50.000,-*

[zu den Details](#)



© GeoContent GmbH



08393 Meerane, August-Bebel-Straße 33

- leerstehend -

Lage: Sachsen. Meerane mit ca. 13.800 EW liegt ca. 30 km westlich von Chemnitz und ca. 18 km von Altenburg. Die A 4 ist ca. 4 km und die B 93 ca. 2 km entfernt. Meerane entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem modernen Wirtschaftsstandort der Textil- und Automobilindustrie. 1.200 Unternehmen mit rd. 7.500 Beschäftigten haben sich angesiedelt.

Das Objekt befindet sich in Stadtzentrum, ca. 100 m vom Markt mit Rathaus sowie eines Einkaufszentrums entfernt.



Grundstücksgröße: ca. 413 m²
Wohn-/Nutzfläche: 3 WE mit ca. 305 m², 1 GE mit ca. 123 m², insgesamt ca. 428 m²
Objektbeschreibung: Wohn- und Geschäftshaus mit Seitengebäude, Baujahr um 1900. Ehem. Ofenheizung. Keine Sanitäranlagen vorhanden. Alte Holzfenster und Holztüren unterschiedlicher Art. Massive Treppe mit schmiedeeisernem Geländer. Mansarddach mit Preolitschindeln und Gauben. Putzfassade mit Farbanstrich. Schäden am NG. Aufsteigende Feuchtigkeit. Insgesamt umfassender Sanierungsbedarf. Zufahrt zum Hof vorhanden.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 50.000,-*

[zu den Details](#)



08393 Meerane, Moritz-Ostwalt-Straße 23

- teilweise vermietet -

Lage: Das Objekt befindet sich am Rand der Innenstadt in einer ruhigen Seitenstraße zur Leipziger Straße. Umgebung überwiegend Wohnbebauung, teilweise mit Gewerbe. Der Markt mit Rathaus und Einkaufsstraße liegt ca. 800 m östlich vom Objekt.

Grundstücksgröße: ca. 240 m²
Wohnfläche: 4 WE mit ca. 188, davon 2 WE mit ca. 98 m² vermietet
Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus, Baujahr ca. 1900. Im Zuge von Sanierungsmaßnahmen um 1990 wurden u.a. die Heizungs-/ Sanitäranlagen eingebaut sowie die Gas-, Wasser-/Elektroanschlüsse erneuert, die Fassade renoviert und das Dach instandgesetzt. Kunststoffisoliertglasfenster eingebaut sowie Holz- bzw. Holzwerkstofftüren und Fußböden erneuert. Gas-Zentralheizung mit WW-Bereitung. Geflieste Bäder mit Wanne, WC und HWB. Mansarddach mit Gauben und Preolitschindeldeckung. Zustand und Ausstattung alters- und zweckmäßig mit in Teilbereichen weiterem bzw. erneutem Renovierungs- sowie Sanierungsbedarf.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Jahresmiete (netto): ca. € 4.068,-
(für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 50.000,-*

[zu den Details](#)



51



08132 Mülsen OT Thurm, Bergstraße 16

- leerstehend -



Lage: Sachsen. Mülsen mit rd. 11.000 Einwohnern liegt ca. 7 km östlich von Zwickau und ca. 14 km südlich von Glauchau. Die A 72 ist ca. 10 km entfernt. Die B 173 quert den Ort. Das Objekt befindet sich im ca. 4 km entfernten OT Thurm. Grundschule, Kita und Haltestelle des ÖPNV sind vorhanden.

Grundstücksgröße: ca. 650 m²

Wohnfläche: ca. 90 m², mangels Aufmaßes geschätzt

Objektbeschreibung: Altbau mit Anbau, Garage und Nebengebäuden, Bj. unbekannt. Gas-ZH, zusätzlicher Festbrennstoffofen in der Küche. Keine nutzbaren Sanitäranlagen vorhanden. WW-Bereitung über Boiler. Kunststoffenster. Holz- bzw. Holzwerkstofftüren. Hauseingangstür aus Kunststoff. Holztreppe. Putzfassade, partiell schadhafte. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Großflächiger Schimmelbefall und umfangreiche Müllablagerungen sind vorhanden. Das Grundstück ist verwildert. Insgesamt allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

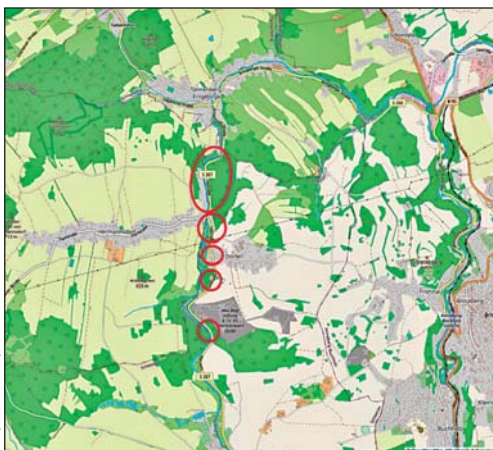
Mindestgebot: € 19.000,-*

[zu den Details](#)



© GeoContent GmbH

52



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

09487 Schlettau/Erzgebirge OT Dörfel, Talstraße

- vertragsfrei -



Lage: Sachsen. Der staatlich anerkannte Erholungsort Schlettau mit ca. 2.300 EW liegt im Obererzgebirge. Die Stadt Annaberg-Buchholz ist ca. 5 km entfernt. Bis zur A 4, Anschluss Chemnitz sind es ca. 35 km und bis zur A 72, Anschluss Stollberg ca. 30 km.

Die Grundstücke liegen zum Teil an der Talstraße sowie an der Buchholzer Straße. In der Umgebung befinden sich Fachwerkhäuser und Erholungsgrundstücke. In den benachbarten Kurorten Wiesenbad und Warmbad findet man die wärmsten und ältesten Thermalquellen Sachsens.

Grundstücksgröße: ca. 3.421 m², bestehend aus 15 überwiegend getrenntliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Splitterflächen in Straßenrandlage, tlw. erfolgen Zufahrten zu Wohngrundstücken über die Veräußerungsflächen, dinglich nicht gesichert. Überwiegend begrünt mit Baum- und Strauchbewuchs, tlw. befestigt. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

[zu den Details](#)

Mindestgebot: € 3.000,-*



48



01623 Lommatzsch, Döbelner Straße 4

- teilweise vermietet -

Lage:

Sachsen. Lommatzsch mit rd. 4.700 Einwohnern liegt ca. 15 km westlich von Meißen und ca. 15 km südlich von Riesa und ist das Zentrum der Lommatzschener Pflege. Die „Kornkammer Sachsens“ ist die fruchtbarste Agrarregion des Freistaats. Die B 6 ist ca. 5 km und die A 14 ca. 15 km entfernt.

Das Objekt befindet sich wenige Meter vom Markt entfernt. Umliegend überwiegend sanierte Wohnhäuser, tlw. mit Gewerbeanteil bzw. Läden im EG. Gute Wohn- und Geschäftslage.

Grundstücksgröße:

ca. 990 m², Teilfläche. Kosten der Teilung und Vermessung trägt nicht der Ersteher.

Wohn-/Nutzfläche:

5 WE mit ca. 400 m², davon 4 WE mit ca. 368 m² vermietet. 1 GE (Laden) mit ca. 282 m² inkl. Seitenflügel leerstehend. Insgesamt ca. 682 m².

Objektbeschreibung:

Denkmalgeschütztes WGH mit Seitenflügel. Bj. ca. 1894, Teilsanierung ca. 1994/95, 2008, 2012-15 und 2019/20. Gas-ZH, Plattenheizkörper mit Thermostatventil und Verbrauchszähler. In der GE WC und HWB, in den WE Bad mit Wanne/Dusche und HWB. Teilweise Kunststofffenster mit Isolierverglasung, Einbau ca. 2012/2015, Gewerberäume tlw. mit Außengittern. Holztüren. Massive Treppe, Stufen mit Steinbelag. Die WE wurden 2019/20 renoviert und Eiche-Parkett verlegt. Das Satteldach mit Gauben, die Ziegeldachung wurde ca. 2008 erneuert; Seitenflügel mit Flachdach und Dachpappe. Attraktive Putzfassade mit Strukturelementen, hofseitig mit Glattputz. Solide Bausubstanz mit weiterem Sanierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis:

V, 163,4 kWh/(m²a), Erdgas, Bj. 1894

Jahresmiete (netto):

ca. € 16.920,- (für die vermieteten Flächen) inkl. ca. € 1.200,- für Garten und Garage.

Mindestgebot:

€ 120.000,-*

[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis



01796 Pirna, Königsteiner Straße 12

Lage:

Sachsen. Die Große Kreisstadt Pirna mit rd. 39.000 EW liegt ca. 20 km südöstlich der Landeshauptstadt Dresden und verfügt über eine eigene Anschlussstelle an die A 17. Pirna liegt am Rande des bekannten Elbsandsteingebirges und wird daher das „Tor zur Sächsischen Schweiz“ genannt. Die über 750 Jahre alte Stadt hat sich ihren barocken Charme bis heute bewahrt, den bereits der berühmte venezianische Maler Canaletto auf mehreren Bildern festhielt. Die liebevoll sanierte historische Altstadt ist heute ein touristischer Anziehungspunkt. Pirna schmiegt sich direkt an die Elbe und bietet Touristen wie Einheimischen eine perfekte Ausgangsposition zwischen der Landeshauptstadt Dresden und den beliebten Wander- und Klettergebieten der Sächsischen Schweiz.



Das Objekt befindet sich am Rande des Stadtzentrums in guter, zentraler Lage an der B172. Mit Fertigstellung der Ortsumgebung Pirna, B 172 n (geplant 2023) wird die Pirnaer Innenstadt und somit auch die Königsteiner Straße deutlich vom Durchgangsverkehr entlastet. Es besteht S-Bahnanbindung nach Dresden.



Grundstücksgröße:

ca. 3.529 m²

Wohn-/Nutzfläche:

Insgesamt ca. 1.044 m². Geschäftshaus: EG: 2 GE mit ca. 166 m², davon 1 GE mit ca. 114 m² vermietet. OG/DG: 1 GE mit ca. 226 m², davon 3 einzelne Räume mit ca. 63 m² vermietet und 1 Raum mit ca. 65 m² eigengenutzt. Wohnhaus: 4 WE mit ca. 327 m² vermietet. Wohn- und Geschäftshaus: 2 GE mit ca. 77 m² und 4 WE mit ca. 208 m² vermietet. Mühlenhaus: 1 GE mit ca. 40 m² derzeit vom Hausmeister entgeltlos genutzt. 4 Garagen, davon sind 3 Garagen vermietet und 1 Garage eigengenutzt sowie 20 Stellplätze, davon 3 Stellplätze vermietet.





- überwiegend vermietet -

Objektbeschreibung: Denkmalgeschützter Dreiseithof „Neumühlengut“, bestehend aus 3 Gebäuden und dem ehemaligen Mühlenhaus sowie 4 Garagen und ca. 20 Kfz-Stellplätzen. Das „Neumühlengut“ wurde 1445 erstmalig als Stadtmühle erwähnt. Baujahr ca. 1890, Sanierung 2010-2012.

Gas-ZH je Gebäude, moderne geflieste Sanitäranlagen. Das rechte Gebäude, das Geschäftshaus, verfügt im OG über eine große moderne Einheit mit Einbauküche. Das Wohnhaus verfügt über 4 moderne Wohnungen, im EG jeweils mit Terrasse, im OG und DG jeweils mit Süd-Balkon und Kaminen. Ziegeldachdeckung, Putzfassade, Isolierglasfenster, Holz-/ Holzwerkstofftüren. Attraktiver, gepflasterter Innenhof. Hinter dem Wohnhaus befindet sich zahlreiche Stellplätze.

Das gesamte Anwesen vermittelt einen ordentlichen, gepflegten Eindruck in Teilbereichen besteht geringfügiger Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Es besteht weiterhin die Ausbaumöglichkeit der Dachgeschosse im rechten und linken Gebäude mit ca. 300 m² Wohn- / Nutzfläche. Lage im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 68 „Schlängelbachweg“.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand
Jahresmiete (netto): Insgesamt ca. € 58.596,- (für die vermieteten Flächen). Gewerbemiete mit ca. € 16.752,- und Wohnungsmiete mit ca. € 39.504,- zzgl. Garagen- und Stellplatzmiete mit ca. € 2.340,-.
 Soll-Miete rd. € 75.000,- (Gewerbeflächen durchschnittlich € 5,50 /m² und Wohnungen mit € 6,50 /m²) zzgl. 300 m² potentielle Ausbaureserve.

Mindestgebot: € 998.000,-*

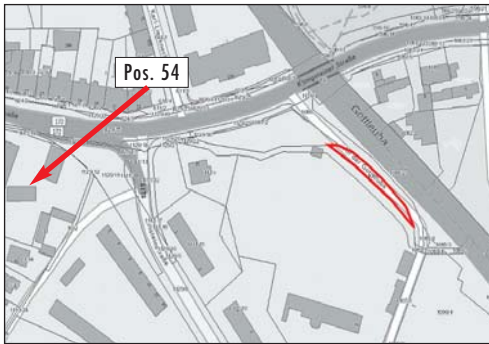
[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionscourtage auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 24. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

55



01796 Pirna, An der Gottleuba

- vertragsfrei -

Lage: Das Grundstück befindet sich ca. 150 m von Pos. 054 entfernt. In der Umgebung befindet sich die Musikschule Sächsische Schweiz.

Grundstücksgröße: ca. 360 m², Flurstück 1088

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück, derzeit Verkehrsfläche (Zuwegung zur Musikschule) und tlw. Wiese. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

[zu den Details](#)

Mindestgebot: € 200,-*



56



01809 Heidenau, Großlugauer Straße

- vertragsfrei -

Lage: Sachsen. Heidenau hat rd. 16.500 EW und grenzt unmittelbar südöstlich an Dresden. Die A 17 (AS Heidenau und AS Pirna) ist in ca. 6 km erreichbar.

Das Grundstück befindet sich am nordwestlichen Stadtrand von Heidenau zwischen Großlugauer Str. und Gartenstraße. Umliegend überwiegend Wohnbebauung.

Grundstücksgröße: ca. 993 m², Flst. 431/2

Objektbeschreibung: Grundstück, teilw. von Nachbarn vertragsfrei genutzt, teilw. verwildert und teilweise Hanglage. Im nördlichen Grundstücksbereich befindet sich ein ruinöses Gartenhaus. Zuwegung über Fremdfurstücke (dinglich nicht gesichert). Lage im Innenbereich gem. § 34 BauGB.

[zu den Details](#)

Mindestgebot: € 5.000,-*



ENERGIEAUSWEIS24 .info



Dipl.-Ing. Falk Schaffrath
Bramschstraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (0151) 40 22 23 11
post@energieausweis24.info
www.energieausweis24.info



ENERGIEAUSWEISE
NACH GEG 2020

■ auf Verbrauchsbasis für
Wohngebäude ab 159,00 €

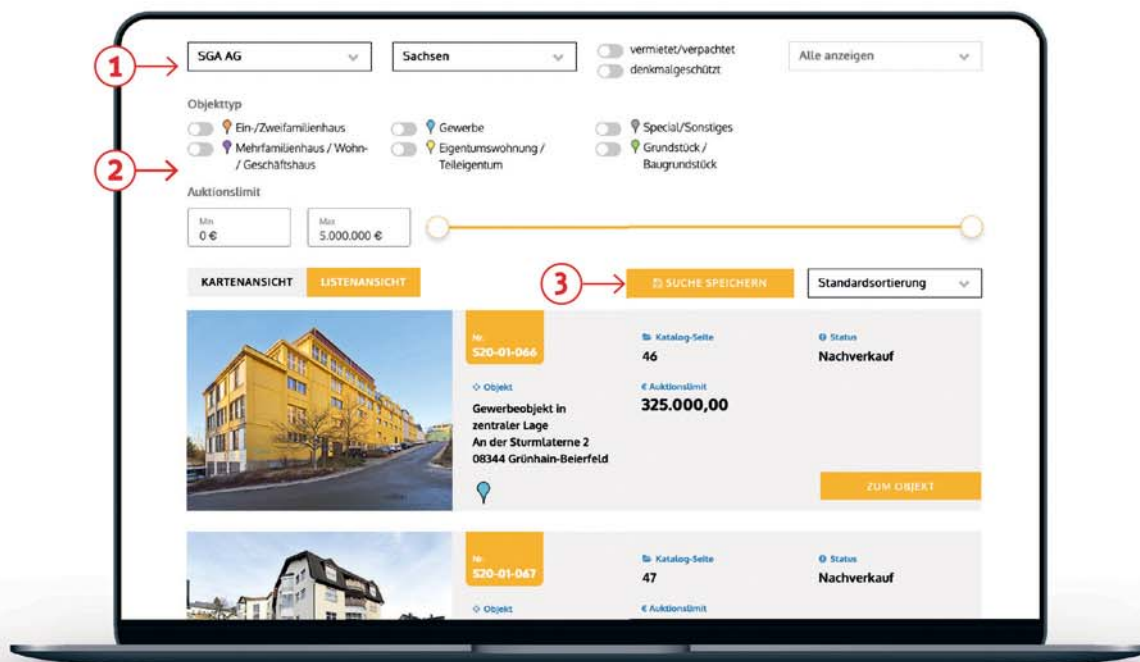
■ auf Bedarfsbasis für
Wohngebäude ab 259,00 €

■ auf Bedarfsbasis für
Gewerbe ab 500,00 €

52

GESUCHT – GESPEICHERT!

Die neue Suche mit Gedächtnis.



1. Loggen Sie sich ein, wählen Sie das Auktionshaus, das Bundesland und wichtige Merkmale Ihrer Wunschimmobilie.
2. Definieren Sie den Objekttyp und Ihr Auktionslimit.
3. Fertig. Ihre Suche ist jetzt gespeichert.

Die neue Suche mit Weitblick.

Selbst, wenn wir Ihnen heute nichts Passendes anbieten können – sobald wir ein Angebot haben, das Ihren Wünschen entspricht, senden wir Ihnen sofort eine Nachricht.

Sie suchen ein Grundstück in Ihrer Lieblingsregion. In der kommenden Auktion wird noch keines angeboten. Wenn Sie Ihre Suche speichern, benachrichtigen wir Sie auf Wunsch, sobald das geeignete Grundstück in einer der kommenden Auktionen aufgerufen wird.

Bestimmen Sie selbst, ob Sie benachrichtigt werden wollen oder nicht:

Benachrichtigung aktivieren

Wie möchten Sie benachrichtigt werden?

E-Mail

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

DE | EN

Mein Profil

Gespeicherte Suchen

Abonnierte Objekte

Logout

Ab jetzt schalten Sie auf Autopilot – wir benachrichtigen Sie vollautomatisch, sobald neue Suchergebnisse vorliegen. Diese Einstellungen können Sie später jederzeit im Loginbereich anpassen.

Greifen Sie beim nächsten Login bequem auf Ihre gespeicherte Suche zu.

HAUS- UND OBJEKTVERWALTUNG



Objektübernahme
vom Verkäufer

Versicherungs-
Check

Komplette Miet- und
Leerstandsverwaltung

Neuvermietung

Hausmeisterdienst
organisieren

Betriebskosten-
abrechnung

Technisches
Gebäudemanagement

Gut aufgehoben! Wir kümmern uns um Ihre Immobilie.

Wir beraten Sie gern und erstellen Ihnen
ein individuelles Angebot.



Rufen Sie uns gleich an!

Hohe Straße 12 · 01069 Dresden
Tel. 0351 43 70 80 40/ 41 · Fax 0351 43 70 80 44
E-Mail: hv@sga-ag.de · www.sga-ag.de

**SÄCHSISCHE
GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG**





01689 Weinböhlen, An den Obstwiesen 1-33

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Weinböhlen mit rd. 10.400 Einwohnern liegt an der Sächsischen Weinstraße und inmitten der Kulturlandschaft von Meißen (ca. 10 km), Radebeul, Dresden (ca. 20 km) und Moritzburg (ca. 8 km). In den letzten Jahren hat sich Weinböhlen zu einem attraktiven Wohn- und Erholungsort entwickelt. Weinböhlen ist gut über die die A 13 (AS Radeburg) und A4 (AS DD-Klotzsche) zu erreichen.

Das Objekt liegt zentral in Weinböhlen und ist umgeben von weiterer Wohnbebauung.

Objektbeschreibung:

Wohnkomplex bestehend aus 8 Häusern mit 170 WE und 3 GE nebst 202 TG-Stellplätzen in 3 Garagen, Baujahr ca. 1995. Die Tiefgarage 1 liegt rechts von Haus-Nr. 13 und hat eine Ein- und Ausfahrt mit elektrisch betriebenen Rollltor mit Fernbedienung. Verkaufsgegenstand ist der **TG-Stellplatz Nr. 76**, es handelt sich dabei technisch betrachtet um den unteren Platz links eines Vierfachparkers. Rechtlich betrachtet ist es der untere Platz eines Doppelparkers. Insgesamt befindet sich die Anlage in einem ordentlichen Zustand. Angesparte Erhaltungsrücklage der TG 1 insg. ca. € 84.000,-.

In der Garage werden augenscheinlich verschiedene Fahrzeuge längerfristig eingelagert.

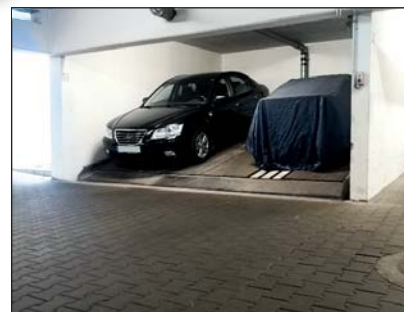
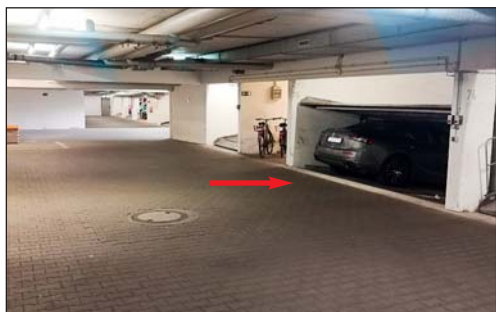
Hausgeld mtl.:

ca. € 27,- (inkl. ca. € 14,- Erhaltungsrücklage)

Mindestgebot:

€ 3.000,-*

[zu den Details](#)



01454 Radeberg OT Liegau-Augustusbad, Kurhausstraße

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Die Große Kreisstadt Radeberg mit rd. 18.600 Einwohnern liegt am nördlichen Rand der Dresdner Heide. Die Landeshauptstadt Dresden ist ca. 17 km entfernt und bis zur A4, AS Ottendorf-Okrilla, sind es ca. 10 km.

Das Grundstück befindet sich im OT Liegau-Augustusbad, ca. 3 km nördlich vom Stadtzentrum entfernt, angrenzend an ein Waldgebiet.

Grundstücksgröße:

ca. 3.868 m², Flurstück 276/3

Objektbeschreibung:

Unbebautes Grundstück, derzeit Grünland mit Stauch- und Baumbewuchs. Eine Teilfläche wird vertragslos als Parkplatz genutzt. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, im Überschwemmungsgebiet „Große Röder“ und teilweise im FFH-Gebiet „Rödertal oberhalb Medingen“.

Mindestgebot:

€ 1.500,-*

[zu den Details](#)



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA



01259 Dresden, Dohnaer Straße 415

Lage:

Sachsen. Die Landeshauptstadt Dresden mit rd. 555.000 Einwohnern liegt im südöstlichen Teil des Freistaates Sachsen und ist über die A 4, A 13 und A 17 erreichbar. Die Anlage der Stadt ist geprägt vom Verlauf des Elbtals. Das Elbsandsteingebirge und die Dresdner Heidelandschaft machen die reizvolle Lage der Landeshauptstadt aus. Das historische Zentrum, z. B. mit der Frauenkirche, dem Residenzschloss, der Semperoper, dem Zwinger und der Brühlschen Terrasse bildet einen touristischen Anziehungspunkt.



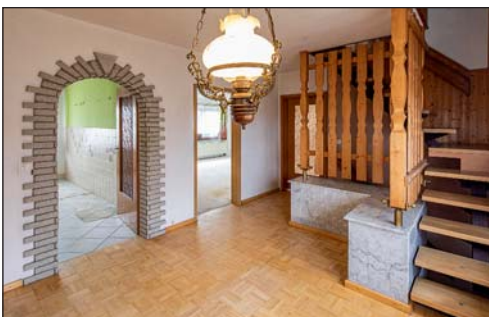
Das Objekt befindet sich am südöstlichen Stadtrand von Dresden im Stadtteil Luga. Der Stadtteil Luga grenzt unmittelbar an Heidenau an und ist geprägt durch eine lockere Bebauung mit kleineren, überwiegend freistehenden Mehrfamilienhäusern und Einfamilienhäusern sowie Kleingartenanlagen. Umliegend sanierte Wohnbebauung mit großem Grünanteil, Gewerbebebauung sowie eine Kleingartenanlage.

Grundstücksgröße:

ca. 1.276 m², bestehend aus 4 zusammenliegenden Flurstücken

Wohn/Nutzfläche:

ca. 117 m² zzgl. ca. 71 m² Kellergeschoss, ca. 26 m² Garage und ca. 25 m² Terrasse



Objektbeschreibung:

Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Garagenanbau. Baujahr 1986-1992. Im Erdgeschoss befinden sich der Eingangsbereich, Wohnzimmer, Küche, Bad sowie ein weiteres Zimmer. Im Obergeschoss 2 Räume sowie die vom Flur abgehende Terrasse. Im Kellergeschoss befinden sich ein Technikraum, Waschraum mit DU/WC und Handwaschbecken sowie mehrere Hobbyräume.





- bezugsfrei -

Objektbeschreibung: Ölzentralheizung mit Warmwasserbereitung, Plattenheizkörper mit Thermostatventil, Öltanks im Kellergeschoss.

Gefliestes Wannenbad mit WC und Handwaschbecken im Erdgeschoss. Dusche, WC und Handwaschbecken im Kellergeschoss. Holzfenster mit Isolierverglasung, teilweise mit Außenjalousien. Holzwerkstofftüren, teilweise mit Glasausschnitt. Fußböden in Nassbereichen und im Kellergeschoss gefliest, sonst ehemals Textilbelag und teilweise Parkett. Fassade mit Rauputz, partiell aufsteigende Feuchtigkeit erkennbar. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Insgesamt ordentlicher Zustand mit Sanierungs- und Renovierungsbedarf.

Die Zuwegung zum Objekt erfolgt derzeit über ein Fremdfurstück ohne dingliche Sicherung. Die Schaffung einer eigenen Zuwegung über das Flurstück 32/24 zur Dohnaer Straße erscheint möglich. Es besteht eine geringfügige Überbauung des Wohnhauses auf das Nachbargrundstück.

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Die Bebauung des Flurstücks 32/15 (ca. 523 m²) mit einem EFH scheint möglich (ohne Gewähr und Prüfung). Bodenrichtwert aktuell € 170,-/m².

Energieausweis: V, 152,5 kWh/(m²a), Heizöl, Bj. 1986

Mindestgebot: € 598.000,-*

[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis



01705 Freital, Bernhardt's Weg 8

Lage:

Sachsen. Die große Kreisstadt Freital mit rd. 39.000 Einwohnern grenzt im Südwesten an die Landeshauptstadt Dresden. Sie ist die größte Stadt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und nach der Landeshauptstadt die zweitgrößte Stadt im Ballungsraum Dresden. Es besteht gute Verkehrsanbindung über die B 170, B 173 und A 17.



Grundstücksgröße:

Das Objekt liegt zentral im Stadtteil Burgk mit einem fantastischen, unverbaubaren Blick zum Windberg und ins Weißeritztal. Aufgrund der Ausrichtung nach West und der Hanglage ist das Grundstück nicht nur sehr sonnig, sondern bietet das ganze Jahr den Genuss von herrlichen Sonnenuntergängen. Sehr gute, ruhige Wohnlage am Ende des Bernhardt's Weg. Kein Anliegerverkehr.

Wohn-/Nutzfläche:

ca. 3.165 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken
ca. 114 m² Wohnfläche (laut Wohnflächenberechnung) zzgl. Garage mit ca. 36 m².

Objektbeschreibung:

Einfamilienhaus mit Treppenturm und Garagengebäude, Baujahr unbekannt, vermutlich um 1900 mit späteren Umbauten, Teilsanierung ca. 1998, dabei wurde u.a. die Heizung sowie tlw. neue Fenster eingebaut. Der Haupteingang befindet sich im geschlossenen Innenhof, wo sich auch ein großer Schauer befindet. Ein weiterer Nebeneingang ist an der Westseite vorhanden.



Im EG befindet sich die Diele, Bad, Küche, Ess- und Wohnbereich mit Veranda und Abstellfläche. Im OG (geringe Deckenhöhe) gibt es 3 Zimmer, Diele und ein teilweise umlaufender Balkon.





- leerstehend -

Objektbeschreibung: Flüssiggas-Zentralheizung mit Plattenheizkörpern. Der Gastank mit ca. 2750 l (TÜV 2021) befindet sich im Einfahrtsbereich.

Heißluftkamin mit Kacheln im Erdgeschoss. Großzügiges Bad mit Dusche und großer, eingelassener, beheizbarer Wanne, WC und Handwaschbecken. Putzfassade mit Farbanstrich, ab 1. Obergeschoss teilweise mit Holzschindelverkleidung nach erzgebirgscher Vorlage. Satteldach mit Ziegeleindeckung und eingeschnittener Terrasse. Teilweise Kunststoffisoliertglasfenster sonst Holzverbundfenster, Holz- und Kunststofftüren. Insgesamt besteht weiterer/erneuter Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Auf dem Grundstück befinden sich ein Gartenhaus und eine Grillhütte sowie 2 Fischteiche. Der obere Teich wurde ursprünglich als Badeteich errichtet. Eine eigene Quelle befindet sich unter dem Gebäude und versorgt beide Teiche freilaufend mit Frischwasser.

Die Hauptzufahrt erfolgt über den Bernhards Weg (Elektrotor) und die Nebenzufahrt über die Burgker Straße (Schwenktor). In diesem Bereich erscheint eine weitere Bebauung möglich. Eine verbindliche Aussage zur Bebauungsmöglichkeit kann nur über eine Bauvoranfrage geklärt werden. Die Klärung obliegt dem Ersterher.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

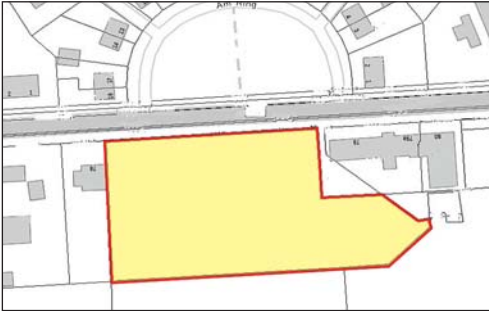
Mindestgebot: € 450.000,-*

[zu den Details](#)



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

61



02991 Lauta, Straße der Freundschaft

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Lauta mit rd. 8.200 EW liegt im Lausitzer Seenland ca. 12 km westlich von Hoyerswerda und ca. 60 km nordöstlich von Dresden. Die A 13 ist ca. 25 km entfernt, die B 96 quert das Stadtgebiet.



Das Grundstück befindet sich in nordöstlicher Stadtrandlage unweit des Stadtparkes und des Erikasees. Umliegend überwiegend Wohnbebauung und vereinzelte Gewerbebetriebe.

Grundstücksgröße:

ca. 6.081 m², Flst. 165/12

Objektbeschreibung:

Unbebautes Grundstück mit Bäumen und Sträuchern unterschiedlichen/r Alters/Art wild bewachsen. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage Außenbereich gemäß § 35 BauGB, Ausweisung laut FNP-Entwurf als Grünfläche.

Mindestgebot:

€ 2.000,-*

[zu den Details](#)

62



07570 Weida, Untere Dorfstraße 14

- leerstehend -

Lage:

Thüringen. Weida mit rd. 9.000 Einwohnern liegt am östlichen Rand Thüringens und ist bekannt durch die Osterburg, die als Befestigungsanlage auf dem dritthöchsten Bergfried Deutschlands errichtet wurde. Weida liegt ca. 10 km südlich von Gera an der B 92.

Das Objekt liegt unterhalb der Osterburg direkt an der „Weida“ nahe dem Stadtzentrum. Umliegend überwiegend sanierte Wohn- und Geschäftshäuser.

Grundstücksgröße:

ca. 394 m²

Wohn-/Nutzfläche:

3 WE mit ca. 270 m², 1 GE mit ca. 70 m², insg. ca. 340 m².

Objektbeschreibung:

Denkmalgeschütztes Wohn- und Geschäftshaus, Bj. um 1900, Teilsanierung ca. 1998. Im Zuge der Teilsanierung wurden die Fenster und die Dacheindeckung erneuert, die Fassade gestrichen und teilweise mit der Entkernung begonnen.

Keine Heizungs- und Sanitärausstattung vorhanden. Putzfassade mit Farbanstrich und Verzierungen, im Bereich des EG ist aufsteigende Feuchtigkeit erkennbar. Dach mit Kunstschieferendeckung. Kunststofffenster, vereinzelt Holztüren. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Rückwärtig mit attraktivem Wassergrundstück und kleiner Remise.

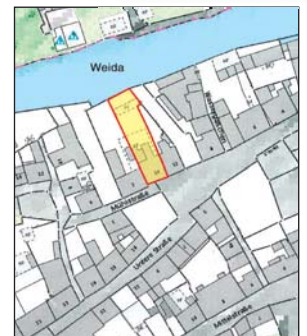
Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot:

€ 19.000,-*

[zu den Details](#)



60



07958 Hohenleuben, Waldstraße

- vertragsfrei -

Lage: Thüringen. Hohenleuben mit rd. 1.600 EW befindet sich nahe dem Naherholungsgebiet "Leubatal Sperre". Die Stadt liegt ca. 15 km nordwestlich von Greiz und ca. 22 km südlich von Gera. Die A 9 ist ca. 22 km und die B 92 ca. 4 km entfernt.

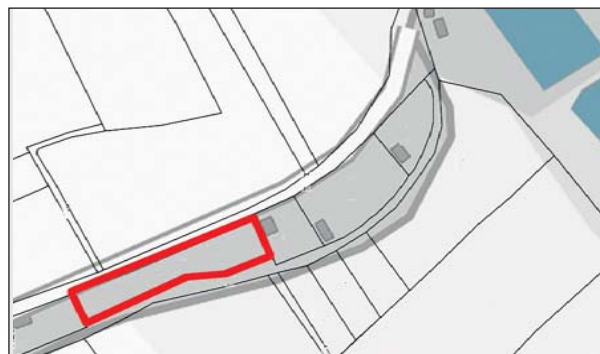
Das Grundstück befindet sich außerhalb der Ortschaft, ca. 300 m südöstlich des Ortsrandes. Das Waldbad ist ca. 150 m entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 925 m², Flst. 742/4

Objektbeschreibung: Erholungs-/Gartengrundstück (Zweifrontengrundstück) mit Resten von 3 Bungalows. Das Flurstück ist größtenteils wild bewachsen. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Die Zuwegung erfolgt über einen teilweise befestigten und befahrbaren Feldweg. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 4.100,-*

[zu den Details](#)



07381 Pöbneck, Neustädter Str. 71

- geringfügig vermietet -

Lage: Thüringen. Pöbneck mit rd. 11.700 EW liegt gut 20 km östlich der Region Saalfeld-Rudolstadt. Die B 281 quert die Stadt, Anschluss an die A 9 besteht in rd. 21 km bei Triptis und in etwa 31 km an die A 4 bei Jena.

Das Objekt befindet sich knapp 1 km nordöstlich des Stadtzentrums zwischen Neustädter Str. und Ernst-Thälmann-Str. mit umliegend überw. WGH sowie einer Parkanlage.

Grundstücksgröße: ca. 411 m²

Wohn-/Nutzfläche: 3 WE mit ca. 240 m², 1 GE mit ca. 80 m², insgesamt ca. 320 m² zzgl. Nebenflächen. Ein Lagerraum mit ca. 15 m² ist vermietet.

Objektbeschreibung: Wohn- und Geschäftshaus mit Seitenflügel (Hinterhaus) auf einem Zweifrontengrundstück. Bj. unbekannt, vermutlich um 1910. Keine nutzbaren Heizungs- und Sanitäreinrichtungen. Verschlissene Innenausstattung. Alte Holztreppe und -türen sowie Fenster aus Holz und tlw. Kunststoff. Schadhafte Putzfassaden, teils unverputzt, derzeit notgesichertes Dach mit undichter Dachpappeindeckung. Feuchtigkeitsschäden, Dach- und Deckendurchbrüche sowie Müllablagerungen. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Jahresmiete (pauschal): ca. € 300,- (für die vermietete Fläche)

Mindestgebot: € 15.000,-*

[zu den Details](#)



Auktion DRESDEN 24. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

65



07552 Gera, Zeitzer Straße / Vorspanneberg

- vertragsfrei -

Lage:

Thüringen. Gera ist mit rd. 94.000 EW die drittgrößte Stadt Thüringens und Zentrum des Ostteils des Freistaates. Die Stadt liegt nahe der A 4 und ca. 20 km östlich vom Hermsdorfer Kreuz. Die B 2 und 7 verlaufen durch das Stadtgebiet. Gera profitiert wirtschaftlich sehr stark durch die seit 1990 zahlreichen Unternehmensansiedlungen im Dienstleistungssektor, der Automobilzulieferindustrie, des Maschinenbaus, der optischen Industrie, der Medizintechnik sowie der Umwelttechnologie. Zudem besuchen ca. 1.000 Studierende den Standort Gera der Dualen Hochschule Gera-Eisenach. Das Grundstück liegt im Stadtteil Langenberg in nördlicher Stadtrandlage ca. 8 km vom Zentrum entfernt. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Einfamilienhaussiedlung sowie zahlreiche Erholungsgrundstücke.

Grundstücksgröße: ca. 61.319 m², Flst. 257/2

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück, teils in Hanglage sowie mit Bäumen und Sträuchern unterschiedlicher/n Art/Alters wild bewachsen. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Unter Umständen werden Teile des Grundstückes von Anwohnern vertragslos genutzt. Über das Grundstück verläuft ein Waldweg. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 29.000,-*

[zu den Details](#)



66



07554 Gera OT Aga, Seligenstädter Straße 20

- vermietet -

Lage:

Das Objekt befindet sich im Ortsteil Kleinaga ca. 10 km nördlich des Zentrums von Gera. Die umliegende, offene Bebauung besteht überwiegend aus Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus mit mehreren Eingängen, Bj. ca. 1980. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten nach 1990 wurden u.a. die Fassade, die Dacheindeckung, die Fenster und die Elektrik erneuert, die Heizungs- und Sanitäranlagen modernisiert sowie die WE und das Treppenhaus renoviert. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck. Die **ETW Nr. 20/9** im DG verfügt über 3 Zimmer, ein kleines Ankleidezimmer, eine Küche, ein Bad mit Wanne, Dusche, Handwaschbecken und WC, sowie einen Eingangsbereich. Die Fußböden sind mit Laminat und Fliesen versehen. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum und der Kfz-Stellplatz Nr. 12. Insgesamt ordentlicher Zustand mit vereinzeltem Renovierungs- und Instandsetzungsbedarf.

Wohnfläche: ca. 92 m²

Miete mtl. (brutto): ca. € 745,-

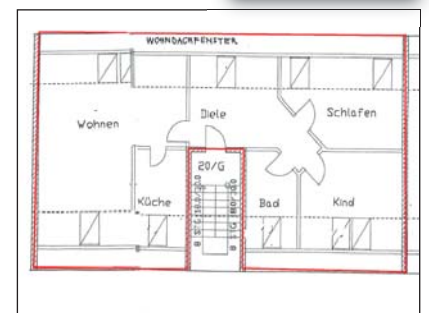
Hausgeld mtl. ca. € 261,-

Überschuss p.a. ca. € 5.808,-
(rein rechnerisch)

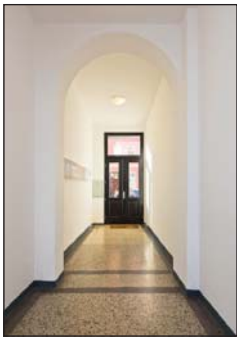
Energieausweis: V, 89,1
kWh/(m²a), Gas,
Bj. 1980, C

Mindestgebot: € 29.000,-*

[zu den Details](#)



62



07545 Gera, Heinrich-Knauf-Straße 14

- vermietet -

Lage:

Das Objekt befindet sich im Zentrum ca. 1,5 km südlich des Marktes und des Hauptbahnhofes. Geschäfte des täglichen Bedarfs, Ärzte sowie Schulen und Kindergärten sind fußläufig erreichbar. Der Geraer Stadtwald ist ca. 1 km entfernt. Der Bahnhof Gera-Süd ist in ca. 100 m Entfernung. Die umliegende, geschlossene Bebauung besteht größtenteils aus sanierten MFH.

Grundstücksgröße: ca. 233 m²

Wohn-/Nutzfläche: 8 Wohnungen mit ca. 444 m², 1 Gewerbeeinheit mit ca. 81 m² Insgesamt ca. 525 m².

Objektbeschreibung: WGH, Baujahr ca. 1920. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten um 1995 wurden u.a. die Heizungs- und Sanitäreanlagen modernisiert, die Dacheindeckung, der Dachstuhl, die Elektrik und die Fassade erneuert, Holzthermofenster und zeitgemäße Wohnungseingangstüren eingebaut sowie die Wohnungen und das Treppenhaus vollumfänglich renoviert. Gaszentralheizung mit Warmwasserbereitung. Bäder mit Wanne/Dusche und WC. Die WE von 1. - 4. OG verfügen rückseitig über Balkone. Die Fußböden sind mit Laminat oder Fliesen versehen. 5 WE sind mit Einbauküchen (Einbau 2020/2022) ausgestattet, davon 3 Wohnungen vollständig möbliert. Das rückseitige Grundstück ist überwiegend gekiegt und wird von den Mietern als Erholungsfläche genutzt. Insgesamt ordentlicher Zustand mit partiellem Instandsetzungs- und Renovierungsbedarf.

Energieausweis: V, 88,1 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1920, C

Jahresmiete (netto): ca. € 37.860,-. Soll-Miete ca. € 40.000,- (bei durchschnittlich 5 €/m² für GE und 6,50 €/m² für WE).

Mindestgebot: € 595.000,-*

[zu den Details](#)



Ausblick



Ausblick



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 24. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

68



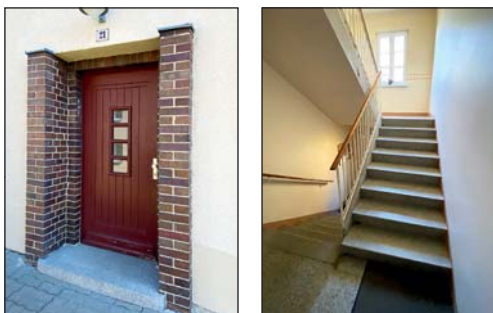
08529 Plauen, Reusaer Straße 21

- vermietet -

Lage:

Sachsen. Die große Kreisstadt Plauen mit rd. 65.000 Einwohnern ist die größte Stadt des Vogtlandes und die fünftgrößte im Freistaat Sachsen. Plauen wurde international durch die „Plauener Spitze“ bekannt. Die Nähe zur A 72 (ca. 6 km) und die Gewerbegebiete Plauen-Neuensalz Süd und Nord, Oberlosa, Zadera und Reißig machen die Stadt auch als Wirtschaftsstandort attraktiv. Die B 173 und B 92 queren die Stadt. Die Landesgrenzen zu Bayern und Thüringen sind ca. 21 km entfernt.

Das Objekt befindet sich ca. 1,5 km östlich des Stadtzentrums in der „Gartenstadt“, einer von Plaunens beliebtesten Wohnlagen. Das Helios Krankenhaus befindet sich vis-à-vis. Geschäfte des täglichen Bedarfs, Schulen, Ärzte, Straßenbahn- und Bushaltestellen sind fußläufig erreichbar. Gute Wohnlage.



Objektbeschreibung:

Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus mit 9 ETW auf Erbbaugrundstück, Baujahr ca. 1938, Sanierung um 1998. Fernwärme. Geflieste Wannebäder mit WC und HWB. Kunststoffisolierglasfenster, Holz- bzw. Holzwerkstofftüren. Dach mit Preolithschindeleindeckung. Das Gemeinschaftseigentum hinterlässt einen gepflegten Gesamteindruck.

Die ETW Nr. 6 befindet sich im 1. OG rechts und besteht aus 2 Zimmern, Küche, gefliestem Wannebad mit WC und HWB, Flur, Abstellraum im Dachboden und Kellerraum im Kellergeschoß. Insgesamt ordentlicher Zustand.

Wohnfläche:

ca. 47 m²

Miete mtl. (brutto):

ca. € 352,-

Hausgeld mtl.:

ca. € 174,-, zzgl. € 41,- Erbbauzins, insgesamt ca. € 215,-

Überschuss p.a.:

ca. € 1.644,-

Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot:

€ 39.000,-*

[zu den Details](#)



69



08529 Plauen, Reusaer Straße 23

- vermietet -

Lage:

Das Objekt befindet sich neben Pos. 068.

Objektbeschreibung:

Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus mit 9 ETW auf Erbbaugrundstück, Baujahr ca. 1938, Sanierung 1998. Fernwärme. Geflieste Wannebäder mit WC und HWB. Kunststoffisolierglasfenster, Holz- bzw. Holzwerkstofftüren. Dach mit Preolithschindeleindeckung. Das Gemeinschaftseigentum hinterlässt einen gepflegten Gesamteindruck.

Die ETW Nr. 2 befindet sich im EG Mitte und besteht aus 1 Zimmer, Küche mit EBK, gefliestem Wannebad mit WC, HWB und Waschmaschine, Flur, Abstellraum im Dachboden und Kellerraum im Kellergeschoß. Insgesamt ordentlicher Zustand.

Wohnfläche:

ca. 36 m²

Miete mtl. (brutto):

ca. € 295,-

Hausgeld mtl.:

ca. € 135,-, zzgl. € 32,- Erbbauzins, insgesamt ca. € 167,-

Überschuss p.a.:

ca. € 1.536,-

Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot:

€ 32.000,-*

[zu den Details](#)



64

Auktion DRESDEN 24. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

70



08523 Plauen, Reichsstraße 13

- vermietet -

Lage: Das Objekt befindet sich im Zentrum Plaunens. Umliegend Wohn- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren und Behörden. Im Objekt befindet sich das Regionalbüro der Sächsischen Grundstücksauktionen AG.



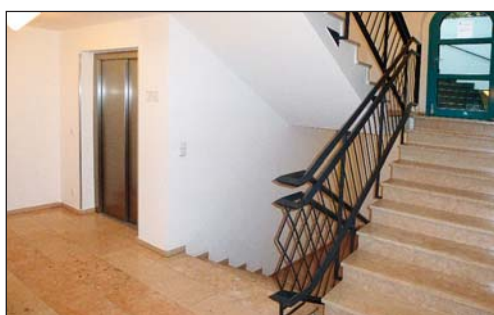
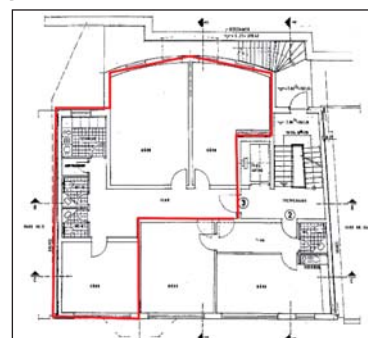
Objektbeschreibung: Wohn- und Geschäftshaus mit 12 Eigentumseinheiten. Baujahr ca. 1992. Sanitäranlagen mit WC und HWB tlw. geschlechtergetrennt. Fernwärme mit zentraler Warmwasserbereitung Holzfenster mit Doppelverglasung. Putzfassade mit Farbanstrich. Aufzug vorhanden. Insgesamt ordentlicher Zustand.

Die **GE Nr. 3** befindet sich im 1.OG rechts und besteht aus 3 Büroräumen, Teeküche, Abstellraum, geschlechtergetrennter Sanitäranlage und Flur. Insgesamt ordentlicher Zustand.

Gewerbefläche: ca. 107 m²
Miete mtl. (brutto): ca. € 280,-
Hausgeld mtl.: ca. € 218,-
Energieausweis: V, 69,20 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1994

Mindestgebot: € 39.000,-*

[zu den Details](#)



08209 Auerbach/Vogtl., Kaiserstraße 31

- bezugsfrei -

Lage: Sachsen. Die Große Kreisstadt Auerbach/Vogtland mit rd. 18.000 Einwohnern ist eine Stadt im sächsischen Vogtlandkreis. Sie gilt als das Zentrum des östlichen Vogtlandes und ist nach Plauen und Reichenbach die drittgrößte Stadt des Landkreises. Reichenbach liegt ca. 15 km nordwestlich, Plauen ca. 35 km westlich und Zwickau ca. 20 km nordöstlich. Die B 169 quert die Stadt, zur A 72 sind es ca. 12 km. Das Objekt liegt ca. 500 m westlich vom Neumarkt. Umliegend überwiegend sanierte Wohnbebauung mit vereinzelt Gewerbe. Geschäfte des täglichen Bedarfs, Schulen und Haltestellen des ÖPNV sind fußläufig erreichbar.

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus. Bj. ca. 1907. Im Zuge von Sanierungsarbeiten um 1994/1997 wurden u.a. die Heizungs- und Sanitäranlagen modernisiert, Kunststoffthermofenster eingebaut, die Fassade erneuert und Balkone angebracht. GZH mit zentraler WW-Bereitung. Massivtreppenhaus. Innentüren aus Holz oder Holzwerkstoff, Hauseingangstür aus Kunststoff. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck. Die bezugsfreie **ETW Nr. 7** befindet sich im DG links und besteht aus 3 Zimmern, Flur, Küche sowie Bad mit Wanne, WC und HWB. Der WE ist der Keller Nr. 7 zugeordnet. Insgesamt renovierungsbedürftiger Zustand.

[zu den Details](#)

Wohnfläche: ca. 73 m², geschätzt
Hausgeld mtl.: ca. € 194,-
Energieausweis: V, 117 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1900

Mindestgebot: € 15.000,-*



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

71

65

Auktion DRESDEN 24. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

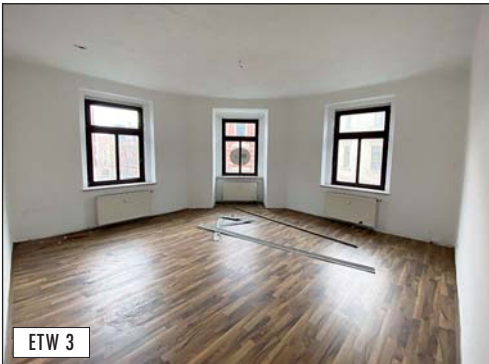
72



08223 Falkenstein/Vogtland, August-Bebel-Straße 27 - leerstehend-

Lage: Sachsen. Falkenstein/Vogtland mit rd. 7.800 EW liegt im Zentrum des Vogtlandkreises. Plauen liegt ca. 26 km westlich und Zwickau ca. 30 km nordöstlich. Die B 169 quert den Ort und die Entfernung zur A 72 beträgt ca. 20 km. Das Objekt befindet sich ca. 500 m südwestlich des Stadtzentrums.

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes WGH mit 10 Eigentumseinheiten, derzeit leerstehend. Erbbaurechtsgrundstück. Bj. um 1900, Sanierung ca. 1996. GZH, zentrale WW-Bereitung aufgrund Vandalismus nicht funktionstüchtig. Dach mit Schiefereindeckung, undicht. Das Dach wird zurzeit instandgesetzt. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet. Die **ETW Nr. 3** (rot) befindet sich im 1. OG und verfügt über 5 Zimmer, Flur, Küche und Wannenbad mit WC und HWB. Renovierungsbedürftiger Zustand.



Wohnfläche: ca. 107 m²
Hausgeld mtl.: ca. € 195,- zzgl. Erbbauzins € 107,-, insgesamt ca. € 302,-
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand
Mindestgebot: € 1.500,-*



[zu den Details](#)

73



08223 Falkenstein/Vogtland, August-Bebel-Straße 27 - leerstehend-

Objektbeschreibung: Die **ETW Nr. 5** (grün) befindet sich im 2. OG und verfügt über 2 Zimmer, Flur, Küche und Wannenbad mit WC und HWB. Renovierungsbedürftiger Zustand.

Wohnfläche: ca. 63 m²
Hausgeld mtl.: ca. € 124,- zzgl. Erbbauzins € 63,-, insgesamt ca. € 187,-
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand
Mindestgebot: € 1.000,-*



[zu den Details](#)

74



08468 Reichenbach/Vogtland, Blumengasse 10 - leerstehend -

Lage: Sachsen. Reichenbach mit rd. 20.000 Einwohnern liegt ca. 20 km südwestlich von Zwickau und ca. 25 km nordwestlich von Plauen. Die B 94 und 173 queren die Stadt, die A 72 ist ca. 2 km entfernt. Das Objekt befindet sich ca. 900 m vom Zentrum entfernt an einer ruhigen Nebenstraße, direkt gegenüber dem östlichen Teil des „Park der Generationen“. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. 280 m²
Wohnfläche: ca. 200 m², geschätzt
Objektbeschreibung: Wohnhaus mit Anbau, Bj. ca. 1930. Keine Heizungsanlage vorhanden. Veraltete Sanitärausstattung. Alte Holzfenster und -türen. Schadhafte Putzfassade mit Farbanstrich, im Sockelbereich mit Natursteinen. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand. Rückwärtig befindet sich ein kleines, verwildertes Grundstück.



Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG
Mindestgebot: € 7.000,-*

[zu den Details](#)

66



08468 Reichenbach/Vogtland, Heinrich-Ludwig-Straße 58 - leerstehend -

Lage: Das Objekt liegt ca. 500 m vom Zentrum entfernt in einer ruhigen Nebenstraße. Umliegend teilweise sanierte Mehrfamilienhäuser, teilweise mit kleiner Ladeneinheit. Geschäfte des täglichen Bedarfs und Haltestellen des ÖPNV sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. 80 m²

Wohn-/Nutzfläche: 2 WE mit ca. 90 m², 1 GE mit ca. 40 m², insgesamt ca. 130 m²

Objektbeschreibung: Wohn- und Geschäftshaus. Baujahr ca. 1920. Keine Heizung vorhanden. Einfache Sanitärausstattung. Putzfassade mit Farbstrich, partielle Schäden und aufsteigende Feuchtigkeit. Satteldach mit Bitumenschindeln, partiell undicht. Holzfenster. Insg. allumfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Rückwärtig mit kleinem Erholungsgrundstück.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 5.000,-*

[zu den Details](#)



08648 Bad Brambach OT Schönberg, Berggasse 8 - leerstehend -

Lage: Sachsen. Bad Brambach mit ca. 1.700 Einwohnern gehört zu den Sächsischen Staatsbädern und befindet sich im südlichsten Teil des Vogtlandes. Die Umgebung wird durch waldreiche Landschaften geprägt und ist durch ihre weitläufigen Wanderwege überregional bekannt. Auch Sehenswürdigkeiten im Ort selbst, wie der Kurpark, die Bad Brambacher Festhalle, dem Kappenberg, dem Schloss Schönberg und das Heimatmuseum sind beliebte touristische Ausflugsziele.

Der Kurort bietet mit seiner Nähe zur Tschechischen Republik und der Wintersportregion Vogtland zahlreiche attraktive Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Bad Brambach liegt ca. 40 km südlich von Plauen und ca. 42 km südöstlich von Hof. Die B 92 quert den Ort, die Autobahnauffahrt zur A 72 liegt in ca. 38 km Entfernung.

Der Ortsteil Schönberg liegt am Südhang des Kapellenberges und ist ca. 5 km von Bad Brambach entfernt. Zum Grenzübergang nach Tschechien sind es ca. 1,5 km.

Das Objekt befindet sich zentral im Ort gegenüber dem Schloss Schönberg. Eine Haltestelle des ÖPNV befindet sich im Ort. Umliegend überwiegend sanierte Einfamilienhäuser.

Grundstücksgröße: ca. 1.481 m²

Nutzfläche: ca. 420 m² zzgl. Nebenflächen, geschätzt

Objektbeschreibung: Ehemaliges Ferienhaus mit Nebengebäude und Garage. Baujahr unbekannt. Keine nutzbare Heizungs- und Sanitäreanlage vorhanden. Alte Holzfenster und -türen. Putzfassade mit Natursteinsockel, partielle Abplatzungen. Dach mit Schiefereindeckung, vereinzelt Nässeschäden erkennbar. Insgesamt allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftig.

Rückwärtig mit Wiesengrundstück.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 19.000,-*

[zu den Details](#)



Umgebung

Auktion DRESDEN 24. Mai 2022, ab 11.00 Uhr

77



07919 Pausa-Mühltroff OT Mühltroff, Dr.-Schminke-Straße 4 - leerstehend -

Lage: Sachsen. Pausa mit ca. 4.800 EW liegt ca. 16 km nordwestlich von Plauen, ca. 7 km südlich von Zeulenroda. Die Entfernung zur A 72 beträgt ca. 25 km und zur A 9 ca. 20 km.

Das Objekt befindet sich im Ortsteil Mühltroff unweit des „Schloss Mühltroff“. Umliegend überwiegend sanierte Mehrfamilienhäuser. Ein Supermarkt sowie ein Kindergarten sind in wenigen Gehminuten erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. 610 m²
Wohnfläche: ca. 120 m² Flächenangabe mangels Aufmaß geschätzt
Objektbeschreibung: Wohnhaus, Baujahr unbekannt. Ölzentralheizung mit zentraler Warmwasserbereitung. Einfache Bäder mit WC und Handwaschbecken. Holzfenster und -türen unterschiedlicher Art und Qualität. Holztreppe. Satteldach mit Naturschieferendeckung. Putzfassade mit Farbanstrich.

Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand. Müllablagerung und altes Mobiliar vorhanden.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot: € 29.000,-*

[zu den Details](#)



Ausblick

78



07985 Elsterberg, Bahnhofstraße 28 - leerstehend -

Lage: Sachsen. Elsterberg mit rd. 4.000 EW liegt ca. 6 km von Greiz und ca. 13 km von Plauen entfernt. Die B 92 führt durch die Stadt, die A 72 ist ca. 15 km und die A 9 ca. 40 km entfernt. Das Stadtbild wird geprägt von gepflegten Häusern und Geschäften, dem denkmalgeschützten Marktplatz mit Rathaus und Pfarrhaus und der Burgruine Elsterberg.

Das Objekt liegt ca. 500 m nördlich des Marktplatzes an der ortsdurchführenden Hauptstraße.

Grundstücksgröße: ca. 434 m²
Wohnfläche: 3 WE mit insgesamt ca. 300 m², Flächenangabe mangels Aufmaß geschätzt

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus und Nebengebäude. Baujahr unbekannt. Keine Heizungsanlage vorhanden. Veraltete Sanitäreinrichtungen. Überwiegend Kunststofffenster. Alte Holztüren. Massives Treppenhaus. Dach mit Preolithschindeleindeckung. Putzfassade, schadhafte. Altmobiliar und Unrat sind vorhanden. Das Grundstück ist verwildert und straßenseitig über eine Zufahrt befahrbar. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 19.000,-*

[zu den Details](#)



68

Abkürzungsverzeichnis • Impressum

Abkürzungsverzeichnis

AB Altbau	E-Hzg. ... Elektroheizung	HWB Handwaschbecken	TC Trockenklosett
AWC Außentoilette	Flst./FS .. Flurstück	IWC Innen-Toilette	Tfl. Teilfläche
Bj. Baujahr	GAH Gasaußenwandheizung	MFH Mehrfamilienhaus	VH Vorderhaus
BK Betriebskosten	GE Gewerbeeinheit	Nfl. Nutzfläche	WE Wohneinheit
Blk. Balkon	GEH Gasetagenheizung	NG Nebengebäude	Wfl. Wohnfläche
DG Dachgeschoss	Gfl. Gewerbefläche	OG Obergeschoss	WH Wohnhaus
DHH Doppelhaushälfte	Grdgr. ... Grundstücksgröße	OH Ofenheizung	WGH Wohn-/Geschäftshaus
DU Dusche	GZH Gaszentralheizung	PWC Podesttoilette	ZFH Zweifamilienhaus
EFH Einfamilienhaus	HH Hinterhaus	RH Reihenhaus	ZH Zentralheizung
EG Erdgeschoss	HKV Heizkostenvorschuss	SALKA ... Sächs. Altlasten-Kataster	

Energieausweis

GEG Gebäudeenergiegesetz	Gas Energieträger Erdgas, Flüssiggas
V Verbrauchsausweis (Art des Energieausweises)	FW Energieträger Fernwärme
B Bedarfsausweis (Art des Energieausweises)	Hz Energieträger Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel
kWh/(m ² a) . Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert oder -kennwert	E Energieträger elektrische Energie bzw. Strom
Ko Energieträger Kohle oder Koks	Bj. Baujahr laut Energieausweis
Öl Energieträger Heizöl	A+ bis H Energieeffizienzklasse laut Energieausweis

Copyright

Das Urheberrecht für dieses Druckerzeugnis bzw. die Online-Ausgabe und alle in ihm enthaltenen Texte, Zeichnungen und Abbildungen liegt bei der Sächsischen Grundstücksauktionen AG. Jeder Abdruck und jede sonstige Verwendung - auch auszugsweise - sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Sächsischen Grundstücksauktionen AG zulässig.

Impressum

Herausgeber: Sächsische Grundstücksauktionen AG Hohe Straße 12, 01069 Dresden Auflage: 56.000	Verlag: Satztechnik Meißen GmbH Am Sand 1 C 01665 Nieschütz	Satz und Repro: TMS Team Medien Service GmbH Hansestraße 21 18182 Bentwisch b. Rostock	Druck: Neef & Stumme premium printing GmbH Co. KG Schillerstraße 2 29378 Wittingen	Verantwortliche Redakteure Martina Stein, Katja Müller-Pflugbeil, Thomas Deckert
---	---	--	--	--

Erläuterungen der Notare

Notar Michael Becker, Königstr. 17, 01097 Dresden • Notar Dr. Thomas Walter, Emil-Fuchs-Str. 6, 04105 Leipzig

Auch bei der privaten Grundstücksauktion ist der mit dem Zuschlag zustande kommende Kaufvertrag beurkundungsbedürftig. Der auf den nachfolgenden Seiten abgedruckte Mustertext (in der für das jeweilige Objekt vervollständigten und individualisierten Fassung) ergibt, zusammen mit dem vor Abgabe des Meistgebotes in Anwesenheit des Notars verlesenen Auslobungstext des jeweiligen Objekts und den ebenfalls hier abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses, den Vertragsinhalt.

Als beurkundende Notare haben wir die gesetzliche Verpflichtung, Sie – sofern Sie Verbraucher im Sinne des Beurkundungsgesetzes sind – auf Folgendes hinzuweisen: Im Rahmen der Grundstücksauktionen werden die vom Auktionator gem. § 156 BGB erteilten Zuschläge sofort im Anschluss beurkundet. Mit Unterzeichnung dieser notariellen Urkunde kommt sofort ein bindender Vertrag zustande. Sie sollten sich daher vorab mit dem Gegenstand der Beurkundung genauestens beschäftigen und sich beraten lassen, um sich vor übereilten Handlungen zu schützen. Die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen und ein Mustertext des Zuschlagsprotokolls sind nachstehend in diesem Katalog abgedruckt. Bitte prüfen Sie die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen genau.

Sofern Sie sich während der Beurkundung vertreten lassen möchten, sind wir als Notare gesetzlich verpflichtet auf das Folgende hinzuweisen: Wir haben die Amtspflicht, Ihnen zu raten, persönlich an der Beurkundung teilzunehmen. Nur so besteht die Möglichkeit, dass während der Verlesung der Urkunde dem beurkundenden Notar Fragen gestellt werden können. Nur auf diesem Wege kann sichergestellt werden, dass die im Vertrag vorgesehenen Regelungen im Detail und in ihrer rechtlichen Tragweite dem wahren Willen der Parteien entsprechen. Dies ist der vom Gesetzgeber gewünschte und kostengünstigste Weg. Sofern Sie sich gleichwohl dazu entschließen sollten, nicht persönlich anwesend zu sein, raten wir Ihnen, sich durch eine Person Ihres Vertrauens vertreten zu lassen. Dabei handelt es sich um eine Person, die Ihnen persönlich besonders verbunden ist oder zu der Sie aufgrund der bei dieser Person vorhandenen Sachkunde besonderes Vertrauen haben und die einseitig Ihre Interessen vertritt, zum Beispiel ein Rechtsanwalt.

Da die vorstehenden Hinweise nur Empfehlungen sind, haben wir zu dieser Fragestellung mit Ausnahme dieses Hinweises keine weitergehende Einwirkungsmöglichkeit. Bitte nutzen Sie im Zweifelsfall die Möglichkeit, sich im Vorfeld auch mit dem zur Beurkundung vorgesehenen Notariat in Verbindung zu setzen, wenn Sie Fragen zur Vertretung, zum Beurkundungsverfahren, zur Urkunde oder zum Inhalt der hier abgedruckten Texte haben sollten.

Vertragsmuster

Bei der Versteigerung von Immobilien sind das Meistgebot und der Zuschlag beurkundungsbedürftig. Der nachstehende Grundlagentext bildet zusammen mit dem vor der Abgabe des Meistgebotes in Anwesenheit des jeweils mit der Beurkundung betrauten Notars verlesenen „Auslobungstext“ (Besondere Versteigerungsbedingungen) und den ebenfalls hier abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen den rechtlich maßgeblichen „Vertrags“-Text, der Ihrem Meistgebot zu Grunde liegt. Die in Dresden und in Leipzig beurkundenden Notare, Herr Notar Michael Becker (Dresden) und Herr Notar Dr. Thomas Walter (Leipzig), geben Ihnen hiermit den von den Notaren vorbereiteten Mustertext und die bereits beurkundeten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis. Bei Fragen zum Inhalt und zur Ausgestaltung des durch Gebot und Zuschlag nach Beurkundung zu Stande kommenden Rechtsgeschäfts wenden Sie sich bitte direkt an den jeweils zuständigen Notar. Sie erreichen diese wie folgt:

Auktion in Dresden:	Auktion in Leipzig:
Notar Michael Becker	Notar Dr. Thomas Walter
Königstr. 17	Emil-Fuchs-Straße 6
01097 Dresden	04105 Leipzig
Tel.: +49 (351) 8080634	Tel.: +49 (341) 5662858
Email: auktion@notarbecker.de	Email: notarwalter-leipzig@t-online.de
www.notarbecker.de (Stichwort „Grundstückauktion“)	www.netznotar-walter.de

Teil I Zuschlagsbeurkundung

- (01) (Auktionator) Auktionator ist der mir, Notar, von Person bekannte öffentlich bestellte und vereidigte Grundstücksauktionator ***, der erklärt, hier für den Eigentümer des nachstehend genannten Grundbesitzes auf Grund Vollmacht zu handeln.
- (02) (Meistbietender) Meistbietender im Sinne der Urkunde ist ***
- (03) (Vertragsgrundlagen) Auktionator und Meistbietender ersuchten um Protokollierung eines Vertrages im Rahmen einer freiwilligen Grundstücksversteigerung, der neben übereinstimmendem Gebot und Zuschlag auch noch den folgenden schuldrechtlichen Inhalt hat:
- a) die nicht mit verlesenen und beigelegten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen aus der Urkunde vom 05.03.2020 des Notars Michael Becker in Dresden, URNr. B 500/2020, auf die verwiesen wird, und
- b) die unmittelbar vor dem Bietungsverfahren in Gegenwart des Notars verlesenen Besonderen Versteigerungsbedingungen, die in der Anlage „1“ zu der vorliegenden Urkunde enthalten sind, und die den gemäß a) in Bezug genommenen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vorgehen.
- Auf beide Urkunden wird verwiesen. Sie sind demnach Vertragsbestandteil.
- (04) (Vertragsobjekt) Gegenstand der Versteigerung ist das in Anlage 1 näher bezeichnete Objekt (Katalognummer ***) Es ist vorgetragen im Grundbuch von Amtsgericht *** von ***, im Blatt ***.
- Zur Wirksamkeit des Vertrages und Grundbuchvollzug bedarf es der Vorlage ***. Es können Vorkaufsrechte nach dem Baugesetzbuch und nach Denkmalschutzrecht bestehen. Der Notar wird beauftragt, diese Genehmigung und die Negativatteste einzuholen.
- (05) (Zuschlagshandlung) Nach Belehrung durch den Notar über die auf Grund des Gebotes zu Stande kommende vertragliche Bindung, die Grunderwerbsteuerpflicht, den Gewährleistungsausschluss sowie nach Hinweis über die erforderlichen Genehmigungen und Bescheinigungen erklärte der Meistbietende, in Form des Meistgebotes in Höhe von ***, ein Angebot unterbreitet zu haben zum Erwerb des ausgelobten Objektes zum Alleineigentum. Nach dreimaligem Aufruf erteilte der Auktionator dem Meistbietenden in dem von ihm angegebenen Anteilsverhältnis auf dessen Meistgebot in vorstehend genannter Höhe den Zuschlag.
- (06) (Aufgeld) Der Meistbietende bekennt der Sächsischen Grundstücksauktionen AG auf Grund des heute ihm erteilten Zuschlags eine Aufgeld in Höhe von *** zu schulden.
- (07) (Zwangsvollstreckungsunterwerfung) Der Meistbietende unterwirft sich
- (a) wegen des Betrages aus dem Meistgebot dem Veräußerer gegenüber - mehreren als Gesamtgläubiger - und
- (b) wegen der der Sächsische Grundstücksauktionen AG mit Sitz in Dresden geschuldeten und der Höhe nach vorstehend anerkannten Aufgeld dieser gegenüber jeweils samt jährlichen Zinsen in Höhe von 5/9 % (fünf/neun von Hundert) über dem Basiszinssatz per heute der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in das gesamte Vermögen.
- (08) (Belastungsvollmacht) Eine Belastungsvollmacht wird gewünscht. Der Meistbietende bevollmächtigt die Mitarbeiter des amtierenden Notars in seinem Namen Grundpfandrechte jeglicher Art zu bestellen und für die zugrundeliegenden Beträge die persönliche Haftung zu übernehmen und diesen gegenüber dem jeweiligen Pfandgläubiger der persönlichen Zwangsvollstreckung zu unterwerfen. Der Meistbietende behält sich vor, persönlich zu erscheinen, ein Auftrag ist damit heute nicht verbunden.
- (09) (Vollmacht) Der Meistbietende erteilt hiermit Frau Rechtsanwältin *** unwiderruflich eine ab sofort wirksame Vollmacht unter Ausschluss ihrer persönlichen Haftung, befreit von § 181 BGB und über den Tod des Vollmachtgebers hinaus, beliebige Erklärungen zum Vollzug, zur Auflassung und zur Änderung oder Aufhebung des vorstehend vereinbarten Vertrages abzugeben. Sie ist berechtigt, Untervollmacht zu erteilen.
- (010) (Garantieerklärung)
- (011) (Datenschutzerklärung) Der Meistbietende erklärt, dass er mit der elektronischen Speicherung der persönlichen Daten durch das Auktionshaus und durch den Notar einverstanden ist.
- (012) (Unterzeichnung) Nach Verlesung in Anwesenheit des Notars genehmigten der Vertreter des Veräußerers, der Auktionator und der Meistbietende die Urkunde und unterzeichneten diese vor dem Notar wie folgt:

Auktionator: _____
Meistbietender: _____
Veräußerervertreter: _____

Teil II weitere Erklärungen

Nachdem der Auktionator und der Meistbietende unterzeichnet und sich entfernt haben, wird die Beurkundung nunmehr fortgesetzt mit dem für den Veräußerer handelnden und bereits seit Beginn der Verlesung anwesenden ***, und der nunmehr erschienenen Frau Rechtsanwältin ***, geboren am ***, die nach eigenen Angaben nunmehr handelt für den Meistbietenden, nachfolgend jetzt "der Ersteher" genannt auf Grund der ihr im Teil I erteilten notariell beurkundeten Vollmacht. Beide Personen sind mir, Notar, persönlich bekannt. Nach dem erfolgten Zuschlag geben die Vertreter von Veräußerer und Ersteher für diese nunmehr noch nachstehende ergänzende Erklärungen ab.

Vertragsmuster

- (013) (Grundbuchbeschreibung) Für das im Grundbuch vom Amtsgericht *** von *** auf Blatt *** vorgetragene Objekt (Flurstück Nr. *** der Gemarkung ***) ergibt sich der weitere Grundbuchinhalt aus der Anlage 1.
- (014) (Weitere Veräußererangaben) Veräußerer im Sinne dieses Vertrages ist ***
Die Vollmacht des Veräußerers ist in Abschrift beigeheftet. Nach Belehrung über die Regelung im § 179 a AktG erklärt der Veräußerer: Bei dem hier veräußerten Vertragsgegenstand handelt es sich nicht um das ganze Gesellschaftsvermögen des Veräußerers, so dass das Vertretungsorgan der Gesellschaft in seiner Vertretungsbefugnis nicht eingeschränkt ist.
- (015) (Zahlstelle) Der Kaufpreis ist kostenfrei zahlbar bis ***, mit Ausnahme der sofort fälligen Bietungssicherheit, es sei denn der Ersteher ist von ihrer Leistung befreit. Zahlstelle ist das Notaranderkonto des amtierenden Notars bei der ***, IBAN: *** BIC OSDDDE81XXX
Die Zinsen auf dem Anderkonto stehen dem Veräußerer zu, soweit nicht der hinterlegte Betrag an den Ersteher zurückgezahlt wird. Die Auszahlung des Kaufpreises an den Veräußerer erfolgt gemäß den Bestimmungen in Ziffer 13 der Allgemeinen Versteigerungsbedingungen. Die Vertragsteile verzichten nach Belehrung auf die Einholung einer Verschwiegenheitsverpflichtung des Kreditinstitutes nach § 26 a Abs. 5 BNotO.
- (016) (Belehrungen) Der Notar erklärte, dass folgende Bedingungen Vertragsbestandteil sind:
- Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums (Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten) erfolgt vorbehaltlich anders lautender Regelungen in Anlage 1 zum Monatsersten, der auf den Tag des Erlöschens des Zahlungsanspruch bei Direktleistung an den Veräußerer oder auf die vertragsgemäße Hinterlegung des Kaufpreises beim Notar und/oder bei einem Auktionator als Treuhänder folgt.
- Die Gewährleistung ist vertragsgemäß weitestgehend ausgeschlossen. Der Ersteher weiß, dass zum Istzustand veräußert wird und zur Herstellung der gewöhnlichen Verwendbarkeit des Vertragsgegenstandes erhebliche zusätzliche finanzielle Aufwendungen nötig sein können. Der Notar hat den weitreichenden Haftungsausschluss erläutert.
- (017) (Grundbucherklärungen) Der Veräußerer weist den Notar unwiderruflich an, aufgrund der in dieser Urkunde erteilten Vollmachten zugunsten des Erstehers eine Auflassungsvormerkung zu bestellen, diese zur Eintragung zu bringen und die Auflassung zu beurkunden, sobald er sichere Kenntnis davon erlangt hat, dass der Kaufpreis vollständig gezahlt oder hinterlegt ist, keine den Vollzug verhindernden Auflagen mit der Hinterlegung verbunden und sämtliche beim Ersteher angeforderten Notarkosten beglichen sind. Die Vertragsteile geben rein vorsorglich alle zur Lastenfreistellung des Vertragsgegenstandes erforderlichen Erklärungen ab und bewilligen und beantragen den Vollzug im Grundbuch.
- (018) (Vollzugauftrag) Dem Notar ggf. seinem amtlich bestellten Vertreter obliegt der Vollzug dieser Urkunde. Er erhält unwiderruflich insbesondere die Vollmacht gemäß § 15 GBO. Er wird bevollmächtigt und seitens des Vertretenen beauftragt, die etwa erforderlichen Vollmachtsbestätigungen entgegenzunehmen.
- (019) (Abschriften) Der Ersteher beantragt eine beglaubigte Abschrift für sich und eine für den Veräußerer (nach Vorliegen aller Steueridentnummern), sowie die Abschriften, die im Vollzug beizufügen sind, und eine Kopie für das Auktionshaus. Jede Vertragspartei kann auf eigene Kosten weitere Abschriften und Ausfertigungen – auch vollständige Ausfertigungen nach Vollzug der Urkunde – beantragen.
- (020) (Vollmacht für Notarangestellte) Die Parteien erteilen den Notarangestellten des amtierenden Notars *** - geschäftsansässig *** -, jeweils einzeln, unwiderruflich Vollmacht unter Ausschluss einer persönlichen Haftung, unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, über den Tod des Vollmachtgebers hinaus und unabhängig von der Wirksamkeit der weiteren Vereinbarungen in dieser Urkunde für Änderungen des Vertrages und dessen Aufhebung, für Auflassung, Eintragung und Löschung einer Vormerkung und alle sonstigen Anträge und Bewilligungen für den Vollzug dieser Urkunde gegenüber dem Grundbuchamt. Die Bevollmächtigten sind auch berechtigt, für die Vertragsparteien die Eintragung von Dienstbarkeiten aller Art zu bewilligen und zu beantragen. Die Voraussetzungen für den Gebrauch der Vollmacht sind dem Grundbuchamt in keinem Falle nachzuweisen. Sie sind berechtigt, im Rahmen des Vollzuges Untervollmacht zu erteilen.
- (021) (Belastungsvollmacht) Alle Vertragsparteien - jede für sich – bevollmächtigen die vorstehend mit dem Vollzug der Urkunde bevollmächtigten Notarangestellten Grundpfandrechte zugunsten von Kreditinstituten mit Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb (§ 32 KWG) in Deutschland in Form einer mindestens hier im Register eingetragenen Zweigniederlassung zu bestellen und zur Eintragung zu bewilligen und zu beantragen, den Vertragsgegenstand der dinglichen Zwangsvollstreckung gemäß § 800 ZPO zu unterwerfen, ohne jedoch eine persönliche Zahlungsverpflichtung des Veräußerers zu begründen. Im Innenverhältnis der Vertragsteile gilt, dass von der Vollmacht nur vor dem Notar Michael Becker oder seinem amtlich bestellten Vertreter Gebrauch gemacht werden darf und vor Eigentumsumschreibung auf den Ersteher nur dann, wenn in die Grundschuldbestellungsurkunde folgende Textpassage aufgenommen wird:
a) (Sicherungsabrede) Die Grundpfandrechtsgläubigerin darf das Grundpfandrecht nur insoweit als Sicherheit verwerten oder behalten, als sie tatsächlich Zahlungen mit Tilgungswirkung auf die Kaufpreisschuld des Erstehers geleistet hat. Alle weiteren Sicherungsabreden gelten erst ab vollständiger Kaufpreiszahlung, spätestens ab Eigentumsumschreibung auf den Ersteher.
b) (Zahlungsanweisung) Zahlungen sind zunächst zur Lastenfreistellung entsprechend der Fälligkeitsmitteilung des Notars, im Übrigen auf das Konto des Veräußerers nach dem Kaufvertrag zu leisten.
c) (Persönliche Zahlungsverpflichtung) Der Veräußerer übernimmt keinerlei persönliche Zahlungsverpflichtungen durch die Grundpfandrechtsbestellung. Der Ersteher verpflichtet sich, den Veräußerer von allen Kosten und sonstigen Folgen der Grundpfandrechtsbestellung freizustellen.“
Der Veräußerer weist den Notar unwiderruflich an, aufgrund der vorstehend erteilten Vollmacht bestellte Grundpfandrechte zur Eintragung zu beantragen, sobald er sichere Kenntnis davon erlangt hat, dass der Kaufpreis vollständig gezahlt oder hinterlegt ist, keine den Vollzug verhindernden Auflagen mit der Hinterlegung verbunden sind. Die zur Eintragung gelangenden Grundpfandrechte werden durch den Ersteher übernommen. Alle Rückgewähransprüche und Eigentümerrechte hinsichtlich des Grundpfandrechts tritt der Veräußerer mit Wirkung ab Kaufpreiszahlung, spätestens ab Eigentumsumschreibung an den Ersteher ab – bei mehreren entsprechend des Erwerbsverhältnisses am Grundstück – und bewilligt die entsprechende Grundbucheintragung.
- (022) (Notarielle Feststellungen) Ich, Notar, treffe noch folgende Feststellungen. Die Beurkundung erfolgt auf der Grundlage der Grundbuchauszüge vom *** und einer Einsicht in das elektronische Grundbuch vom ***. Die Frage nach meiner Vorbefassung außerhalb meiner Amtstätigkeiten in der heutigen Angelegenheit verneinen die Urkundsbeteiligten. Persönliche und objektbezogene Daten werden auf der Grundlage des Beurkundungsgesetzes maschinell verarbeitet und dauerhaft gespeichert. Ein Entwurfsversand durch mich erfolgte nicht, weil Gegenstand der Urkunde eine freiwillige Grundstücksversteigerung ist.

Die Niederschrift samt Anlage(n) wurde den vorgenannten Urkundsbeteiligten in Anwesenheit des Notars vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig zusammen mit dem Notar unterschrieben wie folgt:

Versteigerungsbedingungen

Für die unter Mitwirkung des Auktionshauses ab dem 01.06.2020 durchzuführenden Versteigerungen von Grundstücken, Grundstücksteilen und grundstücksgleichen Rechten gelten die folgenden

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

- im Folgenden auch „Allgemeine Versteigerungsbedingungen“ genannt -

- 1) Jeder Veräußerer, der ein Grundstück, Grundstücksteil oder grundstücksgleiches Recht – nachstehend „Objekt“ genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des letzten katalogmäßig bezeichneten Versteigerungstermins aufrecht zu erhalten. Die Versteigerung erfolgt an den vom Auktionshaus bezeichneten Orten. Das Auktionshaus bestimmt den Auktionator, der die Versteigerung des Objektes dann konkret durchführt. Soweit der Gegenstand der Versteigerung eine katastermäßig nicht bezeichnete Teilfläche ist, gilt: Das Leistungsbestimmungsrecht, insbesondere auch das der Bestimmung der konkreten Grenzpunkte, steht insoweit dem Veräußerer zu, der dieses vertragsgemäß unter Umsetzung der der Urkunde beigefügten Planskizze auszuüben hat.
- 2) Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Veräußerer ein Mindestpreis (Limit) vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit nicht bereits der Auktionator ein höheres schriftliches Gebot mitteilt.
- 3) Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot vorherige Gebote mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne), bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Die Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.
- 4) Ein Bieter, der nach den Regeln des Geldwäschebekämpfungsgesetz in das Transparenzregister einzutragen ist, hat bei Abgabe des Gebotes sicherzustellen, dass bei erteiltem Zuschlag der Eintragungsnachweis und zusätzlich die Dokumente zur Eigentums- und Kontrollstruktur vorliegen, so dass eine Beurkundung des Zuschlags unmittelbar nach dem erfolgten Zuschlag gewährleistet ist.
Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird.
Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das vom Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen wurde. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt.
Sollte der Ersteher die vorstehenden Vorgaben nicht erfüllen, kann der Auktionator den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.
- 5) Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufs der Objekte fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt (offene Vertretung). Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages. Es ist dem Auktionator verboten für einen anderen auf seinen Versteigerungen zu bieten, es sei denn, dass gemäß § 34 b (6) 3. GewO ein schriftliches Gebot des anderen vorliegt.
Der Zuschlag wird dem Meistbietenden erteilt. Der Bieter, der in verdeckter Vollmacht für den Meistbietenden das Gebot abgegeben hat, haftet bei Erteilung des Zuschlages neben diesem als Gesamtschuldner für die Erfüllung aller durch das Zustandekommen des Vertrages begründeten Verbindlichkeiten, soweit er nicht spätestens zur Beurkundung von Gebot und Zuschlag eine grundbuchfähige Vollmacht des Vertretenen vorlegt. Erteilt der Auktionator den Zuschlag an eine juristische Person, so kann das Auktionshaus verlangen, dass deren gesetzlicher Vertreter neben der juristischen Person persönlich dafür einsteht, dass die erwerbende juristische Person allen vertraglich übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt. Auch hat der Organvertreter den Verpflichtungen der von ihm vertretenen juristischen Person als Gesamtschuldner persönlich beizutreten.
- 6) Jeder Ersteher ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die 10 v. H. des Meistgebotes, mindestens aber € 2.000,00 beträgt, soweit er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit wird. Die Bietungssicherheit ist unverzüglich nach erteiltem Zuschlag durch Bargeld oder durch inländischen Scheck beim Auktionshaus zu leisten und ist von diesem auf ein Treuhandkonto zu hinterlegen und anschließend dem Notaranderkonto zuzuführen, sofern ein solches vereinbart ist. Das Auktionshaus kann auf die Bietungssicherheit im Einzelfall verzichten bzw. sie herabsetzen, insbesondere, wenn das Bargebot weniger als € 2.000,00 beträgt. Die Bietungssicherheit ist auf den Kaufpreis anzurechnen. Wird das Bargebot nicht in voller Höhe hinterlegt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Aufgeldansprüche des Auktionshauses, und erst nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Veräußerers. Die Bietungssicherheit kann mit Ablauf der vereinbarten Zahlungsfrist für diese Zwecke verwendet werden, oder wenn der Ersteher gegen seine Vertragspflichten verstößt. Im Übrigen ist die Bietungssicherheit nach übereinstimmender Weisung des Veräußerers, des Erstehers und des Auktionshauses auszuzahlen. Kommt eine derartige Weisung nicht zustande, kann die Bietungssicherheit bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts am Orte der Versteigerung hinterlegt oder bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils, mit dem der Auszahlungsberechtigte festgestellt wird, treuhänderisch verwahrt vom Auktionshaus einbehalten werden.
Das Auktionshaus oder der Auktionator kann nach dem Zuschlag vom Ersteher verlangen, eine zusätzliche Kostensicherheit bis zu 15 v.H. des Kaufpreises, mindestens aber € 2.000,00, bei einem in Deutschland zugelassenen Rechtsanwalt zu hinterlegen und diesen gegebenenfalls zum Zustellungsbevollmächtigten zu bestellen. Die Kostensicherheit dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Der Rechtsanwalt ist dann zu beauftragen, diese Forderungen aus dem hinterlegten Betrag zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Ersteher zurückzuzahlen. Bis dahin ist der Auftrag unwiderruflich. Der Rechtsanwalt ist ferner unwiderruflich zu ermächtigen, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern und – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

Versteigerungsbedingungen

Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass der anwesende Notar Gebot und Zuschlag nach § 156 BGB i.V.m. § 15 BeurkG beurkundet. Vertragsinhalt werden dann Gebot und Zuschlag sowie der vor dem Bietungsverfahren verlesene Auslobungstext und die allgemeinen Versteigerungsbedingungen, wobei der Auslobungstext vorgeht. Insbesondere für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes ist allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich. Soweit der Kaufpreis bei Zuschlag nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Ersteher zudem in Ansehung des Kaufpreises persönlich der sofortigen Vollstreckung zu unterwerfen. Vertragliche Hauptleistungspflichten des Erstehers sind ferner die Verpflichtung zur fristgerechten Abgabe einer Vollmachtsbestätigung in der Form des § 29 GBO (ggf. nebst formgerechtem Vertretungsnachweis) – soweit er nicht unter Vorlage einer grundbuchfähigen Vollmacht vertreten wurde - und die Verpflichtung zur fristgerechten Zahlung der Grunderwerbsteuer. Die Kosten für die notarielle Beurkundung werden zur Vermeidung der Zweitkostenschuldnerhaftung im Vorschusswege unmittelbar nach Beurkundung des Vertrages vom Notar erhoben und sind vom Ersteher unverzüglich zu bezahlen; dies ist vertragliche Hauptleistungspflicht. Bis zum Eingang der Kosten beim Notar hat der Behördenvollzug zu unterbleiben, es sei denn das Auktionshaus oder der Veräußerer weist den Notar anders an.

Im Falle der Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht stehen dem jeweiligen anderen Vertragspartner die Rechte wegen Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung §§ 280, 281 BGB bzw. das Recht zum Rücktritt § 323 BGB) zu.

Jede Vertragspartei kann auf eigene Kosten von der notariellen Urkunde auf Antrag Abschriften und Ausfertigungen – auch vollständige Ausfertigungen nach Vollzug der Urkunde – beantragen.

Veräußerer und Ersteher sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem beurkundenden Notar und dem anderen Vertragspartner jede Adressänderung unverzüglich in Textform mitzuteilen.

Der Ersteher verpflichtet sich, unverzüglich seine steuerliche Identifikationsnummer nach §§ 139a ff AO mitzuteilen.

7) Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrage des Eigentümers folgende Feststellungen bezüglich des Objektes treffen:

- a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis.
- b) Etwaige Auflagen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters.
- c) Bei vermieteten Objekten der tatsächliche, zuletzt festgestellte Soll-Mietzins (Jahresmiete netto).

Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu (a) bis (c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernehmen der Auktionator und das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Soweit das Auktionshaus bis zur Versteigerung die vorstehenden Angaben von den zuständigen Stellen nicht erhalten hat, wird dies vom Auktionshaus im Auslobungstext bekannt gegeben. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich zwischen dem Zeitpunkt der Versteigerung und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

8) Der Erwerb des versteigerten Objektes erfolgt nicht immer in einem zur sofortigen Nutzung geeigneten, teilweise sanierungs- bzw. renovierungsbedürftigen Zustand und damit, soweit sich nicht etwas anderes aus dem Auslobungstext ergibt, wie es im Zeitpunkt des Zuschlags steht und liegt, d.h. unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte des Erstehers wegen eines Sachmangels des Grundstücks oder des Gebäudes. In solchen Fällen muss der Ersteher je nach Sachlage mit erheblichen zusätzlichen Aufwendungen rechnen, um das Objekt in einen gebrauchstüblichen Zustand zu versetzen. Vom vorstehenden Haftungsausschluss sind ausgenommen:

- a) Ansprüche und Rechte für Schäden, die auf einer vorsätzlichen Pflichtverletzung des Veräußerers beruhen.
- b) Wenn der Ersteher Verbraucher im Sinne des Gesetzes ist, sind Ansprüche wegen Körperschäden vom Haftungsausschluss nicht erfasst, wenn der Veräußerer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, ebenso sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veräußerers beruhen.
- c) Einer Pflichtverletzung des Veräußerers steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.
- d) Werden gebrauchte bewegliche Sachen in einer öffentlichen Versteigerung gemäß § 383 Abs. 3 BGB mitveräußert, gilt der umfassende Ausschluss von Ansprüchen und Rechten wie beim Verkauf von unbeweglichen Sachen gemäß a) bis c). Soweit sonstige bewegliche Sachen mitverkauft werden, gilt die gesetzliche Regelung, jedoch werden Ersatzansprüche des Erstehers wegen eines Sachmangels (mit den vorstehenden Ausnahmen zu a) bis zu c)) ausgeschlossen und die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt.

9) Das Auktionshaus und der Auktionator haften den am Bietungsverfahren Beteiligten lediglich für eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Soweit das Auktionshaus oder der Auktionator sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Dies gilt auch für eine etwaige Übermittlung von Identifikationsmerkmalen nach §§ 139a ff. AO über sie. Offenbarungspflichtige Tatsachen übermittelt das Auktionshaus lediglich als Bote. Deren rechtzeitige Bekanntgabe zur Aufnahme in den Auslobungstext obliegt allein dem Veräußerer. Ansprüche und Rechte der am Bietungsverfahren Beteiligten wegen einer Pflichtverletzung des Auktionshauses und des Auktionators – insbesondere für die Beratung in Bewertungsfragen und wegen der Sachmängel am Objekt – sind ausgeschlossen. Ausgenommen sind Ansprüche des Veräußerers und des Erstehers wegen Körperschäden, wenn das Auktionshaus oder der Auktionator diese Pflichtverletzung zu vertreten hat und der Betroffene Verbraucher im Sinne des Gesetzes ist. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden, bei denen der Auktionator oder das Auktionshaus die Pflichtverletzung vorsätzlich oder grob fahrlässig gegenüber dem Veräußerer oder dem Ersteher zu vertreten hat.

10) Besitz, Nutzen und Lasten (Besitzübergang) gehen vorbehaltlich anderslautender Angaben im Auslobungstext am Monatsersten über, der auf die Zahlung bzw. die vertragsgemäße Hinterlegung des gesamten Kaufpreises beim Notar oder bei einem Auktionator als Treuhänder folgt. Hat der Ersteher den Kaufpreis oder Teile hiervon per Scheck gezahlt, so erfolgt der Übergang unbeschadet der Vereinbarungen im Auslobungstext und unbeschadet der vereinbarten Fälligkeit unter der Bedingung, dass Besitz, Nutzen und Lasten an den Veräußerer mit Rückbuchung des nicht eingelösten Schecks zurückübertragen werden.

Der Veräußerer ist verpflichtet, sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstückes bis zum Übergabestichtag und alle Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen wie Straße, Kanalisation usw. zu tragen und den Bezirksschornsteinfegermeister vom Besitzübergang zu informieren, soweit für das Vertragsobjekt eine gesetzliche Kehrpflicht besteht. Etwaige am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete oder rückständige Lasten oder Erschließungskosten, die sich auf Erschließungsmaßnahmen bis zum Tage der Auktion beziehen, sind vom Veräußerer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tage der Auktion durchgeführt

Versteigerungsbedingungen

werden, trägt der Ersteher. Soweit der Veräußerer schon Leistungen für Zeiträume erbracht hat, die nach dem Übergabestichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Der Wert etwaiger am Übergabestichtag vorhandener Vorräte an Heizöl oder sonstigem Brennstoff ist von dem Ersteher an den Veräußerer zu erstatten.

Mit der Übergabe übernimmt der Ersteher auch alle zivil- und öffentlich-rechtlichen Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich des Objektes und stellt den Veräußerer von ihrer Erfüllung frei.

Soweit ein bestehendes gesetzliches Vorkaufsrecht ausgeübt wird, ist der Veräußerer zum Rücktritt vom Vertrag gegenüber dem Ersteher berechtigt. Wird ein Vorkaufsrecht nur für einen Teil des Vertragsgegenstandes ausgeübt, ist der Veräußerer berechtigt vom Kaufvertrag insgesamt oder hinsichtlich des betroffenen Teiles zurückzutreten. Im letztgenannten Fall steht sodann dem Ersteher das Recht zu, hinsichtlich des verbleibenden Vertragsgegenstandes insgesamt zurückzutreten. Dieses Rücktrittsrecht erlischt, wenn die Erklärung nicht binnen vier Wochen ab Zugang der Teilrücktrittserklärung des Veräußerers bei diesem zugeht. Dem Ersteher stehen außer etwaigen gesetzlichen Ansprüchen aus dem Rücktritt keine darüber hinaus gehenden Ansprüche gegen den Veräußerer zu.

- 11) Der Ersteher übernimmt etwaige Dienstbarkeiten gemäß § 9 GBBERG unabhängig davon, ob sie bereits im Grundbuch eingetragen sind oder werden sowie altrechtliche nicht im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeiten ohne Anrechnung auf den Kaufpreis.
Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf den Kaufpreis (Meistgebot) in Aussicht gestellt, gehen Veräußerer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird diese verweigert, ist der Ersteher verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb eines Monats nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen. Der endgültigen Abrechnung des Bargebotes wird der vom Auktionshaus zu ermittelnde Valutastand solcher Belastungen zum Übergabestichtag zugrunde gelegt. Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Baranteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Ersteher und Veräußerer auszugleichen.
- 12) Der zu hinterlegende Kaufpreis ist unbeschadet anderslautender Vorgaben im Auslobungstext auf einem Notaranderkonto zu verwahren, für das die in Ziffer 21 genannten besonderen Regeln vorrangig gelten. Auf dieses ist auch die vom Auktionator treuhänderisch vereinnahmte Bietungssicherheit einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Veräußerer zwischen Zuschlag und Beurkundung erfolgen auf eigenes Risiko des Erstehers. Sie sollten – wenn überhaupt – nur mit insolvenzfesten Rechtssubjekten vereinbart werden.
- 13) Soweit im Auslobungstext nichts anderes vorgesehen ist, hat die Hinterlegung innerhalb eines Monats ab Versteigerungstermin zu erfolgen. Die Auszahlung erfolgt,
 - a) wenn die ranggerechte Eintragung der Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Erstehers und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte erfolgt ist und
 - b) die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung – und
 - c) etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen, und
 - d) der hinterlegte Betrag ausreicht, um die ersterherseitig nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen wegzufertigen.Bei Verfügungen von Testamentsvollstreckern oder Insolvenzverwaltern ist nach der Auszahlung der jeweilige Vermerk zu löschen.
Falls vom Ersteher bedingungsgemäß nicht zu übernehmende Belastungen im Grundbuch zu löschen sind, dürfen aus der hinterlegten Summe die zur Löschung erforderlichen Beträge einschließlich der hierfür entstehenden Gerichts- und Notarkosten entnommen werden, sobald die vorstehenden Auszahlungsvoraussetzungen sämtlich vorliegen. Etwaige Bankgebühren für die Verwahrung sind vom Veräußerer zu tragen
- 14) Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von einem Auktionator als Treuhänder geführten Verwahrungskonten den üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile in der Zuschlagsurkunde eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß mit den in Ziffer 21 enthaltenen Abweichungen.
- 15) Zahlt der Ersteher nicht fristgerecht, so stehen dem Veräußerer alle sich daraus ergebenden Ansprüche, insbesondere der Anspruch auf Verzugszins nach Maßgabe des § 288 BGB zu. Eine Rücktrittserklärung vom Vertrag ist gegenüber der anderen Partei gesetzesschriftlich (§ 126 BGB) zu erklären. Für den jeweils erforderlichen frist- und formgerechten Zugang hat der Erklärende selbst Sorge zu tragen.
Jeder Ersteher und jeder in verdeckter Vollmacht handelnde Vertreter des Erstehers, der zur Beurkundung des Gebotes keine grundbuchfähige Vollmacht vorlegt, ist zudem verpflichtet, sich sofort zu Protokoll des beurkundenden Notars der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes gegenüber dem Veräußerer und wegen des vom Ersteher zu zahlenden Aufgeldes gegenüber dem Auktionshaus jeweils zuzüglich fünf Prozentpunkten, bei Nicht-Verbrauchern neun Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich hierauf ab dem Tage der Beurkundung des Vertrages zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Veräußerer bzw. Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen. Sofern der Ersteher nicht mehr anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuholen.
- 16) Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt ist, ist dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.
- 17) Der Ersteher trägt die von ihm aufgrund des Zuschlags direkt an das Auktionshaus geschuldete Aufgeld. Diese beträgt jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer
 - a) bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) bis € 9.999,00 17,85 v. H.,
 - b) bei einem Zuschlagspreis von € 10.000,00 bis € 29.999,00 11,90 v. H.,
 - c) bei einem Zuschlagspreis von € 30.000,00 bis € 59.999,00 9,52 v. H.,
 - d) bei einem Zuschlagspreis ab € 60.000,00 7,14 v. H.Das Aufgeld für den Veräußerer beruht auf einer mit diesem getroffenen individuellen Vereinbarung. Das vom Ersteher zu zahlende Aufgeld ist verdient, fällig und zahlbar bei Zuschlag bzw. mit Beurkundung des Kaufvertrages und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

Versteigerungsbedingungen

- 18) Der Ersteher trägt,
- a) die Gebühren und Auslagen für das Beurkundungsverfahren, für die Beurkundung des Kaufvertrages bzw. des Zuschlagsprotokolls und der Auflassung, ferner alle damit verbundenen Vollzugs- und Betreuungsgebühren einschließlich der von ihm verursachten Genehmigung(en) bzw. Vollmachtsbestätigung(en) und ggf. die Kosten für seine Vertretungsnachweise sowie für die Entwürfe und die Hinterlegung (Verwahrungsgebühr), jedoch nur soweit diese Gebühren und Auslagen nicht nach den vorliegenden Bedingungen vom Veräußerer zu tragen sind;
 - b) die Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, der Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.
- Der Veräußerer trägt,
- a) die Kosten für die von ihm verursachten Genehmigung(en), bzw. Vollmachtsbestätigung(en) und ggf. die Kosten für seine Vertretungsnachweise,
 - b) die Kosten für die Löschung nicht übernommener Belastungen im Grundbuch mit Ausnahme der Vollzugsgebühr sowie etwaige Treuhand- und Verwahrungsgebühren, die nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen sowie etwaige Differenzverwahrungsgebühren für die Auszahlung in Teilbeträgen.
- 19) Es wird darauf hingewiesen, dass die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch von verschiedenen behördlichen Genehmigungen und Negativattesten abhängig sein kann, auf die der Notar in der Vertragsurkunde hinweist. Die Einholung der hierfür erforderlichen Zeugnisse und Genehmigungen erfolgt durch die jeweils im Kaufvertrag bezeichneten Zentralnotare am Ort der Versteigerung. Dieser ist ermächtigt, Grundbuchauszüge anzufordern. Er ist zur Entgegennahme von Genehmigungen aller Art und ggf. deren Mitteilung an andere Vertragsparteien sowie zur Entgegennahme einer solchen Mitteilung für die jeweils andere Vertragspartei ermächtigt.
- 20) Der Antrag auf Eigentums Umschreibung ist vom Notar zu stellen, wenn die Auszahlungsreife des hinterlegten Kaufpreises erreicht ist, nicht jedoch bevor die anderen vom Ersteher beizubringenden Unterlagen zur Umschreibung des Eigentums vorliegen. Das gilt auch bei Veräußerung durch den Insolvenzverwalter- oder Testamentsvollstrecker, es sei denn dem Notar ist nachgewiesen, dass dessen Berechtigung zwischenzeitlich erloschen ist.
- 21) Für die Verwahrung des Kaufpreises auf einem Notaranderkonto gelten zusätzlich die folgenden Regelungen: Rückwirkende Wertstellung ist unzulässig. Zur Entgegennahme von Bargeld ist der Notar nicht berechtigt. Der Notar wird allseits beauftragt, aus dem Kaufpreis die Forderungen der im Grundbuch eingetragenen Gläubiger nach Maßgabe der von diesen noch mitzuteilenden Salden zuzüglich etwaiger Vorfälligkeitsentschädigungen und Kosten abzulösen. Dabei hat der Notar die Berechtigung der Forderung im Einzelnen nicht zu prüfen. Der Notar ist berechtigt, zur Herstellung der Bindung der Gläubiger an die Aufgabebekanntmachung gem. § 875 (2) BGB die Löschungsbevollmächtigungen, Pfandfreigabeerklärungen, Abtretungen und Briefe zu treuen Händen anzufordern und sie für die Beteiligten in Empfang zu nehmen. Kaufpreisteile, die zur Ablösung eingetragener Gläubiger benötigt werden, werden dem Notar zu diesem Zwecke schon jetzt hiermit abgetreten. Der Notar kann die Durchführung des Treuhandauftrages ablehnen, wenn die abzulösenden Gläubiger oder die grundbuchlich zu sichernden Geldgeber des Erstehers ihm Auflagen machen, die die reibungslose Abwicklung des Treuhandauftrages stören. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Treuhandauftrag eines erstehenseitigen Gläubigers befristet ist. Ferner kann er den Treuhandauftrag zurückgeben, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass insgesamt die Abwicklung des Vertrages durch sich zum Beispiel widersprechende Treuhandaufträge vereitelt wird.
- Die durch die Verwahrung anfallenden Zinsen stehen dem Veräußerer zu. Wird der Hinterlegungsbetrag mangels Eigentums Umschreibung an den Hinterleger zurückbezahlt, so stehen die Zinsen dem Ersteher zu. Zahlungen vom Anderkonto erfolgen durch Überweisung von Bank zu Bank und bedürfen der im normalen Geschäftsgang üblichen Zeit. Der Kaufpreisanspruch ist erst erfüllt, wenn die Auszahlung des Betrages durch den Notar erfolgt ist oder der Betrag nach Auszahlungsreife auf Verlangen des Veräußerers auf dem Anderkonto verbleibt. Die notarielle Kaufpreisverwahrung löst eine besondere Gebühr aus. Diese trägt der Ersteher. Infolge der treuhänderischen Bindung ist im Übrigen eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung in Ansehung des hinterlegten Betrages ausgeschlossen. Bei Auszahlungsreife ist der Notar berechtigt, Kosten und Auslagen, die der Veräußerer in dieser oder einer anderen Auktionsangelegenheit zu tragen hat, aus dem für den Veräußerer bereitstehenden Betrag vom Anderkonto zu entnehmen.
- 22) Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.
- 23) Hinweis nach § 36 VSBG: Die Sächsische Grundstücksauktionen AG ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstelle teilzunehmen.

Dresden, im März 2020

SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Martina Stein
Vorstand

Katja Müller-Pflugbeil
Vorstand



Online-Objektfragebogen

